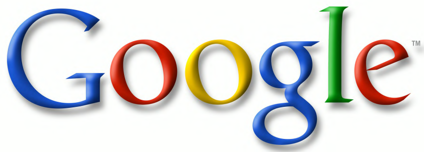


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

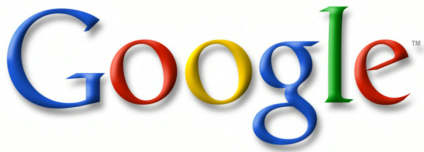
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Über die stellung der bruchstücke Z7, Z8 und Z9 in der ...

Herbert Oberländer

Digitized by Google

27277.9.6



Harvard College Library

FROM

By Exchange

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Cover

27277.9.6

Über die Stellung der Bruchstücke Z^7, Z^8 und Z^9 in der übrigen Überlieferung der Geste des Loherains.

INAUGURALDISSERTATION ZUR ERLANGUNG DER PHILOSOPHISCHEN DOCTORWÜRDE DER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER KÖNIGLICHEN UNIVERSITÄT GREIFSWALD

vorgelegt von

HERBERT OBERLÄNDER
KÖSLIN.

GREIFSWALD 1907. *
BUCHDRUCKEREI HANS ADLER.

Digitized by Google

22277.9.6

Harvard College Library
OCT 25 1907
From the University
by exchange

Gedruckt mit Genehmigung
der hohen philosophischen Fakultät der Königl. Universität
Greifswald.

Dekan: Professor Dr. Auwers.

Referent: Professor Dr. Stengel.

Das Examen rigorosum fand am 9. Februar 1907 statt.

Digitized by Google

Meinen lieben Eltern.

Digitized by Google

Digitized by Google

§ 1. Die beiden ersten der vorliegenden erhaltenen Bruchstücke aus dem Lothringerepos, Z^7 (Besançon) und Z^8 (Vesoul) sind von Jules Gauthier, dem Archivar des Département du Doubs, gefunden worden. Aufmerksam gemacht auf sie wurde Herr Professor Stengel von Paul Meyer[1]). Beide Handschriften hatten das gleiche Schicksal gehabt: zerrissen und zum Einband anderer Bücher verwandt zu werden. Von Z^7 sind uns 9 Blätter[2]) erhalten. Sie sind äußerst zerfetzt und durchlöchert, sodaß von vielen Versen die Hälfte oder mehr weggerissen, oft sogar überhaupt nichts mehr geblieben ist; außerdem sind fast sämtliche Blätter dunkelbraun geworden und die Schrift hebt sich nur schwach von ihnen ab. Alle 9 Blätter sind von einer Hand beschrieben. Das Bruchstück befindet sich in den Archives Départementales du Doubs zu Besançon unter der Bezeichnung: Fragments de la chanson de geste de „Garin le Loherain" extraits des couvertures de registres du bailliage de Beaume-les-Dames. 1880—1885. Série B, ms. 5. Auf jeder Seite jedes Blattes stehen drei Spalten zu je 48 Versen — mit 3 Ausnahmen (47 V.) — sodaß das Bruchstück also 2588 Verse umfaßt. Wie gesagt sind davon aber noch sehr viele, etwa 550, mehr oder weniger schwer verstümmelt. Z^7 umfaßt folgende Teile des Epos: aus la mort de Garin le Loherain[3]) sind erhalten[4]) Tirade

[1]) E. Stengel: ZFSL XXIX, 296. A. 1.

[2]) K. Krüger: Über die Stellung der Hs. J in der Überlieferung der G. des L. Marburg 1886. S. 7. Die dortigen Angaben sind ungenau.

[3]) É. du Méril: la Mort de Garin le Loherain. Paris 1837. S. 153, Vers 3253.

[4]) Wegen der Tiradenzählung vgl. die Konkordanztabelle bei Krüger: a. a. O. S. 25 und bei E. Heuser: Über die Teile in welche die Lothringer Geste sich zerlegen läßt. Marburg 1884. S. 11.

Digitized by Google

117,243—Tir. 121,6 (Blatt 1); aus Girbert de Mes[1]) Tir. 133,34—137a,6 (Blatt 2); Tir. 199,12—223,49, jedoch mit Unterdrückung der Tiraden 203, 214, 218 (Blatt 3 bis 209,31 und Blatt 4); Tir. 238, 238a—c, 239—240a, 241—242,13 (Blatt 5); Tir. 280, 280a—289,77 (Blatt 6 bis 285,148 und Blatt 7); Tir. 304—306, 306a—309,51 (Blatt 8); Tir. 314,19 —317, 317a—319,9 (Blatt 9). Die Sprache weist, wie die weiterhin mitgeteilten Stellen zeigen, pikardische Dialekteigentümlichkeiten auf.

§ 2. Das Bruchstück Z^8 liegt in der Stadtbibliothek zu Vesoul als ms. 289. Es zählt nur 280 Verse, nämlich auf dem ersten der beiden erhaltenen Blätter die letzten 42 Verse der Tir. 78 und Tir. 78a, 1 (Un jor fui Begues a chastel de Belin) —100; auf dem zweiten Tir. 92,2—95,55. Der Dialekt ist ostfranzösisch.

Im Sommer 1905 schrieb ich die beiden Bruchstücke in Besançon und Vesoul ab, um sie in Bezug auf ihre Stellung zur übrigen Überlieferung des Lothringerepos zu untersuchen. Zum Vergleich sind 18 Hss.[2]) herangezogen worden: ABCDEFGIJLMNOPQSTX. Die Kopien dieser Handschriften hat mir Herr Professor Stengel freundlichst zur Verfügung gestellt.

Z^7.

§ 3. Die Hs. Z^7 muß, wie man aus den erhaltenen Stellen noch ersehen kann, in den verschiedenen Teilen verschiedenen Quellen gefolgt sein — worin sie also dem Beispiel anderer Lothringerhandschriften folgen würde. Und zwar schließt sich Z^7, wie die nachfolgende Darlegung zu beweisen sucht, in den Tir. 117—121 und 133—137 — im ganzen in 559 Versen — am engsten der Hs. S an, folgt dagegen von der Tir. 199 an den Hss. JDa. Zur Veranschaulichung sind aus jeder Gruppe je eine der besser erhaltenen Stellen ausgewählt worden: Tir. 133—134 und 280—285.

---

[1]) E. Stengel: Anfang der Chanson de Girbert de Mes. Rom. Stud. III, 441 ff.

[2]) W. Vietor: Die Hss. der Geste des Loherains. Halle 1876. — Für Hs. L vgl. K. Koebe: Die Lothringer Hs. L und ihre Stellung zur übrigen Überlieferung. Greifswald 1906.

Digitized by Google

Erster Teil.

§ 4. Die erste der beiden abgedruckten Stellen ist bereits von Herrn Professor Stengel (Rom. Stud. III, 441 ff., nach der hs. E) veröffentlicht worden. Sie behandelt die nächsten Ereignisse nach Garins des Lothringers Ermordung. Um seines Vaters Tod zu rächen, verwüstet Girbert des Bischofs Lanselin, des Mörders, Land. Doch damit nicht zufrieden, erschlägt er Lanselin, als er mit seinen beiden Vettern Ernaut und Gerin den Bischof auf der Eberjagd im Walde überrascht (cf. Mone: Untersuchungen zur Geschichte der teutschen Heldensage, Quedlinburg und Leipzig 1836, S. 245 ff.).

Z^7 ist hier mit 16 hss. verglichen worden: SQ; FDGJ; TMEPX; LOCAB. Die hss. I und N weichen gänzlich ab. Die ersten 33 Verse der Tir. 133 sind in Z^7 nicht erhalten, sodaß der Text also beginnt:

CXXXIII.

— — — — — — — — — — — — — — —

34 Et l'aloëte cante, quant le jor vit. [2a
Gelbers s'esvelle qui avoit cuer entir.
36 La veïssiés tant blanc hauberc vestir
Et tant ceval enseler et couvrir.
Li escuier se painent del servir.
39 La veïssiés le grant ost esbaudir

34 F 100d — 38 T 272c

[34 = SQFDJM — chanta OC | com G, que P; vint C; Cante l'aloe doucement et serin T; *fehlt* EXLAB [35 se lieve MEPCOAB | a cui au (el SJT) cuer en tint *sonst ausser*: lendemain par matin B, au franc cuer enterin A, a cui li besoins tint Q; *fehlt* XL — 35a Et tout li autre s'esvellierent aussi T 35b Tantost s'armerent ni fisent lonc detri T [36 = SQGTCAB — maint J; t. bon (blans F) h. (hauberz F) v. DOF, les (la M) grans (grant M) os esbaudir EPM *fehlt* XL [37 = *ausser*: maint J, tans chevax O; *fehlt* XL [38 = QFDGB — Chil ST | de servir JMETOCA; En poinne furent escuier de servir P; M *vertauscht* 38 *und* 38a; *fehlt* XL — 38a—b Qui lor seignor vuelent en grei servir Et cil de Mes se (s'en M) painent (penerent M) del (aussi M) issir (—M) EPM [39 = *ausser*: Don T | les grans os J, chevaliers E, toute l'ost L; establir S; *fehlt* MPX — 39a—b Ces chevaliers a ·or osteus venir Aparillie se sunt et fer vestis L

Digitized by Google

Del val de Mes les compaignes issir
Tante baniere (et) ordener et bruïr.
42 Gelbert apele et Ernaut et Gerin:
„En l'avant-garde en irés, biax cousin,
De cex de la le covine veïr.
45 . . . ont grant gent, ensi com on m'a dit.“
Dist li Borgoins: „Merveles avés dit.
Ja n'i est pas Guillaumes de Monclin,
48 Fromons li viex, ne ses fix Fromondin.
Cevauciés, sire, el nom Saint Esperit!“
Et il si font, quant li Borgoins l'ot dit.
51 Desous Monchon paserent a Tierrin,
De l'autre part Mosiele se sont mis
Ens en la tere l'evesque Lanselin;
54 Ens sont entré, cui que doie abelir,

41 B 44 f – 42 D 110c, A 139c — 44 J 127a — 45 X 53a — 50 O 95b — 53 L 9c

---

[40 = *ausser*: la compaigne GO; commencent a venir L; courir G; *fehlt* MEPX [41 Tantes banieres FDMEPTO | i veïssies fremir (venir E) LOCABMPE, ondoier et fremir (brouir G) *sonst*; *fehlt* JX [42 = *überall* [43 = SQGJDMCO — en irons le matin EPB, jel vos di X; b. amis F, mi c. A; En l'a.-g. ires seignor dist il L, Si lor a dit ales devant cosin T [44 = *ausser*: Ciaus de Verdun M | et le covine oïr F; En l'avant-garde por ciax de la veïr T [45 Molt SQF, Il *sonst;* sunt J; grans gens SQ, grant ost D | issi (si DJ) com (comme DJ) l'en m'a d. FGADJ, si com l'en le me dit OC, e. c. l'en me dit L, si com moi est avis B, car (que PX) on le m'a bien d. MEPX [46 = Q — mervele P; ai oï SDGJLOCA, puis oïr *sonst; fehlt* X [47 = *ausser:* Il n'i est mi E; mie MPXTLOCB | Fromont li posteïs B [48 = A — *fehlt sonst.* [49 = GPXLOA Chevauce SQT, Chevalchons F | en (a C) nom DEMC; el n. de s. esprit JT; que ja n'i ait respit B [50 = QFDTL — il si firent G, cil ce font X, fait S | com B; l'a d. GJOCAB; quant lor (l'ot X) d. Auberis MEPX [51 Desor DJG, Desus SMEPX; Moucons FG, Moucon LO, Mousons JTEPX, Mouson M, Mocon B, Macon A; Mascons Q, Mecon D | Tieri FTB, Terin G, Teri DLOCA, Tiri JEPX, au Tri M [52 = *ausser:* en Muese F, de Muese LC; an (le M, vers P) M. sont m. EXDMP — 52a Passent les teres et les anples païs EX [53 = SQ — Enz enz la t. F, Desor la t. JMEOC, Dedans la t. *sonst* [54 = Q — alle JMEPOCAB | cui qu'il S, qui que GD, que que X, cui qu'en FT, que qu'en *sonst;* avenir JMEPXTLOCAB — 54a Or les gart dix qui onques ne menti T

Digitized by Google

Ardent et proient et font tot lor plaisir,
Ne troevent home qui lor contredesist.
Icil de Mes i ont asés conquis,
Deu-le-Gart ont desor Mosele asis.
La veïssiés tante vace venir,
En ces boscages le povre gent fuïr.
Sainte Marie, qui porroit ce soffrir?
Fu ainc mais guerre qui ne traisist a fin
Ne mais que ceste del Loherenc Garin?
La veïssiés ces perieres venir,
Ces mangoniax et jeter et flatir
Et les berfrois au castel asalir

56 S 82c — 59 MP 216c, E 304c — 62 G 130c — 66 Q 102d

[55 = SQFD — A. et prenent L, A. et gastent JX | et gaistent (fondent MC, robent O) le païs EPLABMCO, et proie (fourent G) le regnei XG; Le païs ardent et metent a declin T [56 = SDLCAB — N'i QFGTMEP, N'i panront X | q. lor (le Q) contretenist FGJQO, qui de meire soit vis E, que il ne soit ocis X [57 = S — Et cil QF; Molt (Tout P) ont destruit et gaistei le païs MEPX; *fehlt sonst* [58 = S — Lorgairon (Lugarron C, Lor garcons O, Lor agait P, Longaton M, Mongarron L, Le Charroi G, Aguichon T, Li Gaiscon E, L'angarde J, Le traitor Q) o. d (desus JQMP, dedesus L, devers E, desous T) M. (Moese L) a. *sonst ausser:* Entor M. illuec se sont assis F; *fehlt* XAB [59 = DGJMPC — tantes vaches O, tantes targes E; acoillir SQ; Tantost l'assallent quant i porent venir T; *fehlt sonst* — 59a Et tant buef (bues O, cras Q, grant EP) cras (buef QEP) que en la tere ont pris SDJMCOQEP — 59b La (Dont DMEPX) veïssiez en (de MEX) tant (·C· SQ) leu (le MEX) feu (le feu LAB, a-Q) saillir (issir MEPX, mis LAB, — salir Q) FJSQDMEPXLAB, La veïssiez tante (tant leus O) flame (le feu O) saillir DO, Et en tant leu veïssiez feu sailir C [60 De c. bourdiaus S | ces povres gens SQ; *fehlt sonst* [61 = SQFEPX — ce porroit D, qui porra *sonst; fehlt* B [62 = SQDA — Ains ne fu g. T, Fu il (onc L) m. g. JOCL | qu'elle ne preïst f. J, que (qui FC) ja (onc F, jor C) ne preïst f. MEPXFC, qui ne venist (preïst O) a f. GO; *fehlt* B [63 = SQFGJ — Forques iceste T; cele DMEXLOCA, Ne mais la g. au L. G. P; *fehlt* B — 63a Mout beles proies i ont no gent conquis T [64 = *ausser*: bruïr D, jaillir J; *fehlt* B — 64a Tantost les ont li carpentier assis T [65 = *ausser:* et hurter et salir B, font jeter par estrif T [66 = G — Icez O, Et ces Q; sergans S | as chastiaus FLOC, del ch. X, ou ch. ME; Si qu'il les font au berfroi avenir T; Drecier eschieles por as murs avenir P; *fehlt* DJBA — 66a-b Et ces grans sales font a terre caïr Et des grans murs ont il par terre mis T

Digitized by Google

Et ces arciers durement establir,
Que cil dedens ne s'osent descovrir.
Le castel prendent, le mur en font croissir;
Adonc salirent por rober et tolir,
La tor ont fait ens el fossé flatir,
Le fu escrïent por ardoir et bruïr.
Donc veïssiés si grande flambe issir.
Quant tout ot ars Gelbers li fix Garin,
Toute s'ost fait maintenant departir;
Ainc ne finerent, si vinrent a Monclin.
Donc veïssiés la campaigne covrir;
Molt i ot gent, ne se porent tenir.
Ains ke Gelbers li Loherens venist,

69 C 98b — 72 F 101a — 75 D 110d, X 53b — 76 A 139d, J 127b

[67 = SFGJ — Et les EX; cil T; halbers D | traire par grant aïr Q, ont forment assali T, qui traient par aïr B; esclarir D, esbaudir EX, aatir MLOC, assaillir P, enhatir A [68 = *ausser*: Et QJTLA | ne se porent tenir T; *fehlt* D [69 = O — Au ch. fierent S; prinrent EPX | les murs SQGMEPXLCB; et les murs f. c. FDJ, et font les murs c. A, no gent sel font caïr T [70 A. s. = MP, Ou (Au QJLC, El SOAB) borc *sonst;* alerent E, an antre X, s'enbatent A | p. r. et t. = QG, p. r. (le r. S) et (le P, ce X) saisir (païs P, m'est vis X, coilir E, honir Q) *sonst;* Et la grant tor ont il par terre mis T [71 = QFGJC — o. fete DMPXOB | e. ou FDGM, e. es fosses A, contre terre PX; galir S; Ens es fosses puis sont ens el bourc mis T; *fehlt* EL — 71a Tout ont robe quanques pueent coisir T [72 = *ausser*: i metent F | p. a. le païs MP, si ont tot fait b. B; *fehlt* E [73 D. v. = T, La v. *sonst* | les (ces SGAB) grans flames i. (sallir XTC) *sonst;* La mestre sale font o fosse flatir L — 73a De ces maisons et des salles aussi T [74 = JEPBC — Q. i ot a. X, Q. ot tot a. SQFDGTO, Q. t. a a. M; Q. t. ont a. n'i ont plus de respit L; *fehlt* A [75 Girbert (Si en DG) fait (fist DG) l'ost (s'ost D) LGD, S'an (En QFJ, Il S) a fait s'ost (l'ost X) EOCBSFJQX | m. d. = JMPXL, tot m. partir *sonst ausser*: tost et esrant p. M, et sevrer et partir X, sevrer et d. P; D'iluecques fist s'os tout esrant partir T, Que s'en torne celeement le fit A [76 = *ausser:* Onc L | se T [77 La v. *sonst* | ces (les QFE) conpaignes (compagnons E) venir *sonst ausser:* compaignies venir J; De toutes pars font la ville saisir L; *fehlt* OT [78 Molt = S, Poi *sonst;* Poi orent gent J | ne le (la FL, les DG) p. t. (sofrir DGMEX) *sonst ausser*: si nel p. soufrir Q, nel p. retenir S [79 = *überall*

Digitized by Google

Entra dedens et Ernaus et Gerins
El val de Mes plus de ·XIIII· mil,
En poi de terme abatirent Monclin. [2b
Diu en mercie Gelbers li fix Garin;
De plaine tere firent tot lor plaisir,
Gastant, ardant en vont par le païs.
Destruit la tere qui est ses anemis,
Tout son plaisir li dus Gelbers en fist.
Nouveles a oï de Lancelin
Qu'en la forest de ·IIII·-Vaus s'est mis,
·I· porc cachoit que mal fust il norris.
Et la nouvele au duc Gelbert en vint
Qu'es forès cache l'evesque Lanselins.
Et dist Gelbers: „Il me prise petit.
Ainc de mes iex si vaillant clerc ne vi;

80 T 272d — 88 MP 216d, E 304d — 91 O 95c — 92 G 130d

[80 Furent d. SDGTL, Fu ja (la (QFE) d. *sonst* [81 Del *sonst ausser*: De sans de M. P, Et de lor gent L | bien plus de ·IIII· mil DGJMEPXTLOC, plus sont de ·IIII· M. F; *fehlt* AB [82 = *überall*, *fehlt* L [83 = *ausser:* Molt mercie (!) S [84 De (Des JT) terre (terres JTSGO) plaine (plaines JTSGO) *sonst ausser*: De plaines terres Q | sa (leur S) volente (volentes S) en (i Q, on S, re-A) fist *sonst ausser:* a fait a son p. L [85 G. a. = SQ, Gastent et ardent *sonst* | s'en v. Q; vont (tout T) par tout le païs ST, environ (et roubent E, destruient X) le p. *sonst*; Il art et gaste et destruit le païs L [86 Et destruient la t. F, Destruient teres (terre MPOB, tot D) ECABMPOD | lor morteis anemis P, desor (desus QC) lor (ses SQ) a. *sonst; fehlt* GJXTL [87 = SQ — T. s. voloir JMEPX | li d. G. en f. = X, a (en E) fait li fils (dus DE) Garin *sonst*; Gerins en fist trestot a son plaisir B; *fehlt* TL — 87a—b Molt c'en esjoit Girbers et dans Gerin De teil prouesse com il ont fait enqui E [88 = *ausser*: N. ont E, N. ot L | oïes FGO; Girbert de L. L, del vesque L. F — 88a Gerbers li prex cui dix puist beneïr T [89 An (Es SQ, AE) ·IIII·-Vaus an (ou E, es SQJOAT) forest (fores SQJOAT) estoit (s'estoit SQJTOCAB) mis *sonst ausser*: Qu'en forest est li evesques gentis G, Que il s'estoit en une forest mis D, En ·IIII·-Vaus s'estoit en forez mis L [90 = *ausser*: chosi M | mar FDGJMEXOA, que le jor i fut prins P [91 = *ausser*: a duc FX, an vint au fil Garin G, *fehlt* D [92 = SQF — Qu'anqui chasoit J, C'an forest *sonst* | le conte L. O; *fehlt* DL [93 = *ausser:* si me p. p. G, se dex et foi m'aït L [94 Onc L, Ains mais nul jor T | nul (un GPLA) si (plus GFT) fol. c. ne vi *sonst ausser:* plus fol c. je ne vi S, plus (onc O) felon (si fol O) c. ne vi DO, si foul c. ne vi (!) E; Ains plus fol clerc certes ne vi (!) J

Digitized by Google

Il n'est pas sages, quant ne s'en est fuïs."
96 Li dus Gelbers a fait s'ost departir;
Car molt fu povres, si nel pot plus soffrir.
L'ost se destrave, trestout sont departi,
99 Cascuns s'en vait ariere en son païs.
A grant compaigne s'en retorne Auberis,
Si le convoie Gelbert li fix Garin.
102 A Castenai vint Ernaus et Gerins,
El val de Mes sont li borjois guenci,
Gelbers repaire tot droit a Flavigni
105 Une abeïe qui sor Mosiele sist
De moines noirs qui apent a Cluigni,
S'i aorerent le cors de saint Fremin.
108 Gelbers s'en torne — celeement le fist —
Il et Ernaus et ses frere Gerins

101 S 82d, L 9d – 105 X 53c — 106 Q 103a — 109 J 127c, D 111a, A 140a

---

[95 = SQDFT — Molt fait que foz MEPXLOCAB | qu'il GMEPC, que JXOA, qui B — 95a Li dus Gerbers ne volt pas prendre ensi T [96 Li (G. B) cuens (li B) G. (dus B) MEPOCB | fait ses os d. *sonst;* Ses gens a fait raler en lors païs T — 96a—c Car il ot fait auques a son plaisir Fors del evesque de Verdun Lanselin Mais a celui porra bien revenir T [97 Qui SQ, Que F | si (il Q) nes p. p. tenir SFQ; *fehlt sonst* [98 Lors s'en retornent SF, L'o. s'en retorne Q | si sont tot d. Q; *fehlt sonst* [99 = *ausser:* C. en va ME [100 = SQ — An J; A granz compaignes DFX | s'en revait JGMEPXOCAB, s'en vet dus D, s'en ala L; s'en va li dus Aubris T [101 = *ausser*: les convoie F | G. au cuer hardi T [102 = *ausser:* A Chacenai DGMPX, A Chenoi E, A Chatenoi A | vait SQT [103 = *ausser*: En MEPX | sont li baron ME; ce sont li baron mis X, s. Loherenc g. A; assis FMEP, verti L; Et les communes revont en lor païs T [104 = *ausser*: retourne T | au Franc-Merni C [105 = SDJT — desor (qui sus QF) Muesele s. GQF, qui desor (desus LOCB) Muese (Messe O) s. *sonst* [106 = SQ — del ordre de C. F, estraite de C. T, s'apartient (s'apartint DJMEPC) a C. *sonst; fehlt* X [107 La ouroit (aore D) on SQD, La (Et C, Si L) aouroient (aoroit O, aoura T) JTLOC, Laient aorent B, La a. *sonst* | les sans de paradis P, du c. s. S. F. L; Sevrin E; Denis D; *fehlt* XA [108 = *ausser*: G. sejorne SQF | chies l'abe descendi DG, quant ce vint au matin L; Puis s'en tourna a son ostel en vint T; *fehlt* A [109 = *ausser:* O lui E. L | et son f. G. LOC; *fehlt* P

Digitized by Google

Por la nouvele oïr de Lancelin.
111 Es une espie qui tot droit de lui vint!
Et voit Gelbert, fierement li a dit:
„E gentis dus, que demorés vos ci?
114 Car a Fors est l'evesque Lancelins.
S'il vos escape, vos estes tot honi.“
Gerins l'entent, molt en fu esbahis;
117 Ains que Gelbers fors de la cambre issist,
Sont es cevaus et Ernaus et Gerins,
Et Gelbers monte qui volentiers le fist.

110 F 101b, C 98c, B 45a — 115 T 273a

[110 = X; les nouveles *sonst; fehlt* T [111 = *ausser*: Ot C, Et B; Tint une e. F | q. t. d. Gibert (a lui ML) v. EML, qui de lui t. d. v. G, qui d. a Girbert (lui P) v. (en v. P) XAP; A une espie ot secreement dit T — 111a Si com Girbert li dus dut (se dut MEPLCAB, se doit O) endormir (dormir MEPLOCAB) *sonst ausser*: la nuit ce dut dormir X, li bon dus descendi D; Qu'il voist savoir quel part iert Lanselin T; *fehlt* SQ — 111b Entre (Ans X) en la (sa EX) cambre *sonst* | et (si E) vint devant son lit XE, fierement li a dit G, li valles et li dit D, s'est (venus A) venus (est A) a (devant P) son (li P) lit (-P) *sonst;* Et il si fist que ne s'i alenti T; *fehlt* SQ — 111c Qu'il lo trova seant desus ·I· lit D, Tantost retourne celeement le fist T — 111d—i Qu'il sot novelles vraies de Lanselin Que ens el bois va cacier par matin Il s'en retourne droit a Gerbert s'en vint Vespres estoit li dus fu en son lit Tout maintenant se devoit endormir Ens la chambre entre l'espie au duc a dit T [112 = Q — U *sonst;* vit F | et vint devant son lit G; Lors li a dit ausi com par despit D, Molt fierement li cria a haus cris T [113 He (Ez J) riches (sires E) d. *sonst* | que fetes vos ici D, que d. tu c. L, que sejornes tu (vos XTA) ci *sonst* [114 Que tant est fous A, C. a (ains P) Vaus BP, C. en Lois C, C. (Quant Q) a (as QFL, an GJMEX) Fous (Fou JEX) *sonst* — 114a Si (Qu'il A) s'en (en MEPA) ira *sonst ausser*: Si doit aller T | en (ans ou G) forest (bois G, fuere X) le matin *sonst ausser*: en la forest matin J; Si chacera a nuit o le matin C [115 = S — Si GX; S'il nos e. E | voir vos estes h. Q, vos esteroiz h. D, dont estes vos h. A, v. (nous E) e. (sommes E) malbailis (voir h. F, tuit h. G) *sonst* [116 Gerbers *sonst;* l'oït MEPX | si GX; s'en SFDGMEPXTOAB; fu MP, est *sonst;* esjoïs SEXA, esbaudis *sonst* — 116a Il et Hernaut et ses frere Gerins Q, Isnellement est chaucies et vestis FDGJT; Il sailli sus s'est vestuz et garniz A [117 A. q. li dus SQFDGJT | d'une ch. SQ, de sa c. T; *fehlt sonst* [118 Furent S, Fu QFDGJT, as ch. Q, a. ch. DGJT; *fehlt sonst* [119 = SQT — G. i m. G, G. remonte FDJ; *fehlt sonst*

Digitized by Google

120 Ne sont que ·XV· sor les cevax de pris
Et trespaserent le val de Chaveigni,
Tot par dalés sor destre sont guenci,
123 De si qu'a F . . s ne prisent onques fin.
Li jors apert, et li aube esclairci;
En la forest est alés Lancelin.
126 ·I· porc trouverent qui le jor i fu pris,
A Marbescans fu li senglers ocis;
Dont corne prise l'evesques Lancelins.
129 Atant es vos et Ernaut et Gerin!
Et quant li vesques coisi ses anemis, [2c
Guerpist le porc, si s'est au ceval pris;
132 En fuies torne por sa vie garir.
Tot droit s'en torne li clers vers Sairegni
Une maison qui sor Mosele sist

120 G 131a, MP 217a, E 305a — 133 O 95d — 134 D 111b

[120 = SF — dui M, ·III· P, ·V· Q, ·X· EX, ·XII· AT, ·XI· *sonst* | destriers D — 120a Tout maintenant au cemin se sunt mis T [121 Il FGEXTLOCAB; chevaucherent EX | Calvigni Q, Flavigni A, Chaligni *sonst* [122 = *sonst ausser*: a destre MO; se sunt mis QM, s'est g. JO; T. p. devers senestre s. g. T; *fehlt* X [123 De ci qu'a Fous (Fou F) QF, Dusques a Fous T, De ci a (au LOB, ou P) Fous (Fou JLCB, Toul MEX, bois P) *sonst* | ne prist il onques fin JCO [124 = *ausser*: Li aube a. S, L'aube aparut L, Au jour i vinrent T | et li jors e. SL, et (quant T) l'aube s'esclarci OCT; 124—125 *vertauscht* D [125 = *ausser:* est antres L. MEPX [126 = GF — Le p. D; i true Q, trouva S, chacerent JMEOC, chasoit PX, chaca LA, cacier B | et le j. J, qui cel j. T [127 = SQDJ — En M. F, A Mausbuchans LOB, A Mareschaus G, En (Et X) anbronchant MEPX, A Barbuescans T, A bons espiez C, En ·I· buison A [128 = SQ — Iluec (Alec B) le prist (prent G) *sonst; fehlt* D [129 Gerbert le fil Garin B, et Gerbert et G. *sonst* [130 = *ausser*: Et com B [131 = SQDFPCB — Le p. g. G, G. sa proie T | si est LOA; et ou cheval sali EX; au chemin J; mis GJ; *fehlt* M [132 = SQTB — En fuie *sonst* | tot droit vers Sapigni J [133 Droit (Il A) s'en fuioit DA, Tout droitement L, Fuis s'en cuide T, T. d. s'en (en MEPX) fuit (va SMEPXT) *sonst* | deles vers DG, la jus v. (soz O) CBO, tot droit a TA, s'en fuit v. L; devers (envers P) le Sanpigni MEXP; Champigni FDGTLOCB, Chambelin A; *fehlt* J [134 = G — qui (ke S) desor (seur le SJ, desus LOC) Muese (Messe O) s. *sonst*

Digitized by Google

135 — La vile est siue — s'i se cuide tenir.
Gelbers l'encauce qui fierement li dist:
„Par diu, clerjastres, ja n'i porés garir,
138 Mar ocesistes le Loherenc Garin;
Hui en cest jor vos en convient morir,
Nus hom fors diu ne vos puet garantir.“
141 Oiés miracles que dameldix i fist!
Bien s'en alast, ne fust ne mors ne pris,
Quant desous lui ses bons cevaus ceï.
144 Ens el fangié est volés Lancelins;
De toutes pars vienent li orphenin.
Quant voit l'evesques que ne pora garir,
147 Lieve ses mains, si lor crie merci.
Et dist Gelbers: „Ce vos vaut molt petit.“
Il trait l'espee, del clerc le teste prist,

136 X 53d, J 127d — 138 A 140b — 140 L 12a — 142 F 101c 144 Q 103b — 147 S 83a — 149 C 98d

---

[135 ert QGT, siene EPXG | si cuida t. Q; si (se B) s'i SGDFOB, si bien J, si s'en M, si i CA, bien s'i JLT; cuida *sonst ausser*: cuide S, cuidoit FDGJT; garir MEPXLA, venir C [136 = *ausser*: G. le haiste X, G. l'enchace CB | qui hautement MEPXA, qui durement C, qui laidement O, et f. T; qui volentiers le fist B [137 fox (faus S) clers JMEPS, danz clers DL, evesque X | ne le QB, vos n'i (ne S) MEPXS, ne la (vos T) *sonst*; poez g. FMEXOCA [138 = *ausser:* Vos L; M. acointastes G, M. oceïs E; *fehlt* DX [139 = *ausser:* vos convient (convenra X) DGX; a morir DG; por lui ires a fin T [140 = *ausser*: Car nus fors d. T | ne vos en puet garir QGMEPXAB [141 = *ausser*: Jesu Cris T [142 = *ausser:* mais ses chevax chaï J, que ne f. m. ne p. T [143 Q. d. l. = A, Q. (Com B) ses chevaus *sonst* | de desous (pardesous SGDT, audesoz L) lui c. *sonst ausser*: desoz lui li c. MEPXC, ses ch. li c. A; *fehlt* J [144 E. el fangier (fangart Q) SQ, Jus a la terre L, Parmi le bos T, Enmi (En EPX) la (une EPX) boue (fange FDGJ) *sonst* [145 = *ausser*: vinrent SXTB [146 Quant SQ, Bien MEPT, Voit le X, Or *sonst;* vit FLCAB | que ne = MEP, ne le QGB, qu'il ne SA, que ni X, ne se T, ne la *sonst;* poroit g. OC; Que maintenant ne l'estuet morir P [147 = *ausser:* L. la (sa X) m. EX | et SQ, si le X; cria GEP [148 = *ausser*: bien p. D [149 = *ausser*: Il tint SFCA, Il prent G

Digitized by Google

Les bras em prent li rices dus Gerins;
Ernaus li prex tint l'espiel poitevin,
Tos les boiaus li fait del cors salir,
Et dedens Muese li font le cuer flatir,
Tot le depecent, si le laissent iqui.
Si compaignon le trouverent ensi,
Les pieces vont par le camp recuelir,
Ens en un sac asambler et tenir.
A grant dolor l'emporterent d'enqui,
Trosc'a Verdun ne prisent onques fin;
Dedens Saint-Vane la fu l'evesques mis.
Grant joie font li borjois del païs,
Dist l'uns a l'autre: „Or somes nos gari,
Quant uns diables nos est ici ocis;
N'eüssiens pais, ja tant com il fust vis."
En grant dolor est ceüs cis païs.

150 G 131b, MP 217b, E 305b — 157 T 273b — 165 D 111c— 134,1 J 128a, B 45b, X 54a

[150 = SDG — Le (Un B) branc JB, Le b. FEPXLOCA; en print X, li cope T | li vaillans QL, li Loherans X, cuens MPLCAB; li chevaliers gentis E [151 = *ausser:* Li ber Hernaut G, Li prouz E. D | t. l'acier p. QDG [152 = SFC — li fist *sonst ausser*: an fit X, firent G; issir DJXT — 152a Le cuer du ventre esraciet li ont il T [153 en font S, a fet D, firent *sonst;* le cors FJMEPXA; En la riviere de Mueze l'ont flastri T; *fehlt* O [154 = FDJLOC — puis le T, et le GEX; enqui SQGMEPXB; Tot depicie le laissierent iqui A [155 = SGLOCB — Si (Li X) veneor MEPX | qui le truevent e. Q; feni F, anqui MX, issi DA, iqui J; Si home l'ont trove ensi bailli T; 155—156 *vertauscht* Q [156 = SQFDT — L. p. font JMEPXLOCAB | p. les champs GMEPXL [157 E. e. SQF, Dedans *sonst* | l'ont assemble et mis T, les ont maintenant (en tere G) mis DG, les vont metre et g. Q; gesir *sonst* [158 = *ausser*: d'iqui FDJLCA, iqui O; Grant duel demeinent si l'emportent d'ici T [159 = F — Dusc'a SOT, Jusqu'a *sonst;* 159—165 *fehlen* Q [160 = *ausser*: fu li eveques m. LA; *fehlt* MEPX [161 G. j. en font (ont L) *sonst* | li baron G; de la cit X [162 = *überall* [163 Q. (Com B) cist (chils SF, li MEPX) d. *sonst* | par est i. o. S, si est einsinc o. F, est mors et mis a fin T, n. e. ensi (ocis G) ocis (ainsi G) DLCBG — 163a Mal soit de l'ore que il onques nasqui B [164 = FMA — tant com nos fuissiens vif E, jamais tant qu'il (com L) f. v. STL, tant (itant GA) comme (com GOCA) il f. (feüst OC) v. *sonst* [165 En molt grant pes FDT, En (AJ) grant repoz *sonst ausser:* SP = Z[7] | ert S, est remes (entres T) cist (li G) p. FTG

Digitized by Google

CXXXIV.

1 Gerbers repa . . . droit a Saint-Leherier,
Trova Henri son cousin qu'il ot cier,
3 Trestout l'afaire li dist de cief en cief,
Si com il ont l'evesque detrencié.
Ot le li quens, s'en fu joians et liés.

3 A 140c — 4 O 96a

CXXXIV. [1 G. repaire SQF, Li dus G. *sonst* | tot d. a SQ, li dus a F, an (s'an GTM) vint (va T) a *sonst*; S.-Mihier Q, S.-Michier G, S.-Mier D, S.-Miel T, S.-Michiel *sonst;* a Saint-Miher en vint L [2 = *ausser:* H. trova Q | s. ami EPX, s. neveu J; Iluec trova H. un sien cosin L [3 = *ausser:* dist li de c. en c. O, li fit Girbert noncier EP, li a Girbert (dit et QL) noncie (gehi L) MXQL [4 = *ausser*: Comment A; orent S, ot JB, vit F, trova MEPX | l'e. detrenchier F, l'e. qui chasiet EPX, l'e. chasier M, atorne Lancelin L; Que or est mors li vesque et detranchies G — 4a Et si com il ont et mort et detrenchie G, En la forest qui tant fait a prisier FMEPX [5 = *ausser*: Quant li cuens l'ot T | joians en fu et l. F, mout joiant en devint L; Cant l'oit Hanris deu print a mercïer MEPX — 5a—c N'ouserai mais ou païs repairier Fromons li vies ne vos villes brisier Ne a Verdun n'ouserai (n'oseront X) reparier (habiter M) MEPX — 5d Que (Et M) li borjois ne l'orent onques chier MPX

Welcher Handschriftengruppe schließt sich Z^7 an?

§ 5. Daß Z^7 nicht zur besseren Redaktion LOCAB [1]), sondern zur jüngeren gehört, davon überzeugt schon eine nur flüchtigere Betrachtung der abgedruckten Stelle. Es sprechen dafür einmal die Zufügung oder Unterdrückung ganzer Tiraden sowie einzelner Verse in Z^7SQFDGJMEPXTIN und das Variantenmaterial. Dem Charakter der jüngeren Redaktion entspricht auch durchaus jener stete Wechsel in der Übereinstimmung mit den einzelnen Handschriften, der fast nirgends eine scharfe Fixierung des Gegensatzes der Gesamtheit der Hss. der einen Redaktion und der der anderen ermöglicht. Da Z^7 auch im zweiten Teil nicht zu

---

[1]) L ist zu OCAB gestellt worden, da es sich für den ganzen Umfang von Z^7 noch diesen Hss. anschließt, vgl. Koebe: a. a. O. S. 71 in Verbindung mit E. Stengel: ZFSL XXIX, 296. A. 1.

Digitized by Google

LOCAB gehört, so sei hier gleich der Beweis auf das gesamte Bruchstück ausgedehnt und nicht nur auf den ersten Teil beschränkt.

a) $Z^7JD^aSQMEPXIN$ fügen im Gegensatz zu LOCAB hinzu die Tiraden[1]) 238a (u), 238b (oi), 238c (an), 240a (i) (fehlt SIN), 280a (e), 317a (ie) (auch noch in F vorhanden). Andererseits unterdrücken sie die Tiraden 203, 214, 218. Sie bringen in Tir. 221 die Assonanz $a_n \cdot e$ gegen é in LOCAB, in Tir. 222 è·e gegen o in LOCAB. Endlich weichen sie in den Tiraden 202, 205, 239 gänzlich ab von dem Text der Hss. LOCAB.

b) Gemeinschaftliche Zusätze einzelner Verse in Z^7 und den meisten Hss. der jüngeren Redaktion gegen LOCAB sind äußerst zahlreich. Als solche bieten sich z. B. Tir. 118, 25; Tir. 119, 45; Tir. 200, 7, 10, 18—19, 22—25, 33—34, 37—39; Tir. 201, 14—19 (dafür 3 abweichende Verse in LOCAB); Tir. 281, 13, 52—53, 56; Tir. 282, 14—21; Tir. 284, 8; Tir. 285, 35, 106—107. Außerdem ersetzen Z^7Setc. in Tir. 201 die von LOCAB nach Vers 23 gebrachten 10 Verse durch 41 Verse.

Umgekehrt bringen die nämlichen Hss. nicht den von LOCAB gebotenen Zusatzvers hinter Tir. 118, 21; Tir. 200, 1, 20, 31, 35; Tir. 201, 3a, 4, 7; Tir. 284, 12; Tir. 285, 5, 155; 4 Verse nicht nach Tir. 200, 27. Ferner haben allein die Hss. Z^7SFDGP die Verse Tir. 118, 26—27 nicht vertauscht.

Weit zahlreicher sind aber die Zusätze von Z^7S etc. gegenüber einer oder mehreren Hss. der Gruppe LOCAB. Der Einwand, daß diese Tatsache garnichts beweise für das Zusammengehen von Z^7 mit SQ etc., indem sich Z^7 ja auch den betreffenden Hss. von LOCAB, die etwa jene Verse gleichfalls bringen sollten, anschließen könnte, widerlegt sich dadurch, daß in allen jenen Fällen Z^7 und SQ etc. gemeinsame Lesarten gegen LOCAB aufweisen, sowie dadurch, daß eine vergleichende Gegenüberstellung der Ab-

---

[1]) Vgl. die Synopsis bei Krüger: a. a. O. und bei Heuser: a. a. O. Hs. G bricht mit Tir. 150, Hs. T mit Tir. 152 ab.

Digitized by Google

weichungen der einzelnen Hss. beider Gruppen im Verhältnis zu Z^7 deutlich die engeren Beziehungen zwischen Z^7S etc. zeigt, vgl. z. B. 133, 34, 58; 117, 264—267. Keine Hs. der letztgenannten Gruppe zeigt in dem Maße Zusätze oder Lücken wie selbst noch die Z^7 etwa am nächsten stehende Hs. L der anderen Gruppe.

Zu dem Charakter von Z^7 als einer Hs. der jüngeren Redaktion stimmt auch der Umstand, daß die Abweichungen von LOCAB im Girbert de Mes bedeutend zahlreicher und gewichtiger werden als im Anfang des Epos[1]).

c) Varianten. Als Beispiele für den Anschluß von Z^7 an SQ etc. oder doch wenigstens an die Mehrzahl dieser Hss. (denn es findet sich kein einziges Beispiel, wo alle zusammengingen), seien angeführt:

Tir. 119,101 Et dist li dus Z^7SQFDGJT *gegen:* Et il lor dist *sonst;* Tir. 117—121 *weichen ab* IN, *fehlt* L

Tir. 120,28 La dedens fisent lor maisnie ordener Z^7SQDGJ *gegen*: L. d. font l. m. o. CBM. L. d. ot maint riche bacheler A, L. d. furent l. m. o. T; *fehlt* OFEPX

Tir. 133,34 Et l'aloëte cante Z^7SQFDGJMP *gegen:* Et l'a. chanta OC; *abweichend* T; *fehlt* ABEX

Tir. 133,55 et font tot lor plaisir Z^7SQFDJ *gegen:* et gaistent (fondent CM, robent O) le païs LOCABMEP, et fourent (proie X) le regnei GX; *abweichend* T

Tir. 137,6 el moustier Saint-Denis Z^7S etc. *gegen:* en France a S.-D. LOCAB, bons rois a S.-D. MEPX; *fehlt* T

Tir. 137,64 por dieu que vos em pri Z^7S etc. *gegen:* que je vos lo et pri LOCABMEPX

Fälle von geringerer Beweiskraft wie etwa die drei nachstehenden Beispiele sind zahlreich vorhanden:

Tir. 117,248 Or me comant a deu de paradis Z^7SQFDGJ *gegen:* Or (Je CB) me c. al roi de p. *sonst ausser:* Or me c. a d. qui le mont fist T

---

[1]) Vgl. Vietor: a. a. O. Seite 22 in Verbindung mit K. Krüger: a. a. O. Seite 35.

Digitized by Google

Tir. 117,257 il(siX)li covint(covientF)soffrir Z^7SDGJTEPXF *gegen:* lui covient a s. OCB, lui le covint s. QMA

Tir. 119,39 A le retraite Z^7SFDGT *gegen:* A la rescosse *sonst; abweichend* Q

In dem Variantenapparat zu Tir. 280—285 bieten sich folgende Beispiele für die Verwandschaft von Z^7 mit JD^aMEPXSQIN:

Tir. 281,35 Trestout (Mais tout S) soit sien Z^7D^a etc. *gegen:* Je li claim cuite LOCAB; *fehlt* J

Tir. 285,154 Les esperons Z^7J etc. *gegen:* Isneillement LOCAB

Tir. 285,164 Boute et abat (fiert E) Z^7J etc. *gegen:* Fiert et abat (cravente A) LOCA; *fehlt* B

Weitere Beispiele finden sich 285,31, 52, 54, 76, 172.

Ferner:

Tir. 200,2 Par mautalent (matinet S) Z^7J etc. *gegen:* A cele fois (voie L) OCABL

Tir. 200,9 Il n'ot si (plus Q) gente (bele SMX) Z^7J etc. *gegen:* En un roiaume LOCAB

Tir. 200,20 Laissiés ester Z^7J etc. *gegen:* Que vos amez LOCAB

Tir. 200,42 Mal gré en aient les vieles de la (d'autre Q) tere Z^7J etc. *gegen:* Gentils hom est et bien nés de sa (la OA) t. LCBOA

Tir. 201,7 Gerart dist (fet SF) ele je vos ai (doi Q) molt amé (amer Q) Z^7J etc. *gegen:* Bien viegnoiz vos franc chevalier loé LOCAB

Tir. 201,12 Priveement (Premierement EP) voil a iaus ·II· parler (a vous ·II· voil parleir EPX) Z^7J etc. *gegen:* Et Mauvoisins a ces (toz OA) ·III· voil p. LCBOA

Tir. 201,22 Par moi vos a le roïne mandé Z^7J etc. *gegen:* P. m. vos mande la r. au vis cler LOCAB

Tir. 201,23 alés a lui (andui J, o le M) parler Z^7D^a etc. *gegen:* et Mauvoisins le ber LOCAB

§ 6. Daß tatsächlich Z^7 sich den Hss. SQ etc. anschließt, dafür spricht weiterhin der Umstand, daß auf die Tiraden 117—121 und 133—137, d. h. auf 559 Verse nur

Digitized by Google

4 Verse kommen, in denen Z^7 sich dieser oder jener Hs. der Gruppe LOCAB gegen die übrige Überlieferung anschließt; dagegen 112 Verse, in denen Z^7 der jüngeren Redaktion gegen LOCAB folgt. Auch in der weiter unten abgedruckten Stelle Tir. 280—285 (es sind 332 Verse) finden sich nur 5 Fälle, die einen Anschluß von Z^7 an LOCAB zeigen. Außerdem handelt es sich hier wie sonst, wo etwa noch Z^7 mit LOCAB geht, um geringfügige Abweichungen, die sich leicht erklären laßen. Betrachten wir sie kurz:

Tir. 117,305 Et quel dolor Z^7C *gegen:* Et quel damage *sonst*

Tir. 119,103 tant com je soie ci Z^7C *gegen:* t. c. serai ici O, itant com serai ci A, t. c. je serai ci *sonst; fehlt* MEPX

Tir. 119,46 Il jure diu qui en le croiz fu mis Z^7A, *vgl. dazu die Varianten:* Garin (Li dus Q, Et il P) en jure SFJMEXOCBQP, Et Garins jure T | qui onques ne menti D, d. qui en croiz fu mis QC, d. qui ainc (onc FO, d. c'onques B) ne menti SJFOB, celui qui ne menti TMEPX, et la soe merci G

Tir. 133,48 Fromont li viex ne ses fix Fromondin Z^7A — *fehlt sonst*

Ferner:

Tir. 285,48 La hanste froisse Z^7A *gegen*: F. la h. *sonst ausser:* La h. brise EP, F. la lance ML; *fehlt* X

Tir. 282,13 li desmaille et dellie Z^7AL *gegen*: li desront (desmaille INC, despaille B) et descire (deslice IN) *sonst; abweichend* Q; *fehlt* MEPXO

Tir. 281,7 tante enseigne levee Z^7B *gegen:* t. (-s MO) lance (-s MO) l. (-s MO, fenneie E) *sonst*

Tir. 285,85 del sens cuida issir Z^7OCB *gegen*: le sanc quide (cuida JI) marrir D^{a}SNJI, a poi n'erraige vis QMEPX, a poi do sans n'issi LA

Tir. 281,25 huimain d'esperonnee Z^7LOCB *gegen*: h. al asanblee A, h. la matinee *sonst*

Digitized by Google

Alle diese Varianten sind nicht schwerwiegend. Es sind nur die bekannten, sich stets wiederholenden Erscheinungen, nämlich: Wechsel synonymer Wörter und viel gebrauchter, dem Epenstil eigentümlicher Wendungen, Tempusvertauschung, Wechsel von Singular und Plural oder auch nur einfache Umstellung der Wörter. Auch der letzte Fall aus dem ersten Teil, Tir. 133,48, erscheint, wenn man den Zusammenhang betrachtet, nicht so befremdlich. Girbert sagt, daß bei den vorüberziehenden feindlichen Truppen Guillaume de Monclin sich nicht befände. Was konnte es hier für einen Kopisten, der nicht gedankenlos abschrieb und die Personen des Epos sowie ihre Gruppierung kannte, natürlicheres geben, als zusammen mit Guillaume de Monclin auch Fromont den Alten und seinen Sohn Fromondin, die Totfeinde Girberts, zu erwähnen, wie er es ja bereits an vielen andern Stellen gelesen und kopiert hatte. Ähnlich liegt die Sache in Tir. 201,20: Cortoisement les (le LCAB, l'en O) prist a apeler Z⁷LOCAB, Girars le voit ci l'en ai apellei P — fehlt sonst. Auch dieser Fall ist, schon ganz abgesehen davon, daß wir es hier nur mit einer der stetig wiederkehrenden Wendungen zu tun haben, nicht so verwunderlich. Die Königin läßt durch Gerin le fil Outré die beiden Vettern Girbert und Gerin heimlich zu sich holen. Z^7J etc. erzählen dies nach ihrer Weise ausführlicher — sie schieben 6 Pluszeilen ein — als LOCAB. Gerin le fil Outré findet die beiden in ihrer Wohnung und entledigt sich seines Auftrages. (In LOCAB dagegen findet der Bote nur den Girbert, daher auch: le [l'en O] prist a a. LCABO statt: les p. a a. Z^7). Wenn nun zwischen 201,19 Lui et Gerin a a l'ostel trouvé und 201,21 Sire Gelbert si vos oï nomer Z^7 einen in LOCAB gleichlautenden Vers einschiebt, muß man deshalb eine Beeinflussung von LOCAB annehmen? Sicherlich nicht. Denn einmal handelt es sich hier nur, wie eben gesagt, um eine der stehenden Redensarten, ferner tritt Vers 21 tatsächlich etwas unvermittelt an Vers 19, und es lag nahe durch Einschub eines Verses einen Übergang zu bilden, endlich sind Vers 19 und 21 in Z^7 und LOCAB ganz verschieden.

Digitized by Google

Wir werden also alle diese Abweichungen, denen besonderen Wert beizumessen schon ihre Isoliertheit verbietet, nicht als aus Nebenquellen geschöpft, sondern — was wir in anderen Fällen doch tun müssen — als selbständige Änderungen unseres Kopisten oder seiner Vorlage betrachten können. Damit dürften die nötigen Vorarbeiten getan sein, um nunmehr die Frage erledigen zu können:

Welcher Handschrift
der jüngeren Redaktion schließt sich Z^7 im ersten Teil an?

§ 7. Sicherlich kommen MEPXT dafür nicht in Betracht. Sie nehmen Z^7 und den anderen noch bleibenden Hss. gegenüber durchaus eine abgesonderte Stellung ein. Das Gleiche gilt, wenn auch in einem bedeutend abgeschwächten Maße, von FDGJ, sodaß für ein engeres Verwandschaftsverhältnis allein SQ in Frage stehen. Welcher von beiden Hss. der Vorzug zu geben sein wird, ist etwas schwerer zu entscheiden, da sich einmal S und Q überhaupt sehr nahe stehen, d. h. meistenteils gleiche Lesarten bieten, also eine Entscheidung darüber, ob Z^7 zu S oder Q nähere Beziehungen aufweist, in diesen Fällen nicht möglich ist, dann auch weil da, wo S und Q von einander abweichen, Z^7 bald mit der einen Hs., bald mit der anderen übereinstimmt. Da aber Q in Bezug auf Zusätze und Lücken größere Abweichungen von Z^7 zeigt, so ergeben sich Z^7S als nächst verwandte Hss. Inwieweit endlich die starken selbständigen Abweichungen unseres Bruchstückes (nur im ersten Teil) von der ganzen übrigen Überlieferung seine Stellung noch besonders modifizieren, wird später zu untersuchen sein.

Statt gleich auf die Erledigung der Endfrage loszugehen, wird es im Interesse der Klarheit des Beweises, sowie auch um die relative Zugehörigkeit von Q. zu Z^7 genügend zu beleuchten, besser sein, zunächst die Stellung von Z^7SQ gegenüber der übrigen Überlieferung genauer zu untersuchen. Zu dem Zweck seien angeführt:

a) Beispiele aus den Varianten:

Tir. 118,25 Del duel de lui ont maint cavel tiré Z^7SQ *gegen*
Del d. de mi ot m. chevol t. F; *fehlt sonst*

Tir. 119,119 vint grant gent a Garin Z^7SQ *gegen:* riche mesnie vint G, mult bele (riche FD) gent li (i DX) vint *sonst; abweichend* T; *fehlt* O

Tir. 133,53 Ens en la tere Z^7SQ *gegen:* Dedans (Desor JEOC, Enz enz F) la t. *sonst*

Tir. 133,87 Tout son plaisir li dus Gelbers en fist Z^7SQ *gegen*: T. s. p. (voloir JMEPX) a (en E, li X) fait (d. X) li (G. X) fils (dus DE, en X) Garin (f. X) *sonst ausser:* Gerins en fist trestot a son plaisir B; *fehlt* LT

Tir. 133,100 A grant compaigne s'en retorne Auberis Z^7SQ *gegen*: An J; A granz compaignes DFX | s'en ala (vet dus D) A. LD, s'en va li dus Aubris T, s'en revait A. JGMEPXOCAB

Tir. 133,106 De moines noirs qui apent a Cluigni Z^7SQ *gegen:* de l'ordre de C. F, estraite de C. T, s'apartient (s'apartint DJMEPC) a C. *sonst; fehlt* X

Tir. 133,128 Dont corne prise Z^7SQ *gegen*: Iluec (Alec B) le prist (prent G) *sonst; fehlt* D

Tir. 137,3 Se por un sol Z^7SQ *gegen:* Se por eus ·III· *sonst*

Tir. 137,70 de verité (verté le Q) vos di Z^7SQ *gegen:* por le cors saint Denis (Martin DGA, Andri FC, Remi OB) *sonst*

b) gemeinschaftliche Zusätze von Z^7SQ : 133,60 und 133,97—98 (auch in F)

c) gemeinschaftliche Lücken von Z^7SQ : je zwei Verse hinter 120,6 und 133,111

d) Auch eine genauere vergleichende Betrachtung der einzelnen Handschriftengruppen im Verhältnis zu Z^7 spricht durchaus für SQ. Wie weit entfernt namentlich die Gruppe MEPX steht, dafür sei z. B. die bezeichnende Tatsache erwähnt, daß MEPX 15 Verse von Z^7 in Tir. 117—121 und 133—137 nicht haben — ganz abgesehen von den viel zahlreicheren Fällen, wo einzelne Hss. Lücken aufweisen. Dieselben Mängel zeigen T und FDGJ, letztere nur weniger stark; SQ sind dagegen fast ganz davon frei. So fehlen z. B. in J 20 Verse von

Digitized by Google

dem von Z^7 erhaltenen Text des ersten Teils, G 11 Verse, D 10 Verse, F 8 Verse.

§ 8. Daß Z^7 und S sich am nächsten stehen, wird bewiesen:

a) durch das Variantenmaterial:

Tir. 117,250 De tout son cuer Z^7S *gegen:* Par (De ET) molt bon (grant T) cuer MPXET, Par grant haïr B, De son fin cuer *sonst*

Tir. 117,290 Garins li prex vait ferir Fromondin Z^7S *gegen:* Li dus Garins Q, Gerbers li p. MEPX | rabatit F. EPX, nos (lor A, en M) rabat (abat AD) F. *sonst;* Et puis abat l'orguillous Fromondin T

Tir. 120,18 Que pex que pierres que chou c'om pot trover Z^7S *gegen*: Qui p. qui p. D, Et p. (bos T) et p. *sonst* | qui ce qu'an p. t. D, ce (quant C) qu'il (que F) porent t. (ruer C) QFC, et quant (chou T) qu'on (que M) p. ruer (t. MT) GMT, tant qu'on en p. t. EP; *abweichend* A; *fehlt* JXOB

Tir. 120,38 Ce dist Guillaume or le laissiés ester Z^7S *gegen*: Et DGJMEPTOCAB | or les QFJCA, tot ce O, ice D; entrer Q; or laissiés chou ester T; *fehlt* X

Tir. 133,57 Icil de Mes Z^7S *gegen:* Et cil de M. QF; *abweichend* MEPX; *fehlt sonst*

Tir. 133,58 Deu-le-Gart ont desor Mosele assis Z^7S *gegen*: Lorgairon (Mongarron L, Lor garcons O, Longaton M, Li Gaiscon E, Lor agait P, Le Charroi G, Aguichon T, L'angarde J, Le traitor Q) o. d. (desus QJMP, dedesus L, devers E, desous T) M. (Moese L) a. *sonst ausser:* Entor M. illuec se sont a. F; *fehlt* XAB

Tir. 133,115 S'il vos escape vos estes tot honi Z^7S *gegen:* Si GX; S'il nos e. E | voir vos estes h. Q, vos esteroiz h. D, dont estes vos h. A, v. (nous E) e. (sommes E) malbailis (voir h. F, tuit h. G) *sonst*

Digitized by Google

Tir. 136,15 Por les escus les a aperceüs Z^7S *gegen:* O les e. F, A lor e. DJMEPXTLOCAB | les a reconneüs (bien perceüs TM) QXTM

Tir. 137,58 foi que doi saint Denis Z^7S *gegen:* n'estes pas mes amis Q, par le cors s. D. *sonst; abweichend* E

Tir. 137,70 de verité vos di Z^7S *gegen:* de verté le vos di Q, par le cors saint Denis (Andri FC, Martin DGA, Remi OB) *sonst*

Auch alle die zahlreichen Fälle, wo Z^7 mit S und noch einigen anderen Hss. übereinstimmt, Q aber eine abweichende Lesart bringt, zeugen, wenn auch nicht direkt für S als Quelle, so doch wenigstens dafür, daß Q hier überall nicht als Vorlage benutzt wurde. Umgekehrt ist dagegen ein Zusammengehen von Z^7 mit Q und anderen Hss. gegen S nur selten (vgl. § 9) zu konstatieren.

b) durch eine ausschließlich Z^7 und S gemeinschaftliche Lücke: 1 Vers hinter Tir. 119,38

c) eine Vergleichung von S und Q zeigt, daß S gegenüber dem Text von Z^7

α) überhaupt keine Pluszeilen und *β*) nur 2 Lücken aufweist: 118,30—32 und 120,3;

daß Q dagegen hat an *γ*) Pluszeilen: 117,264 + 1; 117,290 + 2; 119,33 + 5; 119,35 + 2; 119,81 + 2; 120,27 + 2; 136,13 + 1; 137,15 + 1; 119,39—40 ersetzt durch 3 Zeilen, 119,51—52 durch 5 Zeilen;

δ) Lücken: 117,320; 119,91 (QJ), 92, 93 (QJ); 133,159 —165.

§ 9. Zu Gunsten von Q laßen sich dagegen nur die nachstehenden Fälle anführen:

Tir. 117,274 par force resortis Z^7Q *gegen:* p. angoisse (grant force E) flati (remis B, flatir J) *sonst ausser*: arriere r. G; *abweichend* T.

Tir. 133,46 merveles avés dit Z^7Q *gegen:* m. ai oï SDGJLOCA, m. (mervele P) puis oïr FTMEBP

Tir. 133,60 En ces boscages Z^7Q *gegen:* De ces bourdiaus S; *fehlt sonst*

Tir. 133,112 Et voit Gelbert Z^7Q *gegen:* Lors li a dit D, Molt fierement T, U v. (vit F) G. *sonst*

Digitized by Google

Tir. 136,16 Vers le roïne en fu ses dois tenus Z^7Q *gegen:* A la r. GJMPTLOCAB; Le dame apelle EX | en fu (a T) s. (li GA) d. tendus (tandis (!) FG, renduz O) SLCBFGTOA, qui deleis (dejoste X) lui estut (fu X) EX, a molt tost repondu MP; *fehlt* D

vgl. noch 133,66.

Ferner:

Z^7Q (allerdings auch die anderen Hss.) bringen die in S fehlenden Verse 118,30—32 und 120,3.

Wägt man die gemeinschaftlichen Lesarten von Z^7S gegen die von Z^7Q ab und berücksichtigt man namentlich die Zusätze und Lücken, so wird man zu dem Schluß kommen, daß Z^7 und S die nächstverwandten Handschriften sind, Q aber gelegentlich einen Einfluß auf Z^7 gehabt hat. Bleiben wir einen Augenblick bei diesem vorläufigen Resultat stehen, um zunächst zuzusehen, ob Z^7 etwa zu anderen Hss. als SQ Beziehungen aufweist.

§ 10. Daß eine von ihnen als Nebenquelle gedient hat, ist nicht anzunehmen. Allerdings sind gewisse Fälle vorhanden, wo Z^7 und andere Hss. als SQ kleinere gemeinsame Züge aufweisen, wie z. B.:

Tir. 133,159 Trosc'a Verdun Z^7F *gegen:* Dusc'a V. STO, Jusqu'a V. *sonst*; *fehlt* Q

Tir. 117,279 sor un ceval de pris Z^7FEPX *gegen:* sor le (bon A, un G) ch. (destrier G) de p. SQAG, sor un bon (grant M) ch. sist DTOCM, sor un c. bon fin J, sor un c. ou sist B

Tir. 121,5 es poignant Lancelin Z^7FG *gegen:* vint (va ST, ist D) p. L. (Fromondin C) *sonst*

Tir. 133,134 qui sor Mosele sist Z^7G *gegen:* qui (ke S) desor (seur le SJ, desus LOC) Muese (Messe O) s. *sonst*

Tir. 133,66 Et les berfrois au castel asalir Z^7G *gegen* Icez O, Et ces Q; serjans S | as chastiaus FLOC, del ch. X, ou ch. ME; Si qu'il les font au berfroi avenir T, Drecier eschieles por as murs avenir P; *fehlt* DJAB

Digitized by Google

Tir. 117,244 a mon oncle ocis Z^7J *gegen*: a mon chier o. o. S, m'a mon o. o. F, a (m'a CAB, i-E) ci mon o. o. QGPOCABE, a ocis mon ami D, mon o. m'a o. T; *fehlt* MX

Tir. 117,288 Si que l'escu li fait au col flatir Z^7J *gegen:* Le bon escu Q | li font S; dou c. M, de c. EP, au cors SQFDGCA; fet a tere flatir O, Et son escu li fist du col caïr T; *fehlt* XB

Tir 119,83 Anchois fait querre par les cans ses amis Z^7J *gegen:* Il f. prendre T, Ainz f. q. M, Ains a f. q. EP, Ains f. querir X, A. fist (font O) q. AO, A. f. prandre (panre DG) SQFDG | p. ces c. C; les ocis X; Parmi les cans f. q. ses a. B

Tir. 119,38 Devant le bare fait ses serjans tenir Z^7D *gegen:* D. les (la C) barres (b. C) *sonst* | f. (fist ME, font X) les (ses E) s. (engiens P) SQJTOCABMEPX. f. les liches G; venir JEPX

Auf Grund eines Variantenmaterials wie des obigen wird sich keinerlei Behauptung über eine Nebenquelle gründen lassen. Außerdem sind diese Fälle — sie verteilen sich auf die Hss. FGJD — zu isoliert, als daß man ihnen größeren Wert beimessen könnte. Wegen ihrer Erklärung vergleiche das bereits § 6, Schluß Bemerkte.

§ 11. Damit wäre das Verwandschaftsverhältnis von Z^7 zur übrigen Überlieferung genügend klar gestellt, wenn nicht noch ein wichtiger Umstand besondere Berücksichtigung verlangte: die starken selbständigen Änderungen von Z^7 im Gegensatz zur Gesamtheit der übrigen Überlieferung. Diese Änderungen betreffen weit weniger die Varianten [z. B. Tir. 118,16 de bien faire apresté Z^7 *gegen:* par bone volenté *sonst;* Tir. 120,16 maint cor d'arain sonner Z^7 *gegen:* tant (ces D) graille (graisles DEXO, serjant J) recoper (acouper S, acoupler J, racopler EPC) *sonst ausser:* maint vaillant bacheler A, araines acouper Q; Tir. 137,9 Ja ses tu bien Z^7 *gegen*: Si m'aït deus *sonst*] als Zusatzverse, ja einmal sogar eine Zusatztirade. Z^7 allein hat also die Verse;

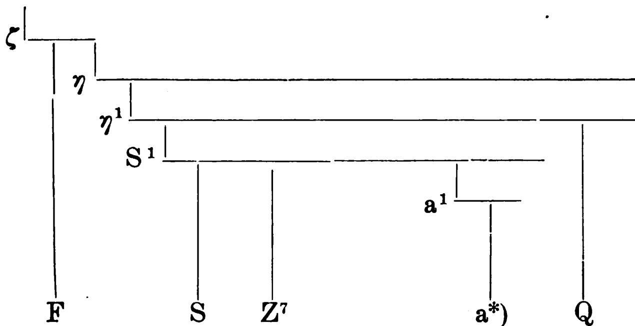
Digitized by Google

Tir. 119,45, 124; 120,40 (ein völlig abweichender Vers ist auch noch in A vorhanden); 135,30—33; 136,9; 136,23 (ein ganz abweichender Vers auch noch in MEPXT); 137,5—6, 10—14, 26—42, 46—47, 82—87. Endlich bricht Z^7 die Tirade 137 mit Vers 89 ab und beginnt eine neue (137a) auf -ié (der Assonanzvokal von Tir. 137 ist -i.). Leider sind von ihr nur 6 Verse erhalten:

137a, 1 Li rois fist bien quant les enfans retient
Et de ce mal qu'il mist a f . . . t moustier
3 . . . . . angoissous a penif et ag . . . . . . f
Gelbers a fait venëor de ses ciens
Et to . . s par conte les li a on carciés
6 Et li cuens fu molt seürs et molt fiers

Umgekehrt bringt Z^7 nicht den Zusatz, den alle andern Hss. hinter 117,258 und 133,114 einschalten.

Aus § 9 war der Schluß gezogen worden, daß Z^7 und S sich am nächsten stehen. Das will aber noch nicht sagen, daß S die direkte Vorlage von Z^7 gewesen wäre. Diese Annahme wäre auf Grund des vorstehenden Materials in Verbindung mit § 9c, β durchaus zurückzuweisen. Noch weniger kann Z^7 die Vorlage von S gewesen sein. Wenn also S auch nicht die direkte Quelle für Z^7 sein kann, so müßen doch wenigstens Z^7 und S auf Grund des im § 9 Gesagten auf eine gemeinsame, uns verlorene Vorlage S^1 (nach Krüger: a. a. O. Seite 51) zurückgehen. Wir würden also folgende Figur erhalten:



*) A. Feist: Die Geste des Loherains in der Prosabearbeitung der Arsenalhs. Marburg 1884. S. 24.

Digitized by Google

Irgend welche näheren Beziehungen zwischen Z^7 und der Prosabearbeitung a lassen sich leider nicht nachweisen. Tir. 117—121 entspricht: a Blatt 21a—c, Tir. 133—137: a Blatt 24c—d. Da der Verfasser der Prosa gemäß seinem Kürzungsprinzip (vgl. Feist: a. a. O. S. 28) besonders die breiten Schlachtschilderungen, wie sie sich in Tir. 117—121 finden, stark zusammengedrängt hat und ferner ein großer Teil der Tir. 119 in Z^7 oft bis auf wenige Buchstaben in jeder Zeile verloren ist, so ergibt sich als Resultat nur, daß die von Feist nachgewiesene engere Verwandschaft zwischen a und S (also auch Z^7) keine Widersprüche erfährt, ein positives Ergebnis, etwa daß Z^7 und a noch näher zusammen gehören, läßt sich nicht gewinnen. Ebensowenig laßen sich irgend welche Beweismomente finden in Tir. 133—137, wo die Verwüstung des Landes Lancelins und seine Ermordung von Z^7 in etwa 150 Versen ausführlich erzählt, von a aber in einigen wenigen Zeilen kurz berichtet wird. Die vorstehende Figur veranschaulicht daher die erreichbaren Resultate ganz richtig.

Z^7.

Zweiter Teil.

§ 12. In Tir. 199 (Sachsenkrieg), dem nach Tir. 137a nächsten erhaltenen Stück von Z^7, treffen wir auf eine andere Gruppierung der Hss. Sie bleibt für den Rest des vorliegenden Bruchstückes maßgebend. S und Q treten von jetzt an ganz zurück, J und Da nehmen ihre Stelle ein. Zur Veranschaulichung des nunmehrigen Verwandschaftsverhältnisses ist eine gut erhaltene, zusammenhängende

Digitized by Google

Stelle von Z[7] zum Abdruck ausgewählt, Tir. 280—85. Der Text dieser Stelle ist bisher überhaupt noch nicht veröffentlicht worden. Verglichen habe ich die Hss. JDa; MEPX; IN; QS; LOCAB (fehlt F; G bricht mit Tir. 150, T mit Tir. 152 ab, vgl. Krüger: a. a. O. Seite 28 und 31).

§ 13. Nach Girberts Rückkehr von Anseïs findet in Orléans vor König Pepin eine Zusammenkunft zwischen Girbert und Fromont zur Erledigung ihrer Streitigkeiten statt. Sie verläuft jedoch erfolglos. Nach weiteren Kämpfen zwischen Girberts und Fromonts Heeren folgt Fromons schließlich dem Rat Wilhelms von Monclin, König Pepin durch Bestechung auf seine Seite zu bringen und dann Girbert zu einer zweiten Zusammenkunft vor dem König zur endgültigen Entscheidung zu bewegen. Der Plan gelingt. Aber während man noch vor Pepin verhandelt, entsteht blutiger Streit zwischen den beiden Parteien. Neue Kämpfe beginnen. Hier setzt Tirade 280 ein (cf. F. J. Mone: a. a. O. Seite 269).

CCLXXX.

1 Vait s'ent Guillaume, son mesage a noncié,
Après le conte podrent tout li sentier.
3 La veïssiés tant ceval estancier
Et tante enseigne venteler vers le ciel.
Cil se fist cointe qui ot corant destrier,

[1 = *ausser*: anoncier M; NSOCB *vertauschen* 1—2. [2 = JDa — Francois le (les P) suivent EXP | poignent (poignant X) tout (tuit XINOC) eslaissie (aïriez X) *sonst ausser*: A lui poignent plus de. M. chevalier M, Andos l'enchaucent Fromont tot aregnie A'; *fehlt* QL — 2a Son fil Garin a encontre premier OCA; Francois l'encaucent QB | armet et haubergie Q, apres tot aïrie B [3 La v. = EPX, La veïst on *sonst* | tant ch. (chevax O) eslaissier (estanchier O) SO, tant bon corant destrier QEPX, maint ch. estancie B, poindre tant bon destrier M; *fehlt* L [4 = *ausser*: Et tant pevon EPX, Et tant ensoignes I; *fehlt* ML [5 = JDaSIOCB — Cil se prisa A | qui sist sor bon destrier EP; cheval legier M; Cil se fet coves qui a c. d. N; *fehlt* QXL

Digitized by Google

Tant se fist preu, son per n'i atendié.
Sus en l'angarde vint Guillaume le fiers,
Son fil Garin en apela premiers
Et Aliaume le preu et le guerrier.

CCLXXXa.

Sus en l'angarde vint Guillaume li ber,
Son fil Garin a premiers apelé
Et Aliaume le frere Gilboé.

7 Da 160a — 8 J 191a — 280a, 1 Q 152a, E 279d, P 191d

[6 = DaI — Et molt isniel S, Tant se coita X, Tant se hasta MEP, Qui (Plus A) cort (quert O) isnel COA, Qui mieus courut B T. le f. N | s. p. li a t. J, que non p. n'atindie N; *fehlt* QL; EPX *vertauschen* 6—7 [7 = *ausser*: Sor une angarde EPX | premiers O; Jusqu'a l'angarde ne s'en ot atargier L; *in Hs.* M bers *ausgestrichen, dafür* fiers [8 S. f. Gaudin A, G. s. f. EPX | a encontre p. *sonst*; S. f. G. le premier a rainie L; *fehlt* ON [9 = JSM — Et dant A. QEPX, Lui et A. ACN | son (le DaI) frere (preu DaI) le (et lou DaI) legier BDaI; et son frere Renier (au cuer fier OC) AOC; qui tant fit a prisier EPX; et le vassal Revier N; *fehlt* L — 9a Quant il le virent si l'en ont araisniet Q — LOCAB *setzen die Tir. weiter fort*: Et (Qui B) li demandent (demande L) com avez exploitie — Et il lor dit (Et il respont L) mauvaisement non bien, Mauvaisement li cuens lor respondie A — S'or (Se B) ne savez (savons A) guenchir et tornoier, S'or ne s. vos bons chevax coitier L — A tart vendroiz (vendrons A) a Fromont le guerrier, *folgt:* Quant cil l'entendent n'i ot que esmaier L — Jus de (Jusc'a B) l'angarde prennent a chevauchier, J. de l'a. avalent ferocier A — Et frans apres les verz hiaumes laciez, Francois apres prisent a chevalcier A — La veïssiez (veïst on C) levez (lever AB) si grant poudrier, L. v. tant cheval eslassiez L — Et tante enseigne vers le ciel desploier, Et t. e. contremont baloier L, *fehlt* AB — Tant bons chevax par les chans eslessier, *fehlt* L — ·III· (·IIII· A) bones (grans A) liues les ont si enchauciez, *fehlt* L — N'alissiez mie par les chans ·XII· (·XIII· AC) piez, *fehlt* L, (O 136a) — Qu'il (Ne A, Que B) n'i (lor A, nel C) coviengne ioster et chaploier, *fehlt* L — Cui chalt de ce ne lor eüst mestier, *fehlt* L — Garin li dus fu ja compare chier — Quant (Com B) Fromont salt li viellarz (cuivers LB) renoiez (A 195b) — A ·XV· M. (A ·XV· C. A) de hardiz (vaillans L) chevaliers (B 63e)

CCLXXXa *fehlt* LOCAB. [1 = *ausser:* devient (!) N [2 = JS — a premerains trovei P, a p. encontre *sonst* [3 = *ausser*: Lui et A. N; Et dant A. et le (son X) prou (fil X) Gibouei EPX

Digitized by Google

Il li demandent: „Comment vos en venés?“
Et dist li cuens: „Ensi com vos veés.
Si m'aït dex, tel plait vos ai trouvé.
Se ne savés fuïr et trestorner,
A tart venrés a Fromont le barbé.“
Jus de l'angarde prendent a devaler
Et François tenchent après d'esperoner.
La veïssiés ces cemins si poldrer
Et tante enseigne au vent desvoleper,
Tant bon ceval estancier et lasser!
Trois bonnes liues les ont ensi mené.
N'alisiés mie trois arcies de lé,
Lequel que soit ne convigne jouster,
Vasal ferir et vasal encontrer.

7 N 112c — 7a X 114c — 8 I 80d — 9 M 191b

[4 = JDaSQI — Cil li demande M | c. il a (aït X) errei EPX; Com fetement avez au roi ouvre N [5 Et cil (il N) respont IQN, Respont (Et d. JDaM) Guillaume *sonst* | issi JDa; Il leur respont et hautement et cler S [6 Se d. m'aïst JDaI | i a menei (trovei EX) MPEX; mene DaI, rove J; *fehlt* SQN [7 = I — S'or JDaSQMEPX, ne savons M | ferir JDaSMEPXN, ne trestorner M, ne retourner E — 7a Et bien (tost N) ne (n'en X) pueent (sevent J, puet MI) vostre cheval (destrier E) aler *überall* [8 = DaQIN — Tart nos S; venrons JS | a Fromondin (dan Fromont X) le beir EPX; A t. varois conte F. le ber M — 8a Et lo bernaige que tant devons amer M [9 = JDaME — prinrent P, proignent I, ont pris N; a avaler SX; Quant cil l'entendent l'angarde ont avale Q — 9a En fuies tornent le[s] frains abandones Q [10 = DaI — Et F. pensent JQMEPX, Et F. hastent S | d'apres esperonner M [11 = J — si c. ch. poldrez DaM, le ch. si peupler S, c. ch. enportes Q, la pouriere leveir EPX, c. ch. espoudrer N, si eel ch. ferer I [12 = *ausser*: Et ces enseignes EPX, Et tant ensoignes I [13 T. b. destrier MEPX | remenoir JDaM, ramener I, remouvoir P, remuant N; courant et abrivei EX; *fehlt* SQ [14 = QEPX — ·II· b. l. M | l. o. si demenes JDaSI; ·IIII· granz l. pencent d'esperonner N [15 = JDa — ·II· arcies N, t. a. par pres S, d'ivel I; Et cil s'en vont sus les destriers arme Q; *fehlt* MEPX [16 = S — a joster JDaN, jostel I; N'i ot celui ne covenist joster M, Or les estuet ensanble a jousteir EPX, Li cuens Guillaume fist forment a loër Q [17 V. foïr J; ou (et P) cheval (vasal SIX) affoler (encontreir EPXN) *sonst*; *fehlt* Q

Digitized by Google

18 Diex, ques vasaus por grant fais endurer
Et por grant gent conduire et chaëler,
Et ques cevaus por lor signor porter,
21 Por iaus conduire et lor vies sauver!
Cui caut de chou, n'en peüssent aler.
Garins li dus fust ja cier comparés,
24 Quant Fromons sort les l'issue d'un gué
A·XV· m. de chevaliers armés.

CCLXXXI

1 Vait s'ent Guillaume a le ciere membree,
Ses fix Garins tint le lance levee
3 Et Aliaumes tenoit traite l'espee.
Diex, ques vasaus, com lor vie ont sauvee!
Plus de ·XIIII· en ont mise en le pree,
6 François les sivent a grant esperonnee
La veïssiés tante enseigne levee
Et contremont au vent desvolepee!

281, 1 A 195b — 6 Da 160b — 8 J 191b

[18 D. quel baron JSQMNI | en Guillaume le ber EP, qui sa gent peut mener S, por sa gent remener *sonst*; *fehlt* X [19 *fehlt sonst* [20 Et quel cheval *sonst* | sor cui il est monteis P, com il fait a loër QN, com parfait a loër *sonst*; *fehlt* SX [21 P. lui c. *sonst* | et por lui a s. S, et sa vie s. *sonst ausser*: Et quel vassaul por sa vie sauver E; *fehlt* PX [22 ja (ne E, je I) n'en (c'en E, ne I) peüst (seüst JDaMI) *sonst*; *fehlt* X [23 = *ausser*: Li d. G. N | l'aüst ch. compareit M; *fehlt* X [24 Q. F. saut MEP, Q. F. (!) P | les (en S, par EP, lonc I, a N) le (les M) coste (-s M) d'un pre *sonst*; *fehlt* X [25 = SN — A (Et M, Ou EP) ·XV· (·XXX· Q) mil de sa gent bien (tuit Da, c'ot J) arme *sonst*

CCLXXXI. [1 le fons d'une vallee *sonst ausser*: parmi une vallee M [2—5 *fehlen sonst* [6 Et Francois (Frans L) vont (l'enchaucent L) SNIL, Et F. tencent JDa, Et F. brochent Q, Et F. poignent OCAB | apres de randonnee (l'esperonnee JNI, d'esperonnee Da) *sonst*; Li F. apres lui a grant esperonnee (!) M; *fehlt* EPX (vgl. 9a EPX) [7 = B — t. (tantes MO) lance (-s MO) l. (levees MO, fenneie E) *sonst* [8 Et tant enseigne au v. d. *sonst*; *fehlt* NB — 8a Qui le jor fut de sanc ensanglanteie P

Digitized by Google

9 Sor les cevaus fu molt grant la porree.
La mort Garin fust ja cier comparee,
Quant Fromons sort le fons d'une valee 6b
12 A ·XV· mile de se gent bien armee
Et vit François, s'a le color muee,
. . . .
15 „Signor“ . . . . il „franc . . . . . onneree,
Iceste gens est molt de loing penee,
Trop est loins Blaives . . . .
18 Ferés les bien! Poi avront de duree.
Qui prent avoir, mar en donra denree,
Je li claim cuite avoeques ses soldees.“

9b C 138b — 10 E 280a, P 192a — 18 S 122c — 20 M 191c — 20a Q 152b

---

[9 = JI — Por l. c. LOCAB, Sous l. c. DaQS, S. l. destriers MEP | fu grande la p. OCAB; fumee M, dieie E, hueie P; *fehlt* XN — 9a Et Francois vont apres de randoneie EPX (vgl. 6) — 9b Castel resamble ou cite (verte J) anbrasee (assenbleie EP) *sonst ausser* X [10 = *ausser*: La m. Begon J | aüst M; *fehlt* QCAB [11 = JDaQI — Q. (Com B) F. (saut S) saut (F. S, vint OCAB) *sonst* | dou f. EP, d'un f. X; et sa gent fer armee L [12 = SQMI — A (Et X) ·XX· m. homes EPX | de sa g. forcenee N, de sa g. c'ot armee JDa; *fehlt* LOCAB [13 Quand (Et JDaM) voit (vit EPX) *sonst* | la c. a muee S; *fehlt* LOCAB [14 Les (Sa QA, Ses OCB, Il L) siens (gent QA, genz OCB, les L) apelle *sonst* | dist leur raison menbree *sonst ausser*: si (s'a E) dist (dit E) r. m. QEPXA, si lor dist sa pensee N [15 S. fait il DaMEPX, S. dist il *sonst* | france gent o. (alossee C) SQLOABC, bones gens o. M, li fil de franche (-s EP) mere (-s EP) *sonst* [16 est de mult l. MP; lassee JDaI, allee MEPX, sasee N; *fehlt* SQLOCAB [17 Mult l. est B. EX | ce (ou QOCAB, longe EPX, tart M) est (iert M) lor (no SQ, la OMEPX) retournee *sonst ausser*: la citez honoree N; M *stellt* 17 *hinter* 20; *fehlt* L [18 = JDaMEPX — F. i b. N, Poignes (Poignons QL, Ferons A) avant (a aus QLOCB, en aus A) *sonst* | p. aurons de d. Q, poi (ja NO) i (n'i NO) auront d. LCBNO [19 l'avoir DaSMNLOC | m'en JDaMEXINLCAB; rendra DaSMPXIN; sodee NL; Ves com enchaucent Guillaume mon chier frere Q [20 = JI — Ce li c. c. N, Qui te li c. L, Je li aquis (aquite X) EPX | tout avoec la (les M) sosdee (soldees M) AM, a. sa soldee (contree N) DaN, ja n'en aurai denree L; Siens estera avesques ses (sa B) saudees (soldee B) OCSB (vgl. 35); N'i a cheval n'ait crupe tresuree Q — 20a Bon sunt a vaintre comencons la mellee Q

Digitized by Google

Gas . . . . escrïent tot a une . . ee:
„Cevauce, quens, ne faire demoree!
Qui te faura, mal l'ame de som pere!"
François les voient, s'ont la coulor muëe,
Tels se hastoit huimain d'esperonnee
Qui sans commant a se regne tiree.
Li dus Gelbers a se gent rasamblee,
Parmi les cans restrainte et aünee,
·X·M· furent en le premiere . . . ee.
Il les apele, dist lor raison menbree,
„Signor" dist il „bonne gent onneree
Qui a madame servés por ses soldees,
Hui soit vengie la mors Garin mon pere!
Qui prent avoir, mar m'en donra denree.

24 X 114d — 28 L 53a

[21 Gascon JDaMI, Gascogne SEPXN, Et cil Q, Et il LOCAB; s'escrient LOCA, crient SN, respondent Q, escrient *sonst* | t. (tuit JDa) ensamble a huee (criee J, brisee Da) SMJDa, a molt grant alenee EPX, t. (tuit INLO) a une huee (huree O, criee Q) *sonst* [22 = JDaQ — Chevaucies SEPL; sire A | n'i MEPNILOCAB, si X; faites SMEPXILOC; longue estee N [23 vous SM, ce Q, nos O | honors li soit vee JQ, mal ait l'a. s. p. DaEPN, mal (mar E) de (a't EPN, a X) l'a s. p. *sonst* [24 = JMO — le A; virent SLCB, l'oïrent EPX | si ont c. m. S, ce pas ne lor agree A, s'o. les (lor XC) colors (color X) muees DaQEPXINLC [25 = LOCB — a l'asanblee A, la matinee *sonst* [26 = *ausser*: Q. s. congie EPX [27 cuens Q | ra JDaMICA; asanblee JDaM, apiellee SNILA, ordenee Q, aüneie EPX, rapelee OC; a sa resne tornee B [28 = DaC — retraite (r. MC, retainte J, estrainte QL, et traite A) et aünee (raünee JI, amenee M, assanbleie PX) *sonst* [29 ·II· m. E, ·XX· cent A; estoient JA, sont N | la p. huee (asanblee B) LOCAB, de bone gent loëe Q, en la p. hee (huee I) *sonst* [30 = *ausser*: Bial les a. M, Il lor escrie EX | et (ci P) d. r. m. EXNP; Il lor a dit une r. m. A; *fehlt* L [31 = *ausser:* Francois DaMEPX; fait il M | douce M, franche L; bones genz o. I; Seignor baron li fil de frainche mere J [32 = M — par IOC; les soldees JDaLI, le saudee SQ, sa soldee A, voz soldees OCB; deservez por soudee N; Vos qui serveis madame por soudeies EPX [33 = *überall* [34 l'avoir DaSILOCB | mal C; en S, me LC, rendra DaSQMINL; soudee N; ja n'en rende (rendra X) d. EPX, ja ne m'en doinst d. A; *fehlt* J

Digitized by Google

Trestout soit sien avoeques ses soldees!"
36 François commencent ensamble la criëe:
„Cevauce, dus, n'i faire demoree!
Qui te faura, onnors li soit veee!"
39 Si vont estroit, que li escu quasserent;
Le jor se fist confès li fix au pere.
Drecent les lances, amont les fers . . erent
42 Et les enseignes au vent desvoleperent.
La lande fu et bele et longe et lee,
Les os s'en vont, forment se redouterent,
45 Tot le plain val ainc ne se desreerent.
Ferir se vont, quant il s'entrecontrerent,
Et maint . . . . el a cel estor quasserent.

35 Da 160c — 36 A 195c — 37 N 112d — 40 J 191c, E 280b, P 192b — 43 I 81a — 46 O 136b

---

[35 = DaEPXI — Mais tout S | a. sa livree N, par bone destinee M; Je li claim quite avuecques ses (sa L, la AQ) soldees (soldee LAQ) OCBLAQ (vgl. 20); *fehlt* J [36 = DaSQIN — escrient O, s'escrient CAB | a haute voiz levee OCB, a molt grant alenee A, entr'aus une meleie (hueie P, crieie X) EPX; F. li dient tuit ansamble a huee M, F. l'entendent si li font escriëe L; *fehlt* J [37 Chevauchies EPL | ne (sans S) f. d. JDaIS, a grant esperonee Q; sans point de d. M, n'i (et N) faites (fai plus OCAB, ne fai N) d. *sonst* [38 = JDaSMIN — vos EPX | mal de (ait P) l'arme son pere QOCBP, s'arme sera danpnee A, si soit s'arme danpnee L [39 = JDa — sont EP; A icest mot ont lor gent ordenee M; *fehlt sonst* — 39a Et lor batailles stablïe et devisee M [40 = JDa — Cel j. M | li f. c. au p. EP; *fehlt sonst* [41 Com furent pres M | les f. amont tornerent (levoient E, leverent PQ, levees S) JDaMIEPSQ; Adont i ot mainte lance levee LOCAB; *fehlt* XN [42 = JDaMEP — *fehlt sonst* [43 = *ausser:* et grans et bele (longue L) et l. AL, et longue et grande et l. B, et belle longue (et grande OC) NOC; *fehlt* M [44 se virent JSQLOCB, se voient DaEPXN, s'esmurent A | f. s'entredoterent JDaQ; Le olz l'esfroie car molt s'est redoutee M; *fehlt* I [45 T. le p. pas JDaMEPXI | qu'ainz DaI; ne s'ent I; defraierent E; com il s'antr'aconterent J; *fehlt sonst* [46 Se (S'en E) vont f. JDaMPXIE, Vont soi f. SL | com (que I) il DaI, si com SLOCAB, la ou QN; il s'encontrerent QNLOCB, s'entr'encontrerent DaA; que ne doterent (!) J, ainsi com s'ancontrerent M [47 ·III· (·II· S, ·IIII· Da, ·X· Q) mil espieus *sonst ausser*: ·V· (·III· EP). C. espiez LOCABEP | a (an M) ·I· frois (coup EP, cas N, fais S, bruit LOCAB) y quasserent (geterent EP, crosserent I, finerent N, froisserent L) *sonst*; *fehlt* X

Digitized by Google

48 Qui la cheï, griés fu li relevee;
Que li ceval as piés le defolerent.
Après les hantes ont traites les espees,
51 Parmi ces elmes . tel caple en livrerent,
Com carpentier font en forest ramee,
Quant il carpentent as cuignies temprees.
54 Em poi de terme si le place encombrerent,
Ne pot connoistre le jor li fix . . . . .
Liqués que pleure, n'en ait canchon . . . .
57 Par dant Guillaume sont les os a . . . . .

CCLXXXII

1 Liqués qui plort ne chant ne qui . . . . . .
Par dant Guillaume joustent les compaignies. [6c

50 M 191d — 282,1 X 115a

[48 = *ausser:* fors fu li r. OCAB, onc puis ne releverent L [49 = ILOCB — Car JDaSQMN; destrier MEPX | as p. les d. SA [50 = JDa — Apres lances E, A. les lances *sonst* [51 P. c. e. = JDaI, P. les e. *sonst* | itel c. Da, tel c. (chaples I) demenerent (deliverent J, se donerent I) MEPXJI, grans (tels S) cos s'entredonerent QNS, se (en L) donent grans colees OCABL [52 = DaM — a forel r. J; C. ch. en grant forel r. EPX; *fehlt sonst* [53 Q. (Com M) il chapuisent (charpentent EP) as haches acerees JDaMEP; *fehlt sonst* [54 Qu'a p. de t. I | tel chaple J, tel (la QA) place *sonst;* descombrererent DaSQI, delivrerent *sonst*; fu la place finee N; An petit d'oure tel hache delivrerent M, En mout poi d'ore tel place delivree L [55 Bien peut c. JDaSQI, Bien i connut (connoit N) MEPXN, Que bien i pot (poent O, porent C) LBOC, Bien i pooit A | li fis lou jor lou peire X, conoistre fil le (et L) p. OCBL, li fix choisir le p. A, le jor (illeuk SQ, adonc N) li fius son (le QMEIN, au J) p. *sonst* [56 Li quex qu'en plort DaM, Qui qui (que X) en (s'en PX) ploure EPX, Le quel qu'il soloit N | ne (n'i N, et Q) ait (a X) SEPNQX, ne c'ait JDaM; cantee SQIN, trovee *sonst; fehlt* LOCAB [57 Por M | ajoustees JDaSQN, assanblees *sonst*; comancai la meslee I

CCLXXXII. [1 Li q. qu'en (an M) plort (chant JM) DaAJM | ne (ou Da, qui A, qui an M, el EP) chant (chanp EP, plort JM) ne qui an (qu'en DaI, tant J) rie XDaAIJMEP, ne le quel qui en rie N, ne qui chant ne qui rie QSLOCB [2 = *ausser*: estes les c. Q, josta (joste M) la compagnie (baronie A) COBAM

Digitized by Google

Par le bataille es vos poignant Helye!
Cambrelens fu de France le roïne,
Fiert un Gascon sor la targe florie,
Desous le boucle li peçoie et esmie,
L'aub . . . . . . desmaille et de . . . e,
Plai . . . . ort le . . .
Es vos Ren . . . . ie
Cousin Fromont a le barbe florie!
Sor son escu ala ferir Helye,
Desous le boucle li pechoie et . . . . .
L'aubert del dos li desmaille et dellie,
Plaine sa lance del destr . . . .
A la rescouse empoignent bien ·III· mile.
La veïssiés des brans grant envaïe!
Parmi ces elmes demenent tel bondie,

3 C 138c — 7 Q 152c — 8 Da 160d — 13 J 191d — 14 S 122d — 14a B 63f

---

[3 = *sonst* [4 = *ausser*: C. ert Q | de F. le garnie JQL, a la franche roïne MB [5 = *ausser:* Un G. f. A | an la t. f. M [6 = JDaQML — Desus PX, Desor EIOC; Que par desous S | li defroisse et e. OC, li a frait et maulmise EP, li p. et conbrise (debrise S, brise I) NSI, li deront et desire X; *fehlt* AB [7 L'auberc del dos *sonst ausser*: Et le haubert EP, Le blanc haubert JL | li d. (desront JMEP) et descire (deslie QSA, esmie J) *sonst ausser:* ne li vaut une allie L; *fehlt* X [8 Plaine sa lance *sonst ausser*: Plus d'une toise A, Parmi le cors L | jus del cheval (destrier J) le (l'en Q) guie SOCBJQ, dou destrier (cheval A) mort lon guye (giete I) DaMNIA, son bon espiel li guie L, a terre mort le guie EPX — 8a Mort le trebuche enmi la praërie L [9 Es vos Renier (Garnier Q, Renert I) de Valentin le rice *sonst; fehlt* MEPX [10 = *überall; fehlt* MEPX [11 = *überall ausser*: S. s. arcon N; *fehlt* MEPXO [12 Desor JIB | li (lou li Da) p. et esmie (debrise J, brise DaI) *sonst*; *fehlt* MEPXO [13 = A — Le (Et L) blanc (le L) hauberc JDaL, Parmi le cors Q | li d. (desront JDaS, despaille B) et deslice (descire JDaSCB) INJDaSCB, le bon espiel li guie Q; *fehlt* MEPXO — 13a Parmi le cors son gonfanon li plie L [14 jus dou d. l'ancline (le guie J) DaIJ, del destrier mort l'encline (le guye S) NS, a la tere le guie L; *fehlt sonst* — 14a Mort le (l' L) trebuche (abati L) enmi (l'arme Q) la (s'en est Q) praërie (partie Q) OCABLQ [15 = JDaMEPI — ez poignant b. ·III· m. X, en sont venu ·III· m. N *fehlt sonst* [16 = Da — d. b. grans envaïes J, d. b. tel e. MEPX; *fehlt sonst* [17 = DaMEP — P. c. chans J; *fehlt sonst*

Digitized by Google

Com carpentier font en forest foillie.
Cui chaut de . . . . . n'en levera mie,
Tel (!) destrier li demarchent l'es . . . . . e,
L'ame s'en va qui del cors est partie.

CCLXXXIII

. . ar le bataille est li estors mortés.
Hues de Troies vint poignant effraés
Sor son escu ala ferir Guimer
·I· soldoier del borc de Saint-Omer,
Plaine sa lance l'a jus mort craventé.
Voit le Gerins, forment len a pesé,
A Maigremor qui molt tost puet aler
Huon de Troies va ferir comme ber.
Je qu'en avroie lonc plait a aconter,

283, 1 E 280c, P 192c, L 53b — 3 A 195d — 8 M 192a

[18 = JDaM — f. en f. ancie E, en grant f. f. P; *fehlt sonst* [19 de ce JDaMIN | qu'il DaI, que JM, il N; *fehlt sonst* [20 ·III· C. (·M. M) d. JDaINM | li d. (ont foule N) l'eschine JDaMIN; *fehlt sonst* [21 L'a. s'entorne JDaI | et s'est du c. p. N; Li cors s'estant l'arme s'an est p. M; *fehlt sonst*

CCLXXXIII. [1 La b. est et li e. m. *sonst* [2 = Da — Huons N; de Blaques X | va (vient I) p. e. SI, i vint toz effraes MEPX, v. p. par le (les QA) pre (-s QA) *sonst* — 2a Cousins Fromont et de son parente Q [3 = *ausser*: Wymer S, Guivrei E, Guirei X; Et fiert Garnier sor son escu liste Q, Guion de Bar va seur l'escu donner N [4 = *ausser*: ·I· chevalier SQLOCAB | net do b. S.-O. B [5 = *ausser*: P. la l. M | l'a jus (mort SQL) acravente OCABSQL, jus mort cravetitei E [6 = JDaQMI — V. le Gerbers SEPLOCAB | si l'en a molt pese SEPXN, a poi n'est forcene L [7 = JDaI — Point Maigremor (le M. S) OBS, Le cheval point A, Il point Flori C | qui tant p. t. a. M, qui molt fait a loër SN, laisse le frainc âleir EX, a lues le frain livre L, des esperons dores OCAB; Flori lait corre li frainc abandone Q, Des esperons ai le destrier hurtei P — 7a Brandist l'espiel (la lance L) dont li fers fu quares Q [8 = *ausser*: Hues O | ala grant cop dener Q; Vers lui ce laisse teïl coup li vai donneir P [9 Ja n'en J; que LOCB; iroie SEP, diroie MX, feroie LOCA, ferai B | le plait QEPXLOCA; plus a conteir EPX, longues (plus lonc A) durer LOCA; l. p. a (et I) raconter JDaMSI, longues le plait durer B; Si roidement le sout il asener N

Digitized by Google

Si l'abati, que n'en pot relever.
A la rescouse poignent ·III·M· armé
De le maisnie Fromont le viel b . . . . .

CCLXXXIV.

A le rescouse del bon vasal Huon
Poignent ensanle le maisnie Fromont.
Es Malvoisin poignant a esperon!
Et fiert Guillaume de Monclin le baron,
Grant colp li donne sor l'escu a lion,
Desous le boucle li pechoie et confont,
Bons fu l'aubers, quant maille n'en desront,
Froisse la lance, qu'en volent li tronchon.
Li bers Guillaume refiert lui com prodom,
Lui et ceval abati en ·I· mont.

284, 2 Da 161a — 8 X 115b, N 112e — 9a J 192a, O 136c —

[10 = JDa — Cil l'a. L, Mort (Jus N) le trebuche QN | que (qu'il I, plus N) ne (n'en I) p. r. SMEPXLBIN, envers enmi le pre Q, c'ainc puis n'en pot lever A, qu'il ne sot mot soner C, ainz ne sot r. O — 10a—c Mar s'alia a Fromont lou barbe Por son avoir guerpi son parante Que son loier l'en a Gerin donne Da [11 = *ausser*: courent EPX | ·III· C. AB; ez poignant ·M· armez M, veïssiez assembler N [12 F. son avoe Da, F. le v. barbe *sonst*; Plus de ·III· m. por les grans cox donner N — 12a Mais ne vaut nient li cors est devies Q

CCLXXXIV. [1 = *überall* [2 = JDaMX — li nobile baron L, la manie Huon E, li (maint QN, ·II· A) chevalier baron *sonst* — 2a —b La veïssies un estor si felon Tant chevalier trebuchier de l'arcon Q [3 = *ausser*: Et CB | brochant a e. AB, p. as esperons XI; Hez vos poignant M. lo baron M [4 = *ausser:* sor l'ecut a lyeon M, de M. a bandon L; Il se redresse vers Guillaume a bandon EPX [5 = *ausser*: en (sus Q) l'e. a l. OCQ, dedesor lo blason M [6 = *ausser:* Desor DaEPX | D. la b. a or li p. et c. (!) A' [7 = SA — Fors f. l'a. QCBN, Bon haubert ot L | que *sonst*; ne d. B [8 Froissent les (la J, lor E) lances (lance J) SXIEJ, F. sa l. N | si vole par troncons N, s'en volent l. t. *sonst; fehlt* LOCAB [9 = JDaQI — Li cuens G. SMA, Li preus Garin N | le feri SB, feri lui LOCA; de randon L, a bandon OCAB; lo fiert comme p. MEPXN — 9a A (De QS) l'anste (lance DaMEPOA) roide (droite MEPX) al (a MEPXOA) fer trencant en son *sonst ausser* L 10 = MEPLOCB — Lui a ch. X, Ch. et luy Q | abat tot en ·I· m. JDaIN; Il s'entre abatent ambedui en ·I· m. A; *fehlt* S

A la rescouse poignent maint franc baron,
12 Li dus Gelbers et Gerins li prodom.

CCLXXXV.

1 A le rescouse del varlet Malvoisin
Poignent ensamble le gent Fromont l'antif
3 Et le maisnie Guillaume de Monclin,
De l'autre part et Gelbers et Gerins
Et le maisnie le france empereïs, [6d
6 De toutes pars et parent et cousin
Et tes ·VII·C· baceler et mescin
Qui trestout . . . . . parent et cousin.
9 La veïst on estor si esbaudir,
Brisier ces lances et ces escus croissir,
Tant chevalier gambeter et morir
12 Et trebucier et sor l'erbe jesir,

11 I 81b — 285, 5 Q 152d — 5a C 138d — 7 E 280d, P 192d

[11 = JDaI — p. mil (m. Q) f. (haut Q) b. SQ, p. ·III· (·IIII· P) mil b. MEXP, i poignent (apoignent L) ·M· (·C· A) b. OCBLA, p. m. compaignon N [12 = *ausser:* Si fut G. M, Li cuens G. Q | et G. li frans hom B — 12a Molt s'i (bien se LOB, se A) pruevent (proverent A, painent B) com gent de grant renon CALOB

CCLXXXV. [1 = *ausser*: del vassal M. EP [2 = JDaEPXIN — le g. au roi Pepin S, et Gelbert et Gerins *sonst;* vgl. 5a QM [3 = DaIN — Por S; *fehlt sonst* [4 = JDaEPXI — Et d'autre p. SN; *fehlt sonst* [5 = *überall* — 5a Devers (Derriers A) Guillaume le conte (seignor L) de Monclin OCBAL, Et d'autre part la gent Fromont l'antif QM (vgl. 2) — 5b Lui et Guillaume l'orguillox de Monclin M [6 = DaSMIN — Iluec se (i OC) painent (poignent OC, pruevent A) LBAOC | et p. et amis JQEPX [7 = JDa — A (Et X) ters (teis P, tel X) ·III· M. EPX, Et bien ·VII· C. M; *fehlt sonst* [8 Q. t. ierent JDa, Q. t· estoient M, Q. t. furent EPX | d'un parage et d'un lin JDaMEPX *fehlt sonst* [9 = I — La veïssies QMEPXN | l'estor JDaS; fier estour e. (establir Q) OCABQ, ·I· estor e. (esbaudi L) *sonst* [10 B. tant (tanz Da) lance (-s Da) et tant (tanz Da) escu (-s Da) c. JDa, Tant escu fendre tante lance c. L; *fehlt sonst* [11 trebuchier et m. (kaïr SQPXN) *sonst ausser:* contre tere chaïr L [12 Et genbeter JDaM; Janbes enverses et sor lor dos gesir E, Et tant chevaul fuïr par les laris P; *fehlt sonst*

Digitized by Google

Des fueres traire les bons brans acerins,
A l'abaissier sor ces elmes ferir!
Qui trencent cercles, qui naseus et qui vis,
Carpentier samblent qui en gaut soient mis
Por marrien faire et drecier rolleïs.
Diex, a quel paine remontent Malvoisin
Sor les archons del bon destrier de pris!
Par la bataille es vos poignant Garin!
Icil fu fix Guillaume de Monclin,
Bons chevaliers corageus et hardis,
Mais que trop fu de grant orgueil espris.
Sor son escu vait Elinant ferir
— Boutilliers fu le roi de Saint-Denis —,
Jus le trebuce del bon destrier de pris.
·II· en trebuce et le tierc a ocis,
Froisse la lance et trait le branc forbi,

14 M 192b — 18 A 196a — 19 Da 161b — 25 L 53c — 28 J 192b

[13 traient MEPX | tant bon bran acerin JDa; *fehlt sonst* [14 Et si les lievent E, Et ce rabaissent P | por sor (ains P) e. f. EP; Et a. et sor e. f. JDa, Fierent et maillent font ces e. croissir M; *fehlt sonst* [15 = DaJM — Q. t. hiaumes q. vassaus (testes P) et q. v. EP; *fehlt sonst* [16 = JDaMEP — *fehlt sonst* [17 = JDa — por d. r. M; *fehlt sonst* [18 = PIN — D. en q. p. J | r. Chauvoisin E, ont monte (remonta MX, remonte Da) M. SQLOCABDaMX [19 = Da — d. (de M) b. (son M) cheval (d. M) de p. JM; qui sont d'ivoire (de marbre P) bis EXP; La veïst on fier estor esbaudir O, Et li Fromont Guillaume de Monclin A; *fehlt sonst* [20 = *überall* [21 = *ausser*: Qui (Cil QN) estoit f. SIQN, Si ert li f. M, Et cil fu f. A | l'orguillox N [22 = *ausser*: Grans fut (iert M) et fors (gros M) EPXM [23 = J — M. q. t. ert DaQMI, M. t. estoit SLOCAB | sorpris MQ; empris I, despris O; M. que trop grant o. avoit pris (!) N; *fehlt* EPX [24 = *ausser*: Sur S, Sus Q | v. Aymeri f. S, v. f. Amouri QLOCAB [25 = LOCB — B. ert (iere M, ere I, est J) DaSQAMIJ, Le boutilliers N | au (a X) roi EPAX [26 Jus l'abat mort JDaSQMI, Mort l'abatit (le t. EL) PXNEL, Que mort l'abat OCAB | d. (de OCB) b. (son OCB) ceval de p. SQPXINAOCB, del d. arrabi E [27 = JDa — ·II· en abat M; N'en abat nul ne couvegne morir EPX; *fehlt sonst* [28 = JDaM — F. sa l. EX | puis EPX; *fehlt sonst*

Digitized by Google

El renc greignor de nos François s'est mis,
30 Cui fiert sor l'elme, tos remaint estordis.
Crie: „Bordele!“ et en après „Monclin!“:
„Ou sont allé li Loherenc mendi
33 Qui Fromont quident ceste tere tolir?
Mar le penserent par celui qui me fist.
Jes en ferai aller comme cetis,
36 Nus piés en langes, truans comme tapins.
Voissent a Mes que tint li dus Garins!
Qu'en ceste tere n'ont il riens ke tenir.“
39 Ceste parole entent li dus Gerins,
Plus tost que pot cele part errant vint.
Gerins fu preus, et cil refu hardis,

31 X 115c — 34 S 123a — 40 E 281a, P 193a

[29 = JDaI — El g. r. SQB, En la grant presse EPXL, Parmi le renc N, Es greignours rencs OCA | se mist QMEPXCAB; L *vertauscht* 29 *und* 31 [30 = JDaM — C. il ataint SQA, C. f. en l'e. EPX, Qu'il f. s. l'e. I, Et il l'enchaucent OCB | tos (tost CA) remest (r. C) e. SNAC, toust de la mort fis Q, si fu tos entrepris B; *fehlt* L [31 = *ausser*: Crient B. I, B. escrie LOCAB | et apres (puis a. M) M. QM — 31a A haute voiz a escrïer se prist L [32 = *ausser*: Ou est a. EPX, Or s. ases B | li L. cheitis EPXN, li L. Garin I [33 = JDaSQI — Q. (Que EPX) F. voelent (cuide EPX) LOCABEPX | chacier de son (cest M) païs EPXM; Qui a F. cuident t. t. N [34 = *ausser:* M. le (l'ont N) pensai (pense N) EPXN | se je longement vif M, par diu de paradis N, par le cors saint Denis LOCAB [35 = SQ — Jais I | raler c. c. JDaXI, de cest païs foïr M, raleir en lor païs EP, foïr c. frarins N; *fehlt* LOCAB [36 Deschaus J | com autres orfarins J, autresi com frarins Da, si com autres chaitis M, com uns autres chaitis E, comme autre cheitif PX; *fehlt sonst* [37 = QLOCAB — Vont (Voit N) s'ent SN, Aillent *sonst* | dit l'orguillox Garin M [38 = Da — En c. (cest P) t. (païs P) JENLOCABP | n'en ont il que t. EPX, n'ont il r. (mais QI) a (que JI) t. *sonst* [39 = SN — Cele p. QO, Gerin l'oït (l'entant M) EPXM | le (dou M) sen cuidai marrir (issir M) EPXM, e. (oï OCAB) li cuens G. *sonst* [40 De grant elais EPX, P. t. qu'il (que S) p. *sonst* | c. p. poignant (corant JN, est M) v. (guanchis M) DaSQJNM, envers celui en vint EPX, icele p. s'en (en O) v. CBO, est c. p. guencis (vertis L) AL [41 = JDaEPX — et c. estoit h. M; G. le voit cele part est verti A; *fehlt sonst*

Digitized by Google

De tant com porent corre li arrabi,
Li doi vasal se vont entreferir.
Premierement le fiert li quens Garins
Sor son escu qui fu tains d'asur bis,
Desous le boucle li a frait et malmis.
Bons fu l'aubers, que maille n'en rompi,
La hanste froisse del bon espiel forbi.
Gerins fiert lui devant enmi le vis
A descouvert com chevaliers hardis
Del roit espiel dont li fus fu fraisnins.
Et li fers ot de lonc pié et demi;
Que tes espix portoit on a cel di. [6a
Cil fu Begon som pere au palasin,
Il nel donast por ·XXX· mars d'or fin,

44 M 192c — 48 Da 161c, B 64a — 52 O 136d — 53 A 196b

[42 = *ausser*: De t. c. pot (puent M) OBM | corrent Q [43 = *ausser:* Se vont ensamble M | s'en SO; outre f. I; li dui vassalz ferir M — 43a Si c'entre fierent sor les escus voutis EP [44 = JDaQ — li I; li dus G. SEP, icil G. N; ferir l'anfes G. M, dan Girbert le ferit X, l'avoit feru G. OCA, le vait ferir G. B; Garins le fiert le premier je vos di L [45 = JDaMEPX — Sur S, Sus Q; Deseur l'e. OCAB | q. (qu'est C, qu'art B) f. (est O. paint CB) paint (fais Q, point O, a CB, del I) d'a. (a or A, a. CBI) b. (fin A) LOCABQI, ala ferir Gerin N — 45a D'une fort hante com chevalier toli Da [46 = *ausser:* Desor SEPXB, Desus I; *fehlt* OA [47 = JDaMEP — L'a. fu fort (boins SIN) OCABSIN, Haubert ot fort L | ainc S, quant QI; ne r. N; *fehlt* X [48 La h. f. = A; F. la (lance ML) hanste *sonst ausser*: La h. brise EP | del (de Da L) roit (son DaL, bon QMI) e. f. (bruni JDaQM) *sonst; fehlt* X [49 G. le fiert EN | com chevaliers hardis (de pris DaLOCB, gentis MPN) *sonst ausser*: a loi d'ome jentil Q; *fehlt* X [50 Au S, En EPXI | le fiert (devant JDaI, l'ataint M) enmi (parmi N) le piz *sonst* [51 = JMILOCB — D'un roide espie DaQ, Del fer trenchant EPX | d. li f. ert f. S, qui fut gros et traitis E, qui fut d'acier forbis PX, dont li fers est (fu A) frarins (brunis A) NA [52 = *ausser*: Li f. en ot (avoit A) LOCBA | de le p. et d. L, pres d'un p. acompli N; *fehlt* X [53 = *ausser*: Car SLOB; tel espie BI | ces dis M, tel d. A; *fehlt* QEPX [54 = JDaI — Il LOCAB: C. f. son pere M, Li espies fut EP | le S; le (Begon M) gentil (lo M, comte Q) palasin NMQ, dant Begon de Belin EP, le chevalier hardi LOCAB; *fehlt* X — 54a Le son chier pere qui el bois fu ocis Q, Le sien chier peire qu'il out engenui EP [55 = *ausser*: ne J, nu IL | p. ·IIII· m. d'or f. MN; *fehlt* SXA

Digitized by Google

Ainc ne s'arda(!) por colp c'on en ferist.
Caude est la maille, ne pot l'acier soffrir,
L'escine trence, l'aubert en desarti,
Parmi le cors li mist l'espiel burni.
Li archons froisse, et Garins s'estendi,
Li poitraus ront au ceval sor le pis,
Li bons destriers sor les garès cheï,
Lui et ceval en ·I· mont abati.
Au perceoir que fist li quens Garins
Li cols li doublo, se li froissa parmi,
L'ame s'en va et li cors s'estendi.
Diex, quel damage del chevalier gentil!

57 Q 153a — 58 J 192c — 59a C 189a, N 112f

[56 Onques n'oscha (n'ot chaut M, por coup EP) JDaINMEP, Onc n'enpira L, Ainc ne ploia *sonst* | p. c. qu'il en f. IO, n'enpira (ne doutai P) qu'on f. EP; *fehlt* X — 56a Il ot vestu ·I· haubert doublentin SLOCAB, Car tous ert fais de fin acier boli Q [57 = JQMC — ert DaSILOA | le fier SO; tenir EPXIA; Ne pout l'aubert l'a. contretenir N; *fehlt* B [58 Descune en trenche JDa, Les unes (boinnes E, vanes P) tranche MEP | les autres dessartist (dessartir J) DaMJ, les entrailles rompi EP; *fehlt sonst* [59 Le bon espie EPX | trestout le fer (l'acier S) li mist QIS, parmi le cors li (le E) mit PXE, li a son espie mis N, son (le LA, tot CB) roide (bon LO, riche A, son CB) espie li mist *sonst* — 59a Que de (Qu'en P) l'eschine plain pie en (l'en P) abatit (enbatit P) EXP, Parmi l'eschine parmi outre le pis N, Jusqu'en (Dusqu'en Q, Jusqu'a O, Si qu'en JDaI) l'eschine (l'achielle I, l'arcon L) li embroia (emberiai I, li anbati M) parmi (demi QJDaI, li mist M) *sonst*; *fehlt* S [60 Li a. fendent (froissent S) EPXS, F. l'arcon (l'eschine O) LACBO | que (qui CA) plus (ne A) ne (se A) pot sofrir (tenir A) LOBCA, li Lorains (Loyen S) estandi (s'e N) *sonst* [61 = JDa — au bon ceval faillir (de pris P) EP; *fehlt sonst* [62 = JM — Li b. chevaus EP | sor ses g. ch. DaEPX; *fehlt sonst* [63 = *ausser*: Ch. et lui SQ | en ·I· molt a. C [64 = JDaA — A p. MXI, Au perkaïr S | que f. le ber (l'anfes S, li dus Q) G. LOCBSQ, que li cuens (l'anfes M, li dus P) G. fist EXMP; Mais au chëoir que avoit fet G. N [65 = JDaQILC — froisse S, ploie MP, brise EXB | si (et EPXN) li (le O) brisa (f. O, rompi A, pecoia B, ploia EX, froisse N) p. SOABEPXN, et pesoie p. M [66 = *ausser*: L'a. s'en part EPXL [67 *ausser*: D. q. dolor OC, C'est grans damaiges M | de Q; *fehlt* EPX

Digitized by Google

A la rescouse es poignant bien ·III· mil
De le maisnie Fromont le viel antif!
Cui caut de che, de relever est fins,
Puis qu'il est mors, nus nel porroit garir.
D'une bataille li quens Guillaume vint
Qu'il avoit faite contre les Angevins;
Mais ne vint mie com vilains esbahis,
En son puing destre son bon branc acerin
— Tous fu estors de si qu'el heu d'or fin,
Tains et osciés des cols qu'il en feri —,
Sanglens en ot les bras jusques es pis,
Bien sambla home qui d'estor soit partis.

68 I 81c — 69 E 281b, P 193b, X 115d — 70 L 53d — 75 M 192d — 77 Da 161d

---

[68 Por N | en i pongnent ·X· (·III· N). m. PN | enpoignent *sonst* plus de mil EX, ·III· mil (vins A) LOCBA [69 = DaSJ — F. le v. flori JNOCAB, F. lo posteïf MEPXL, Guillaume de Monclin Q — 69a Et Bourdelois i vinrent aati Q [70 C. c. c'ert (de N) fieus (ceu N) SN, Tot por le fil LOCB, Mais n'i vaut rien A | del r. est (fu E) f. MPXE, que dou lever e. f. DaJI, il fu alez a fin N, car il ert ja feni A, Guillaume de Moncltn SLOCB; De ce cui c. li cors sans arme gist Q [71 = JDaS — Pusqu'ons mors est M | nus ne lo puet g. MEPX; N'i rentera dusqu'a jour du juïs Q; *fehlt sonst* [72 = *ausser*: Par la b. Q | li c. G. ist (issi A) OCBA; Li cuens Guillelms par la bataille vint S [73 = *ausser*: Combatus s'ert Q, Qu'il a. fait E | c. les Sarrasins E, vers Francois ce m'est vis P; *fehlt* X [74 = I — M. ne (n'en Da, ce S) vient (n'ert S) m. (pas N) *sonst ausser*: M. n'en issoit M, Ne s'en ist (vint L) m. OCABL | c. v. estaublis E; *fehlt* X [75 E. s. p. tint (tient DaI, porte JQ) *sonst* | un (le JSP) b. b. a. IOCABJSP, le b. d'acier forbi QN [76 = DaI — T. iere e. J. Bialz fut liez M, T. fu senglant (doreis EP) LOCABEP | de si au (el SEP, ou JL) h. (pong EPOCAB, chief J) d'or f. *sonst ausser*: et li brans fut d'or fin M; *fehlt* QX [77 = *ausser:* T. et oscurs (fourbis S, froissiez OC) EPSOC, Et tot fu tors L; *fehlt* XB [78 Sanglant JDaSQEI; Sanglant avoit P, Et le braz ot L, Tot ot le braz OCB, Toz ot s. A | le (les NA) braz (bras NA) de si au (qu'au JDa, qu'a I) piz (vis EP) *sonst ausser*: le bras au vis caupis M, senglant de si au piz LOCB; *fehlt* X [79 = DaMEI — B. semble h. J, B. sambloit (resamble S) hom QPS | q. d'e. fust p. Q, q. soit d'e. p. N; *fehlt* XLOCAB

Digitized by Google

Garde a le tere, si vit son fil Garin
Mort estendu contre tere gesir,
Tant ot sainié del sanc qui en issi,
Le car ot blance plus que n'est flors de lis;
Les iex tint clos, ansi com s'il dormist.
Voi le Guillaume, del sens cuida issir,
Ne pot descendre, a le tere cheï,
Trois fois se pasme, ne se pot astenir.
Quant se redrece, si embrace son fil,
Sanglent li baise et le bouce et le vis,
Cortoisement a apeler l'em prist:
„Levés vos sus, biax sire fix Garin!
Se dix m'aït, trop i avés dormi.
Veés ichi vos mortex anemis
Qui moi et vos requierent por mordrir!
De la ventance vos semont d'ui matin

87 J 192d — 88a A 196c — 90 S 123b

[80 Garda avant M, Garda a t. EPX | si (et SQ, voit I(voit (v. SEPX, il I) s. f. gesir (G. JDa) *sonst ausser*: et voit G. s. f. M, si vit (voit B) gesir s. f. CAB, son f. il vit gesir L [81 M. et sanglant JDaMEPX | sor son escu gesir (ou gist M) DaM, a la tere flatir EPX, *fehlt sonst* [82 = EPX — Tot s. ot J | que (le cors J) dou sanc qu'en issi DaJ, que toz est anpalliz M; *fehlt sonst* [83 plus c'une M, comme la (une JDa) EPXJDa; *fehlt sonst* [84 = Da — Les iex ot (tous SQI) c. *sonst ausser:* Et les eus clous EPX | ainsi N; ensi c. il (si I) d. EPXJAI, com se il se dormist OCB [85 = OCB — le sanc quide (cuida JI) marrir DaSNJI, a poi n'erraige vis QMEPX, a poi do sans n'issi LA [86 = *ausser:* Grant dolour out EPX, Ne pot durer N | ice sachies de fi EPX — 86a Trestos armes dedesor l'arrabi A [87 = QEXICA — ·XX· S, ·II· P | ne s'en p. a. DaO, a la tere cheï J, ne se p. detenir (plus tenir P) MBP, qu'il (que L) ne se (s'en L) p. tenir NL [88 = *ausser*: Com M | si embrasa JI — 88a Molt belement le dreca a son pis A [89 = *überall* [90 = JDa — et M; a (et X) a. le (l'a N) print (pris N) EPIXN, a regreter (regarder S) le (l'a SL) prist (pris SL) *sonst* [91 = SQ — L. v. en *sonst; fehlt* EPX 92—98 *fehlt* B [92 = JDaIN — Si m'a. d. *sonst* | t. estes endormis EPX, t. i. poes d. A [93 = MEPX — V. vos ci JDaIN, Je voi ychi SC, Ja v. ci Q, Ja voi ge ci LOA | nos m. a. JSO [94 = JDaSPXI — Et NA | morir QOCA, honir M, murdrit E; volent faire morir L [95 = JDaSQIN — De la bataille MEPX | v. requier (s. X) d. (a X) m. LOCAX, m'an hatis hui m. M — 95a Quant alions (nous a. E, je alai N) el (au N) message Pepin (a P. SCAN) *sonst*

Digitized by Google

Que vos disiés, biax sire fix Garin,
Se encontriés ou Gebert ou Gerin,
Que vos iriés lequel que soit ferir.
Levés vos sus, veés les pres de chi!
Gardés, biax fix, que vos en ovrés si,
Que reprocié ne soit a vos amis! [6f
En cest besoing ne me devés falir,
Ne le doit faire vers le pere li fis."
„Diex" dist Guillaume „que ce est que tu(!) dis?
Cis hom est mors, et je croi qu'il soit vis."
Lors se respasme, ne se post (!) astenir;
Quant se redrece, si enbrace son fil,
Sanglent li baise et le bouce et le vis.
Or le regrete, com ja porés oïr:

97 O 137a — 98 E 281c, P 193c — 102 Q 153b, X 116a — 104 M 193a — 106 Da 162a

---

[96 = S — Que (Qui Da, Se M) d. JIDaM, Ja d. vos Q, Et v. d. EPX, Que v. deïstes N, Vos d. LOCA | b. trescolz fis G. M; Gaudin A; *fehlt* B [97 = SN — S'e. JDaLOCA, Si e. M, Se encontriens P, Se vos trovie Q, S'encontresiez I | ou G. ou G. = JDaSQN, ne G. ne G. *sonst* [98 = *ausser:* Que iriez Da, Qu'en i. I; Lequel que (qu'il A) soit en (vos N) iriez ferir LOCAN [99 L. v. en (tost L) JDaSMIOCABL | que vees (vez Da) le (les Da) vos ci (ici Da) JDa, vëoir les (le Q) poez chi SOCAQ, car vez les vos ici MI, Garin biaus sire fix EX, biaus sire fis Garin P, ne me devez falir N, or les poez veïr L — 99a Se il vos truevent vos estes malbailliz M [100 = JDaM — G. b. sire EPX; Nos anemis poez ici choisir N; *fehlt sonst* [101 = JDaMX — Que reprociers E, Que reprocier P | n'en EP; *fehlt sonst* [102 = JDaEPX — A c. b. *sonst; fehlt* NB [103 Ne nel JDaM, Se ne EPX; *fehlt sonst* [104 D. fet G. N | que (qui X) ce (est SMPXA) est (cou SMPXA) que je di *sonst ausser*: que est que je di (!) E, ce (et L) que (quoi I, qu'est L) est (ce L) que je dis OCIL [105 = SA — et (ou P) je (le N) quit (croi SNA) qu'il (que L, qui MX) s. v. *sonst* [106 = SQ — L. s'en r. I | ne s'en pot a. JDaIN, que (qu'il E) ne se p. tenir MPXE; *fehlt* LOCAB [107 = JSQPI — Com se r. M, Q. se dresa N | si rembraça s. f. Da, a (et X) embrassier (embrasie X) l'a prins EX, s'a embracie s. f. N; *fehlt* LOCAB [108 = *ausser*: Sovent Q; Lors li (le B) renbrace (ramenbre L) si li (le A) baise (baisa A) le (el A) vis LOCBA [109 = DaSQIPX — Si JOCAB, Puis MN, Et L | com la E, com vos OC

Digitized by Google

„Tant mar i fustes, biax sire fix Garin,
Prex et cortois et chevaliers hardis,
Larges donneres et bien amanevis,
Humles et dous envers tous tes amis,
Fiers et estous contre tes anemis.
Quant vos savoie en l'estor avoec mi,
G'iere seürs que les iriés ferir.
De la vostre ame ait dameldix merci!
Mien essiant certes si ara il;
C'ainc de mes iex tel aumosnier ne vi,
Tel vivendier, se dix et sains m'aït.
Que feront ore cil chevalier mescin
Cui vos donnés et le vair et le gris,
Les beles armes et les cevaus de pris?
Tuit vos amoient li grant et li petit.
Que dira ore ta mere Beatris?
N'avoit plus d'oirs por se tere tenir.

110 C 139b — 116 J 193a — 117 N 113a — 118 L 54a

[110 = *ausser*: He t. m. f. S, Com m. i f. A | sires f. et amis N, b. gentils (s. A) f. G. (Gaudin A) OCA [111 = DaQEPXI — P. chevaliers A | ch. et h. J, corajous et h. M, et cortois et gentis A, et ch. gentils *sonst* [112 = *ausser:* L. d'onieres O | et boin a. X; *fehlt* AB [113 H. a d. I | e. t. vos a. DaSQEXL, a trestous vos a. J, ancontre vos a. MPIN, contre (a toz OC) vos anemis (bons amis OCB) AOCB; L *vertauscht* 113—114 [114 Fel et e. EPX | c. (envers PX) vos (ses Da) a. *sonst; fehlt* AB [115 = *ausser:* Com M; avoie EPXLOB, voioie C | en l'e. (estaut N) devant (deleis P, ou I, a. N) mi (enmi I) EPNI, arme dejoste mi A [116 Seürs estoie QNLOCA, S'iere s. M, Je reseür X, Plus a segur B | ques i. f. DaNLOC, que vos i. f. JSQ, com se fusse a Monclin M, qu'a (que P) aus i. f. EXP, que i. f. I, et ades plus hardi A, estoie et plus hardis B — 116a Quel part que fust vos mortex anemis S [117 = *ausser*: ait Jesu Cris m. L [118 = *ausser*: Par mon avis N | je cuit si a. il B [119 = JDaPI — Ainc SQOCAB; C'an mon vivant M | t. chevalier EN, plus a. LOCAB; *fehlt* X [120 = Da — se d. et fois m'aïst J, se dex a soi me tir M, se damedex m'aït EP; *fehlt sonst* 121 = DaME — c. (si X) ch. gentil (m. X) PX, c. bacheler m. J; *fehlt sonst* [122 C. donniez DaM, C. v. donniez EPX | et les vairs et les g E; *fehlt sonst* [123 = DaMEP — *fehlt sonst* [124 = JDaMEPX — *fehlt sonst* [125 = *ausser*: vo m. B. S, la belle B. MEPX [126 = *ausser*: N'a p. oir (oirs B, d'oir I) OCABI | qui sa t. tenist O; Beraus vos freres li petis Savaris S, N'avons p. d'o. p. no t. t. Q

Digitized by Google

Frere Fromont, vostre orguel mar le vi,
A le roïne quant le grant lait deïs
129 Dont a Orliens fu esforciés li cris.
Molt me penai de l'acorde hui matin,
Mais ne pot estre, diex nel volt consentir,
132 Cis grans damages mien iert a avenir.
Tant mar i fustes, biax sires fix Garin,
Mar vos carchai au Loherenc gentil
135 Qui en sains fons a batesme vos tint
Et por son non vos apela Garin.
Mal comparage m'en a porté li fils.
138 Or m'en irai, biax sire fix gentis;

128 E 281d, P 193d, A 196d — 132 I 81d — 133 B 64b, M 193b — 134 X 116b — 136 Da 162b

---

[127 = *ausser*: Sire F. QOCAB | vos orgex m'a honni A — 127a Autrui que moi avras tu malbailli A [128 *ausser*: Et JQMI, Ne S; Et le grant lait M | por (quant Q) coi (tu Q) lait li desis SQ, qu'a la roïne dis M, le grant forfet deïs (feïs C) LOABC [129 = SQ — fu enforcies (esfaucies DaIN) li c. *sonst ausser*: fu levez li estris LOCAB — 129a Dont nous morrons a honte en cest païs A [130a = *ausser*: Mar me p. S, M. me parti A | de la pais h. m. MEPX; X *vertauscht* 130 und 131 [131 = DaSM — M. dex ne (nel EA) plot (vout EPX) LOCBAEPX | ne (d. QJI, qui O) nel (ne QA, nu 1) v. (pot J) c. (sofrir L) CBALQJIO, que il ne fuit enci EPX, d. ne l'a consenti N [132 = JDaSQ — Icist g. duelz M, Ceste dolors EPX, Se g. d. N | m'estoit (m'en iert M) a (hui M, et I) a. (a venir M, revenir Q) *sonst* — 132a Dex que ferai que porai devenir M [133 = *ausser*: Ha com (tant SL) mar (or CO) f. ASLOC | b. f. s. J; sire fius dox amis Q, G. b. s. f. E; gentis JDaA; *fehlt* X [134 Je M, Mal O; baillay Q, leva N | lo L. g. M, je le di de par mi N, au L. Garin *sonst* — 134a Deseur les fons li L. Garin N [135 = Da — Que (Et P) en bataine EXP, Q. es (as A) s. f. CBA | au (an MINL, de OBC) b. (batisier QA) v. t. *sonst ausser*: et en sains fons v. t. EPX; P *vertauscht* 135—136 [136 = *ausser*: Et par (de S) s. n. EXLOCABS, Qui par chiertai P | v. apelle an G. M, aviez vos nom G. N [137 = *ausser*: M. fillolaige M | m'en (vos E, me N) aporta (a p. SEN, a rendu A, a mostre B) li (biax S) f. OSENAB, m'ont aportet li fil Q, vos a porteit li filz M [138 = J — Molt sui dolans SQLCAB | quant (que L, com B) ci vos voi gesir SQOCALB, b. f. et b. amis N, b. s. f. Garin (amis I, fait il (M DaEPXIM — 138a Molt m'esmervel quant mes cuers ne partist Q

Digitized by Google

Que de la mort ne vos puis garantir.
De la vostre ame ait dameldix merci,
Se estre puet, en son saint paradis!
Vos estes mors et je rocirai mi.
Ne place diu qui pardon fist Longis
Que de cest jor puisse escaper vis,
Anchous i soie detrenciés et ocis!
Si serai jou par mon chief, biax amis,
Mais del vengier pöés estre bien fis."
Son duel menant remonte li marcis,
Sa bone espee a ens el fuerre mis, [7a
Toute esdentee, a pa . . . es . . . . sist.
Garde a le tere, vit ·I· espiel gesir,
Il s'abaissa, si l'a en ses puins pris,

143 S 123c — 147 Q 153c, O 137b — 148 J 193b

[139 = *ausser*: Quant SQLACB, Car EXN; *fehlt* M [140 = *ausser*: De v. a. M | ait merci Jesu Cris M; *fehlt* L [141 = DaEPIN — Et s'estre p. S, Se il p. e. QOCA, Si e. p. M, Que il vos mete B | a s. s. p. J, sel maint en p. SQ; *fehlt* XL [142 = DaMQ — Morz estes vos O | et je t'osciet ami (!) J, et j'en iroie vis S, je m'ociera ausi EPX, et giserai ocis N, einsi (ce A, ice CB) m'est il (il bien A) avis LOCBA [143 Ja deu ne place *sonst ausser*: Ne p. a diu S | qui en la croiz fu mis *sonst* [144 = EPXI — Q. de c. (ce AN) champ (jor N) JSAN, Que d'icest j. DaQ | puisse hui e. v. Da, m'en p. raler (eschaper M) v. SQM, en p. e. v. N, me p. departir LOB, p. vis departir A [145 *ausser*: Que je ne soie EP [146 = *ausser*: p. ma foi N; dous a. SQOCAB, sire fils L [147 = IC — M. de v. JP, De vos v. A | p. b. (vos SMEPX, estre LA) e. (tos LA) f. *sonst ausser*: e. p. b. f. O [148 = *ausser*: Tot en plorant J | remonta MN; Si faitement fist son deul li m. S, Son d. ensi a menet li m. Q, A la dolor que meine li m. LOCAB; *fehlt* EPX [149 ens el f. l'a mis J, en son f. la mist Da, a en son f. m. EPX; *fehlt sonst* [150 a paines (poine Da) li acist JDa; Tot en plorant a son enfant jus mis EPX; *fehlt sonst* — 150a Tot duel faisant sor le cheval se mit E, Molt out grant duel ice sachies de fi P [151 = *ausser*: si v. son fil Garin J, voit un e. g. QN, v. ·II· espiex g. A; *fehlt* M — 151a Par deles lui ·I· bon espie gessir J [152 Il s'est baissiez JDaI, Il ce b. P | si l'a a (en JDaICB) sa (son JDaI, la O) main (puing JDaI) p. *sonst ausser*: a (et SP) ces (en S, a P). ·II· (sa S, ces P) mains (main S) le prist (l'a prins E) XEPS, de son cheval l'a pris N, si a le millor pris A; *fehlt* M

Digitized by Google

Tot em plorant l'a sor l'esc . . . .
Les esperons fait au ceval sentir,
Brandist le hanste del roide espié forbi.
Sor son escu vait ·I· François ferir,
Desous le boucle a il l'escu malmis,
Le blanc hauberc rompu et desarti,
— Plaine sa lance mors del ceval cheï —
·IIII· en trebuce et le quart a ocis,
Froisse la lance, trait le branc acerin,
En le grant presse de François s'i est mis.
Cui fiert sor l'elme, le cief li fait enclin,

157 C 139c — 158 E 282a, P 194a — 159 A 197a

[153 sor lou fautre l'a (le X) mis (mist X) DaSIX, monte el destrier de pris Q, l'a seur le fautre mis N; Si se demente com uns autres cheitis E, Tot duel menant remontai li marchis P; *fehlt sonst* — 153a L'espiel qui tint a sor le fautre mis Q [154 = JDaSN — Isneillement LOCAB | fist Q; lo M, a XI; destrier EPX; au cheval s'en revint CAB, sus (a O) le (son O) cheval saillit (revint O) LO [155 = *ausser*: Brande X; la lance QL | del bon ILO; bruni JDaIL, fresni OC — 155a El greignor renc de (des O) nos François se (s'est O) mist (mis O) LCABO, vgl. 162 [156 = *ausser*: en ala ·I· F. f. A [157 Desor DaEPX | li a frait et maumis *sonst*; *fehlt* N [158 Et le h. EPXLOCAB, Lo bon h. M | li desmaille et rompi S, rompit et dessartit I, a rompu et malmis N, desrout (derunt L) et dessarti *sonst* — 158a Parmi le cors son roit espie li mist L [159 P. la hante Da |. m. d. c. c. = Da, l'abati mort sovin JQN, del cheval (destrier MEPX) l'abati *sonst* [160 ·III· JDaMEPX | le quart en a ocis E; *fehlt sonst* [161 sa JIN; hanste JDaOC; La hante (lance L) brise (f. Q) EPXLQ | et (si EPXL, puis QN) trait (trast Q) le b. forbi *sonst ausser:* del bon espie fresnin OC; *fehlt* AB — 161a—e Sa bone espee an son fuerre remist Tote sanglante a poine li assist Garda a terre vit ·I· espie gesir Il s'abaissa de son cheval la (!) prist Tot am plorant se dressa li marchis M [162 El greignor ranc (presse S, rans I) de nos F. se (s'est JDaIN) mist (mis JDaIN) *sonst ausser*: Traite a l'espee dont li ponz fu (est A, ert B) d'or fin OCAB; *fehlt* L [163 = S — sus Q; C. il consuit (conseut L) EPXOCABL | lor c. Da; li met I, li fant parmi M; toz remaint estordis J, si le fiert dusqu'el pis Q, tous est de la mort fis EPX, si tient le chief e. N, le chief en (li B) fet chaïr OCAB, venuz est a sa fin L

Digitized by Google

Boute et abat et fiert et estordist;
François le fuient . . . fait trethuel pertris.
Gerins le voit, l . . . . s cuide marir,
Gelbert apele, si l'a a raison mis:
„Sire cousins, entendés ·I· petit!
Car te ramenbre del d . . . que me fesis,
Quant en soldees fumes a Anseïs,
Et tu Carboncle le fort roi o . . . s.
Je te rouvai le bon ceval Flori,
Tu mel donas le soie (!) grant . . . cis;
Mais sol itant de respit me quesis,
Que je veïsse mes mortex anemis,
Le viel Fromont u son fil Fromondin

164 M 193c — 165 X 116c — 166 D 162c — 167 L 54b — 176 N 113b

---

[164 = *ausser*: B. et fiert E, Fiert et abat (cravente A) LOCA | et detrenche (trebuche J) et ocist QLAJ, abat et e. E, et boute et e. OC; *fehlt* XB — 164a François le voient chascuns s'en esbahist A [165 F. li f. DaQNC, F. c'en f. EPX, F. les vienent J, Ausi le f. A, F. le voient L | comme (com Da) autersuel (avertuel Da, treteul S) p. JDaS, comme (com QM, com a O, com le A) faucons (faus A) p. (le p. QMA) NQMOA, quant le (les E) voient venir PXE, a au faucon p. C, si sunt pris au foïr L, com faucon fait p. B; *fehlt* I [166 G. les v. E | le sanc DaI, le sens JSM; cuida JSM; a poi n'en (n'es — QB) raige vis EPXNLQB, del sens cuida issir OCA [167 = *ausser*: or esgardes cosins J, et l'a a r. m. N; *fehlt* A [168 = JDaSN — Cosins fait il M, Sire dit il EPX | e. envers (mon I, ca a B) mi (p. I) LOCABI, c'or entent envers mi Q, entant ·I· pou a mi EX, entant sai un p. P [169 Remambre vos M, Car te souvaigne N | do (d'un DaSO) don que me (ne M, tu E) feïs (me fis E) *sonst* [170 = *ausser*: Com M; a JX | fustes B; f. et A. M [171 Quant M, La ou LOCAB; que P, en EN, a X | le bon J; oceïs *sonst ausser*: fu ocis OC; li bons rois fu ocis B [172 = *ausser*: t'en DaQI; Je demandai LOCAB | de pris EX, conquis N [173 D. lou moi Da, Tu me d. JI, Tu (Tel S) l'otrias (m'otrias S) QLOABS, Cel me d. EPX, Tu l'otrois C | la toe (vostre P) g. merci *sonst* [174 = JDaSCAB — Mar I, Ne mais N; M. i soul tant E | de r. (raison M) i (m'en O) meïs (q. O) NMO, me q. de r. QEPXL [175 = PXNLO — Ou en eüisses S, Q. veïssons Q, Que se je veïsse (!) M, Q. tu veïsses E | noz JDaSQICAB [176 = JDaIN — F. le viel MB | ou l'orguilleus Garin Q, Guillaume de Monclin A, et s. f. F. *sonst*

Digitized by Google

U Aliaume ou l'orguillous Garin
U le vasal Guillaume de Monclin
Que jou iroie lequel que soit ferir.
Rendés le moi, le . . . . grant . . . .
De mon servise sui tot pris et garnis."
„A mal eür!" li dus Gelbert a dit
„A quel besoing le m'avés or requis?
Nel deüst faire nus . . . . . ami.
Or me donnés so . . . tant de respit:
Se dix me laisse de l'estor revenir,
Que jamais part n'i clamerai nul di."
„A mal eür!" ce dist li quens Gerins
„Et je que sai, se . . . . . . ra . . . .

178 J 193c — 188 Q 153d, E 282b, P 194b

[177 = JDaMNL — Et SOCB; Ou dant A. EP, Ex et A. A | et SOCAB; ou le preu Fromondin Q; *fehlt* X — 177a Ou dant Garnier des tors de Valantin M [178 Ou (Et J) l'orguillox (dant Guillaume M) *sonst* | lo signor de M. M; *fehlt* SINOCAB [179 = JDaMNOC — Et Q; j'en SQIAB; Lequel que soit je iroie ferir EPX, Il m'est avis que ges voi ci venir L [180 R. Flori Q, Or cha Flori S | le vostre grant merci JDaIQ, par la vostre SN, por dex sire cosins MEPX; Or me rendez Flori vostre merci OCAB; *fehlt* L [181 = *ausser*: ton M | sui ge (ci CA) OBCA; pres MEPXOCAB, pranz I, prest LB — 181a Or me rendez le bon cheval Flori L [182 = *ausser*: En JDaQI | li cuens QO; ce dit li d. Gerin M [183 = *ausser*: En JDaQIAL; un tel point L | ore quis JIEP; or le m'avez r. N; l'avez ores requis X [184 Ne le deüst Q, Nel devroit f. M; Nu IL; querre SDCAB | nus prodon son ami *sonst ausser*: requerre nus amis Q, nus hons a (vers IS) son ami NLOCABSI [185 Car DaQIN | seul (sor I) itant d. r. *sonst*; Mes (que O) sol itant me donez de r. LOCAB [186 = DaIN — Si (Que S) d. me donne (laist S) MES, Que je me soie LOCAB | de cest e. parti L, del e. departir (departi OCAB) *sonst;* Se de l'estor me last d. r. J, De la bataille soi o Mes revertit Q — 186a Puis vos donrai le bon cheval Florit Q, La moie foi loiaument vos afi L 187 = *ausser*: Et S | ni c. nus dis X; Mes a nul jor ni partirai n. d. OCB; *fehlt* A [188 En JDaIN | li dus (cuens Q) Gerbert a dit SP, ce d. li dus G. M, dist li bons dus G. PEX; Por les sains deu Garins li repondi L; *fehlt* OCAB [189 Et que sai (je AB) jou (saice AB) SNLCAB, Et je qu'en s. I | se m'en (jou QM, en SX, j'en IEP) revenrai (m'en irai Q, remaindrai M, revenres S, estordra EP, estordres X) vis *sonst ausser:* se i serois ocis N, s'en eschaperai (eschaperons L) vis OCABL — 189a = Dont si l'avre que n'i porres faillir A

Digitized by Google

U se je iere . . . . s?
Je ne di pas . . vos doie fail . .
192 A cest besoing . . . seroie plus vis.
Mais diu ne place . . . . merci
Que de l'estor mais puisse revenir,
195 Se jamais jor estes . . . . vis!
Ainc m'en irai ci . . . . is.
Comment deables sui je donques si pris?“ [7b
198 Par mautalent s'en est . . . . nés Gerins,
Gelbers le voit, plore des iex del vis,
Molt doucement le rapele: „Cousin!“

190 I 82a — 191 A 197b — 192 O 137c — 193 M 193d — 194 X 116d, S 123d

---

[190 Votres Floris EP, Ou (Et SLOCA) se Floris *sonst* | an revendrai vis I, cera (iert DaEXL, estoit S, c'iert P, i est A) morz (navrez DaEPX) ou (et S, ne A) ocis (maumis LOCB) *sonst;* S'en la bataille et se Floris iert ocis (!) Q, Ou vos moïsmes afolez et malmis N — 190a Par grant aïr li respondi Gerins B, Adonc aroie del tot en tot failli A — 190b Ce dist Gerins par deu qui ne menti A [191 mie JQEPXA; Ne vos dis pas B | que (c'or JDaQI, je M) v. d. faillir *sonst* [192 En JDaMEXI; ces XB; A cette fois NA | plus en s. v. SQ, g'en s. p. v. *sonst* [193 M. se d. plaist QP, M. c'il plaist d. EX, M. ne p. a d. O | qui en la crois fu mis QO, qui oncques ne menti LCAB, par (ne SN, et EP, a X) la sōe merci *sonst* [194 Se SQ, Qui I | m'en (en N) p. r. (raler vis Q, revertir N) JDaIQN, en puis ja r. S, p. reparier vis EPX; Se (Si L, Que B) de la (cest L) place (champ L) puis (-se B) aler (issir L) sein ne (et L) vis OCBL; *fehlt* MA [195 Que MA; Se ja mais plus N | estes (soiez MA, esties EPX) de moi servis (saisis L) *sonst;* Ja mais de moi ne series jour servis Q — 195a Se je ne l'ai si com moi fu parmis N, Se je me puis de l'estor departir M [196 en M; iroie Q; Apres iroie N | el (a M) regne as Arrabis (Sarrasins EXN) *sonst* [197 avez me vos si pris *sonst ausser:* avez moi si conquis (souspris A) OCBA [198 s'en (en SEX) est tornez G. (d'iqui M) *sonst, ausser:* s'ent vont aler G. N [199 = JDaM — V. le G. SQINLOCAB | tous li sans li fremi Q, si rehuche cuisins EPX [200 le rapela c. JDaMI, a apeler (rapeler A) le (l'en B) prist SQLOCAB, l'apela biax c. N; M. tanrement plore des eus del vis EPX — 200a-b Parlez a moi li miens tresdos amis Vostre talent vos sera acomplis N

Digitized by Google

§ 14. Da bereits in § 5—6 auch für diesen Teil von Z^7 die Zugehörigkeit zu den jüngeren Hss. nachgewiesen ist, so kann sogleich die Frage erörtert werden, welcher oder welchen unter ihnen Z^7 am nächsten verwandt ist. Es können nur JDa in Frage kommen. Zwar sind lediglich Z^7JDa eigene Besonderheiten sei es in gemeinsamen Lesarten, Zusätzen oder Lücken nur vereinzelt anzutreffen, aber indem zunächst der Nachweis erbracht wird, daß Z^7 und JDaMEPX und dann von diesen wieder Z^7JDa sich am nächsten stehen, läßt sich die obige Behauptung fest begründen.

a) Zu dem Zweck sei zunächst die interessante Partie Tir. 238a bis 240a betrachtet. Tir. 238a und 238b werden von den Hss. Z^7JDaMEPXINOS geboten (fehlen in LOCAB); 238c von den gleichen Hss., doch weichen SQIN fast vollständig ab, sodaß also Z^7JDaMEPX zusammen gehen [in S folgen 238d (i) und 238e (ie)]; Tir. 239 fehlt in S, weicht stark ab in INLOCAB, sodaß wiederum Z^7JDaMEPX engere Beziehungen zu einander aufweisen; Tir. 240 wird von allen Hss. gebracht, Tir. 240a nur von Z^7JDaMEPXQ, fehlt SINLOCAB

b) Besondere, nur Z^7JDa gemeinsame Zusätze finden sich z. B. 238c,15 und 285,10 (L bringt einen abweichenden Vers). Meistenteils schliessen sich den genannten Hss. noch MEPX an, z. B. Tir. 238c, 10—11, 13—14, 16—17, 23, 25—27, 35—36, 38, 41; Tir. 285,7, 13, 28, 36, 62, 81—83, 101, 103, 121, 124, 160 nur Z^7JDaMEPX, Tir. 281,39—40; Tir. 285, 12, 14—16, 58, 120 nur Z^7JDaMEP; Tir. 285, 149—150 nur Z^7JDaEPX; Tir. 285,61 nur Z^7JDaEP; Tir. 285,17 nur Z^7JDaM.

c) Daß nun aber nicht MEPX, sondern JDa für die nähere Verwandschaft mit Z^7 in Betracht kommen, wird sofort durch eine Vergleichung der Varianten offenbar. In den unter b) aufgeführten Beispielen gehen nämlich, was die Lesarten betrifft, Z^7JDa gegen MEPX z. B.

238c,10 prist le conte talent Z^7J *gegen*: p. au c. (duc Da) t. MEPXDa; *fehlt sonst*

Digitized by Google

238c,14 Enchainte fu (estoit J)] la bele d'un enfant Z^7J *gegen:* la bele au cors vaillant DaMEPX; *fehlt sonst*

238c,16 ens es landes avant Z^7DaJ *gegen:* et es l. a. MEPX; *fehlt sonst*

238c,25 Et o (a DaJ) ses (deus Da) ciens le venison prendant Z^7JDa *gegen:* Par la forest et a ses chiens prenant MEPX; *fehlt sonst*

385c,35 Jusqu'a Poitiers Z^7DaJ *gegen*: Droit a P. (Paris X) MEPX; *fehlt sonst*

281,39 Si vont estroit Z^7DaJ *gegen*: Si sont e. EP, *abweichend* M; *fehlt sonst*

281,40 Le jor se fist confès li fis au pere Z^7DaJ *gegen:* Cel jor M | li f. c. au p. EP; *fehlt sonst*

285,7 Et tes ·VII· C· Z^7DJ *gegen:* A (Et X) ters (teis P, tel X) ·III· M· EPX, Et bien ·VII· C· M; *fehlt sonst*

285,17 et drecier rolleïs Z^7DaJ *gegen:* por d. r. M; *fehlt sonst*

285,61 au ceval sor le pis J^7DaJ *gegen:* au bon ceval faillir (de pris P) EP; *fehlt sonst*

285,81 contre tere gesir Z^7J *gegen*: sor son escu gesir (ou gist M) DaM, a la tere flatir EPX; *fehlt sonst*

285,150 Tote esdentee Z^7DJ *gegen:* Tot em plorant EPX; *fehlt sonst*

Für die engere Verwandschaft zwischen Z^7JDa spricht ferner der Umstand, daß die Zusätze oder Lückeu von MEPX gegenüber dem Text unseres Bruchstückes recht zahlreich sind, wie z. B. 201,14, 29, 37, 47; 202,8—9; 282,9—13 u. s. w.

Gegen JDa würde nur ein einziger Fall sich anführen lassen: 285,13 les bons brans acerins Z^7MEPX *gegen:* tant bon bran acerin JDa.

§ 15. Weitere gemeinsame Lesarten in Z^7JDa bieten z. B. 201,24 que grant preu i arés Z^7JDa *gegen:* que grant preu averez F, que preu vos i arés S, que g. part i. arés Q, gran preu i avereis (avré M) EPXM; *fehlt sonst*

240a,7 que ne s'en pot tenir Z^7JDa *gegen:* ne s'en pot astenir Q, ladengié et honni MEPX; *fehlt sonst*

Digitized by Google

240a,29 li noise et li hustins Z^7JDa *gegen:* li force (paine QE) et li h. MPXQE; *fehlt sonst*

240a,42 s'en fu tous esbahis Z^7DaJ *gegen:* tous en fus esbahis Q, a pou n'enrage vis MEPX; *fehlt sonst*

281,50 Après les hantes Z^7DaJ *gegen:* A. les lances *sonst ausser:* A. lances E

285,27 ·II· en trebuce et le tierc a ocis Z^7JDa *gegen:* ·II· en abat M, N'en abat nul EPX | ne convegne morir EPX; *fehlt sonst*

vgl. noch 283,10, und 285,90.

§ 16. Sehen wir nunmehr zu, ob Z^7JDa in einem über- oder einem nebengeordneten Verhältnis zu einander stehen. Das letztere dürfte der Fall sein. Zwar scheinen manche Stellen aus Tir. 280—285 (eine starke Beweiskraft wird man ihnen indessen kaum beimessen können) dafür zu sprechen, daß Z^7Da in einem engeren Konnex stehen, aber in anderen Partien von Z^7 treten Z^7J sich wieder näher. Auch hier sind die Kriterien nur von geringer zwingender Kraft. In keinem Fall aber könnte eine der beiden Hss. die direkte Vorlage von Z^7 noch auch umgekehrt Z^7 die von Da oder J gewesen sein. Dagegen zeugen die zahlreichen isolierten Lesarten der drei Hss. Z^7 bringt hier allerdings nicht so starke selbstständige Änderungen wie im ersten Teil (vgl. § 11) doch machen sie immerhin die Annahme eine der uns überlieferten Hss. habe als direkte Quelle gedient, unmöglich, vgl. § 17. Wenn also weder J noch Da die direkte Quelle von Z^7 gewesen ist, und sich auch nicht nachweisen läßt, daß Z^7 zu einer von ihnen in näheren Beziehungen steht, so bleibt als letzte allein befriedigende Erklärung: Z^7JDa gehen auf eine gemeinsame, uns verlorene Quelle λ^1 (Krüger a. a. O Seite 51) zurück.

a) Immerhin sei zunächst betrachtet, was sich für eine engere Verwandschaft zwischen Z^7 und J etwa ausführen ließe:

Tir. 200,17 molt mauvaises noveles Z^7J *gegen:* m. vilaines n. DaFS, m. malvaise novele QMEPXL, mainte male (dure A) novele OCBA

Tir. 238,5 cui met sa rence en main Z^7J *gegen:* cui m. sa terre en m. DaQ, cui m. sa hante en m. S, se vers autre tant m. I; *fehlt sonst*

Tir. 238c,14 la bele d'un enfant Z^{7}J *gegen*: le belle au cors vaillant DaMEPX; *fehlt sonst*

Tir. 238c,17 La acoucha Z^{7}J *gegen:* La s'a DaM, Si a. MEPX; *fehlt sonst*

Tir. 338c,29 De Fromont murent et a lui repairant Z^{7}J *gegen:* Qui de lui DaQMEPX; vinrent MPQ, furent E, tinrent X | et furent r. DaQMP, et vinrent r. E, et furent si parant X; *fehlt sonst*

Tir. 238c,41 sot ce mal errement Z^{7}J *gegen:* sot son mal e. M, quant sot ce errement Da, sout le mal e. EP, sot icel e. X: *fehlt sonst*

Tir. 280,9 Et Aliaume le preu et le guerrier Z^{7}JSM *gegen:* Et dant A. QEPX, Lui et A. ACN | son (le DaI) frere (preu DaI) le (et le DaI) legier BDaI, et son frere Renier (au cuer fier OC) AOC, qui tant fit a prisier EPX, et le vassal Revier N; *fehlt* L

Tir. 280a,11 La veïssiés] ces cemins si poldrer Z^{7}J *gegen:* si c. ch. poldrez DaM, le ch. si peupler S, c. ch. enportés Q, la pouriere leveir EPX, c. ch. espoudrer N, si cel ch. ferrer I

Tir. 285,23 Mais que trop fu Z^{7}J *gegen:* M. que t. ert DaQMI, M. trop estoit SLOCAB | sorpris MQ; M. que trop grant o. avoit pris (!) N; *fehlt* EPX

Tir. 285,81 contre tere gesir Z^{7}J *gegen:* sor son escu gesir Da, sor son escu ou gist M, a la tere flatir EPX, *fehlt sonst*

Hinter 238c,11 fügt Da im Gegensatz zu Z^{7}J 8 Verse ein und ersetzt 238c,18—21 durch 20 Verse.

b) Für Z^{7}Da treten dagegen ein:

Tir. 202,23 Et sor son puing Z^{7}Da *gegen;* Desor s. (ses E) p. (pons E) JFSEX, Desus s. p. QMP; *abweichend* LOCAB

Tir. 238c,3 Or m'entendés Z^{7}Da *gegen*: Or m'escoutés JSQIN, Or escoutés MEPX, *fehlt* LOCAB

Tir. 240a,31 Et li cuens Begues Z^{7}Da *gegen:* Et li dus B. QEPX, *fehlt sonst*

Digitized by Google

Tir. 282,16 La veïssiés] des brans grant envaïe Z[7]Da *gegen:* d. b. grans envaïes J, d. b. tel e. MEPX; *fehlt sonst*

Tir. 283,2 Hues de Troies vint poignant effraés Z[7]Da *gegen:* Huons N; de Blaques X | va (vient I) p. e. SI, i vint toz effraés MEPX, v. p. par le (les QA) pré (prés QA) *sonst*

Tir. 285,19 Sor les archons del bon destrier de pris Z[7]Da *gegen:* La veïst on O, Et li Fromont A | del (de M) bon (son M) cheval (d. M) d. p. JM, qui sont d'ivoire (de marbre P) bis EXP, fier estor esbaudir O, Guillaume de Monclin A; *fehlt sonst*

Tir. 285,38 Qu'en ceste terre n'ont il riens ke tenir Z[7]Da *gegen*: En cest païs P, En c. t. JENLOCAB | n'en ont il que t. EPX, n'ont il r. (mais QI) a (que JI) t. *sonst*

Tir. 285,76 Tous fu estors de si qu'el heu d'or fin Z[7]DaI *gegen*: T. iere e. J, Bialz fut liez M, T. fu senglant (doreis EP) LOCABEP | de si au (el SEP, ou JL) h. pong EPOAB, chief J) d'or f. *sonst ausser:* et li brans fut d'or fin M; *fehlt* QX

Tir. 285,84 Les iex tint clos ansi com s'il dormist Z[7]Da *gegen*: Lex iex ot (tous SQI) c. *sonst ausser:* Et les eus clous EPX | ainsi N; ensi c. il (si I) d. EPXJAI, com se il se dormist OCB

Tir. 285,120 se dix et sains m'aït Z[7]Da *gegen:* se d. et fois m'aïst J, se d. a soi me tir M, se damedex m'aït EP; *fehlt sonst*

Tir. 285,135 Qui en sains fons a batesme vos tint Z[7]Da *gegen*· Que (Et P) en bataine EXP, Q. es (as A) s. f. CBA | au (an MINL, de OCB) b. (batisier QA) v. t. *sonst ausser*: et en sains fons v. t. EPX.

Zu Gunsten von Z[7]Da lassen sich auch Lücken in J anführen: z. B. Tir. 240a,31 und Tir. 285,122—123.

Digitized by Google

§ 17. Mit Hilfe der unter § 16a und b gegebenen Beispiele kann ein übergeordnetes Verhältnis unter den Hss. Z^7JDa nicht nachgewiesen werden. Die Varianten sind zu unerheblich: handelt es sich doch stets nur um Vertauschung von Präpositionen, Wechsel von Sing. und Plur. einfache Umstellung der Wörter, Einführung eines anderen Tempus, Wechsel von Synonymen oder stehenden Wendungen. Die Beweismomente für Z^7J halten denen für Z^7Da die Wage. Man wird daher ein nebengeordnetes Verhältnis annehmen, indem bald Z^7J, bald Z^7Da, bald JDa den Text der Vorlage λ^1 beibehalten und jedesmal die dritte Hss. Änderungen vorgenommen hat. Daß auch Z^7 solche aufzuweisen hat bezeugen:

a) Zusätze, z. B. 201,32; 238c,12, 24; 280a,19; 281,2—5; Tir. 239 hat in Z^7 33 Verse, in JDaQMEPX 21 Verse, in IN 13 Verse.

b) Lücken z. B.: je ein Vers hinter: 201,3; 205,6; 281,9 (fehlt auch in X); 284,9 (fehlt zuch in L); 285,95.

c) Varianten, z. B.: 200,28. et dru revolés faire Z^7 *gegen:* et d. r. (volés S) querre (requerre S) JDaFQS, et volés amin (mari M) querre EPXM, et si volés d. faire LOCAB

201,15 les irai amener Z^7 *gegen:* vos i ferai parler *sonst; fehlt* LOCAB

202,32 d'ardoir et graellier Z^7 *gegen:* d'a. ou (et Q) de noier JDaFSQ, ou ardoir ou noier MEPX, *abweichend* LOCAB

205,13 Et jurent diu] qui estora le monde Z^7 *gegen:* ainz (qu'ainz DaQ, k'il S) en morra (morront Q) d'omes JFDaQS, plus en moront de Hongre MEPX, *abweichend* LOCAB

205,14 de si que a Couloigne Z^7 *gegen:* d'Esmongeu jusqu'a Rome *sonst*

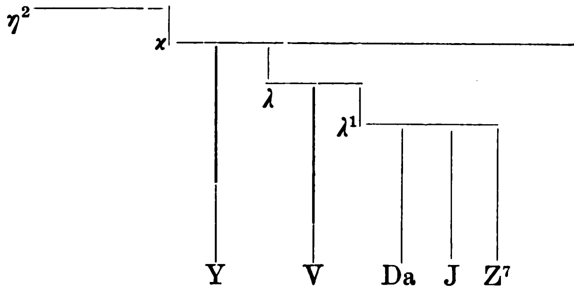
238b,15 si com le pens et croi Z^7 *gegen*: quant je mespris i voi *sonst; fehlt* LOCAB

281,1 a le ciere membree Z^7 *gegen:* parmi une vallee M, le fons d'une vallee *sonst*

285,49 devant enmi le vis Z^7 *gegen:* com chevaliers hardis (de pris DaLOCB, gentis MPN) *sonst ausser:* a loi d'ome gentil Q; *fehlt* X

Digitized by Google

§ 18. Das Verwandschaftsverhältnis würde also durch nachstehende Figur zum Ausdruck gebracht werden. (vgl. Krüger: a. a. O. S. 51).



Z⁸

§ 19. Tir. 78 ist bereits abgedruckt bei P. Paris: Li Romans de Garin le Loherain, Paris 1835, S. 192 ff., Tir. 78a bei F. J. Mone: a. a. O. Seite 224 (nach Hs. Q), Tir. 92—95 bei Koebe: a. a. O. (Hs. L). Die beiden ersten Stellen wurden verglichen mit den Hss. ABCDEFGIMNOPQSTX (fehlt L), die letzte mit den nämlichen und außerdem mit IL, doch weichen NT hier gänzlich ab. Im folgenden werden nur die Varianten von Z⁸ gegenüber Hs. L. in Tir. 92—95 mitgeteilt, doch sind auch lediglich orthographische Abweichungen berücksichtigt, sofern sie besonders charakteristisch sind.

Tir. 92,16 Que | Heloïs 17 se vo fusiez o. 18 Et t'aüst 19 Pusque | B. l'aüst 21 Per tot adroir et p. trestoit b. 22 nel metez 23 Ne 24 Hernautz assemble Ioffroit li Angevins 25 Et dist l'estoire 26 la o fui li respitz 27 Humais davons | revertir 28 A. que l'ost f. issent dou Plaiseïtz 30 Et de sarjantz remenai il bien ·M· 31 Et 32 Fors de sa t. 33 Jusque a Berdalle 34 en ·I· bruel de s. 35 Ont lor agait et emboichie et m.

Digitized by Google

36 Pas ne se content B. ce m'ast v. 37 . . . . les d. de nul sent a. 38 Lor 39 que la proie acolli 41 et furent bien g. 42 Et de la ville sunt issu a grant critz 43 Jusque a l'agaut ne se sunt resorti 44 Et R. torne 45 B. la hante do roit espie forbi 46 En son escui vai ferir Alori 47 Cossins frere et parantz Heremarri

Tir. 93,1 weggerissen 2 sor les . . . . . . enutz 3. III. f. (!) n'i a nul n'ait esc . . . 4 et bon espie agus 5 Les 6 que n'i ont arestui 7 Tyons g. brandist l'e. molui 9 Desor | li ai 10 Lo bon 11 que d'Elexandre fui 12 a force et a vertui 13 Sor ·I· lorier 14 que fui de grantz vertuiz 15 li cloton mescreui 15a Plus de ·XIIII· lor en ai abaitui 16 lor ai mult chier vendu

Tir. 94,1 sor Bordelle o sablon 2 il taignent | o sanc 3 si vit 4 En | Nevellon 5 L'escui li perce et l'aubert li deront 6 fehlt 7 El cors li met le pain de gonfenon 7a Mort le trabuche cui que poit ne cui non 8 Tyons ses freres rai rabaitui Sansun 9 Guirez 9a Bien fni armez sor ·I· destrier gascon 10 Et fiert | a lion 11 Que tot li tranche le arbert fremelon 12 do bon d. gascon 13 D. c. lo fait | et Mora . . . et Tyons 14 Cui il consueut | ne 15 Sanglant en i ast li erbe et li saibles 16 . . . . blent li n. c. 17 . . . . cui estoit li bessoing 18 . . . . alai f. T. 19 de l'ascui fremelon 20 le pain d'un sigloton 21 met | le pan do gonfenon 21a Trenche la lete (!) lo foie et lo pormon 22 M. le trabuche 23 et menaide et p. 25 Hodon 27 Que devant lui li ont ocis Tyon 28 Rigaut | nercit 30 A b. lor fait lou jor confusion 30a Decope elmes et les aubers deront 31 Cui consuit (!)

Tir. 95,1. Q. don veït 2 sor lo d. ganchi 3 fehlt 5 de Lans le posteïtz 6 et l'aubert 7 Lo cuer do vantre li a tranchie parmi 9 que 10 mult grant pitiez l'em prist 11 Que | les Loërans venir 13 Haim | ne lo plus puet s. 14 Les proes 15 Droit a B. en sunt areier mis 16 Haim | f. de mout r. p. 18 Daries 19 P . . . . 20 fehlt 21 Que 22 Et trestorner a Loërans venir 22a Et recouvrer et lor lances croisir 24 si vai ferir S. 26 Si que l'ascui li fait fandre et cressir 27 Lo blanc h. 28 li f. le fer s. 29 en fait li arme p. (!) 30 Haim de Bedelle | gesir 31 R. apalle 34 Je et mi homme et tuit mi riche ami 35 Feïmes pas 37 Mort est m. o. et mon freres o. 40 ai tot c. jeu p. 41 Le duc Begon mon seigneur ai ocis 42 Et Tieur(!)it mon frere ai a mor mis 42a Foucon le preui qui estoit mes coisin 43 ne sairai vostre amis 44 fehlt 45 les ont a force mis 46 Forcon em p. et Forcon (!) ce m'ast vis 47 En | ce m'ast vis les ont mis 48 et g. plors 49 R. s'en vai tot parmi le païs 50 ses mortes enemis 52 n'ot vaiches ne veïs 53 R. ne drape 55 Cil de leantz

§ 20. Bei der Kürze des Bruckstückes läßt sich die Stellung von Z^8 nur schwer ganz sicher bestimmen. Zunächst dürfte auch Z^8 nicht zu LOCAB gehören:

Digitized by Google

Tir. 78a,34 En ceste terre m'ai herbergié Pepin Z^8FJDGQT *gegen:* En c. marche MEP | me herberga OCABS; *fehlt* X

Tir. 78a,57 Tu li as mort ses freres et ses fitz Z^8FJDGSQTN *gegen:* son frere et son cosin O, s. (et MEPX) f. et amis (cuisins E, *wegg.* X) ACMEPX, et parens et cosins B

Tir. 78a,58 Et ses parantz et ses germains coisins Z^8FJDGMPSQT *gegen:* et ses millors (prochains N) amis EXN, *statt* g. c. *stand ursprünglich* oncles germains O; Et ses neveuz ses freres et et ses fils A; Et de ses f. et s. carnés amis B

Tir. 78a,85 A deu comande sa femme Biatris Z^8FJGQE *gegen:* la bele OCABDP, sa moullier ST, la franche M; et ses fis TX

Tir. 78a,96 mult beal semblant li fist Z^8FJDGSQEP *gegen*: m. grant joie li f. CAB; m. b. s. lor f. OM; *ganz abweichend* T, *weggerissen* X

Tir. 92,30 (vgl. Koebe: a. a. O. Seite 22) Et de (des Q) sarjantz Z^8FJDGSQMEPX *gegen:* Et sodoiers LOCAB

Tir. 95,5 de Lans le posteïtz (poëstis GS) Z^8 *und sonst gegen:* le chelier hardi (gentill O) LCBO, frere a cel de Naisil A

Andere Beispiele sind nicht vorhanden.

An Zusätzen in Z^8F etc. gegen LOCAB findet sich 78a,7, 18 und ein Vers hinter 93,15 (fehlt auch in F). Gemeinsame Lücken der Hss. der einen Gruppe gegenüber denen der anderen sind nicht vorhanden.

§ 21. Unter den jüngeren Hss. weist Z^8 bald mit F, bald mit J, D oder G engere Beziehungen auf.

Tir. 78a,33 Desiritez en fusse en la fin Z^8F *gegen:* Deseritee O | je en f. en la f. S, en f. (fussiez O) ens (en O) la f. QO, fuse ge en la f. C, f. toz en la f. D, eüsse esté toudis TN; Et mort m'eüssent (Tout m'eüssent mort P) mi mortel anemin EP; *fehlt sonst*

Digitized by Google

Tir. 78a,5 Ce dit la lettre li ainnez fui Gerins Z[8]FJ *gegen:* Ce d. la geste QMEPXA | l'ainsnés ot non GSTOC; li uns MEPX, li a. est D; tuit dui erent si fil N

Tir. 78a,81 Veneors maitres sage sunt et apris Z[8]FD *gegen:* Et v. GQNAB, Les v. S, V. ot T, V. riches E, V. moinne P, V. sages JOC, *weggerissen* X | maistre sont et a. J, et si en sont (sont bien) a. CO et de chiens bien a. MEPX; ·XX· v. qui bien furent a. A.

Tir. 78a,17 Facons sor perche avez et vair et gris Z[8]JD *gegen:* S'aves (!) s. p. S, F. aves Q; sus FQTO, a GCN, en PX; perches FMEA | s'avez MEN, assez GP, ostors A, *fehlt* X; et s'aves v. et g. T, et le vair et le g. SX; *fehlt* B

Tir. 78a,99 Et a tier jor rest venus a ·S·-litz Z[8]D *gegen:* Et l'endemain T, Et en ·III· est O | sont venu A, est v. *sonst*; Et au t. vint en (a E) la cit de (a E) S. PXE, Fors une nuit li bons dus n'i dormi Q; *fehlt* S

Tir. 92,17 se vos fusiez ocis Z[8]G *gegen:* dus Beg'. est ocis Q, si tu fuisses o. *sonst*

Da weitere Beispiele, in denen Z[8] lediglich mit einer der genannten Hss. zusammenginge, fehlen, so wird man zur Unterstützung der obigen Behauptung zu einer mehr indirekten Beweisführung greifen müssen, indem man die Unmöglichkeit, daß SQ oder MEPX oder INT die Quelle von Z[8] gewesen seien, nachzuweisen versucht. NT weichen Tir. 92—95 ganz ab, I hat hier bedeutende Lücken, wie z. B. 94,15—30. Bekanntlich bilden diese drei Hss. eine besondere Gruppe für sich, zu der Z[8] ganz offenbar nicht gehört. Überdies weisen sie ebenso wie SQMEPX gegenüber dem Text von Z[8] zahlreichere Lücken und Zusätze auf als FJDG und auch häufiger abweichende Lesarten (vgl. z. B. 92,23, 32; 94,16; 95,12). Auf Tir. 78a und Tir. 92—95, im ganzen 238 Verse, kommen mit Z[8] völlig übereinstimmende Verse, in F 111 Verse, in J 110 Verse, in D

Digitized by Google

97 Verse, in G 90 Verse, in S 66 Verse, in Q 64 Verse, in M 69 Verse, in E 63 Verse, in P 65 Verse, in X 62 Verse.

§ 22. Gibt man eine engere Verwandschaft von Z^8 mit F, J, D oder G zu, so wird man zur Ermittlung der Z^8 am nächsten stehenden Hs. jetzt auch die Fälle heranziehen können, wo etwa Z^8 mit F und noch einigen anderen Hss. gegen DGJ geht, um aus ihnen nachzuweisen, daß Z^8F am engsten verwandt sind, und wiederum die Fälle, wo Z^8 mit D, G, J und noch einigen Hss. geht gegen F, um mit ihrer Hilfe zu zeigen, daß D, G, J unser Bruchstück gelegentlich beeinflußt haben. Unter den 4 Hss. dürfte F nämlich Z^8 am nächsten stehen. Irgendwelche ausschließlich Z^8F, gemeinsame Lesarten sind zwar ausser dem bereits erwähnten Beispiel 78a,33 nicht vorhanden, stets gehen sonst noch mehrere andere Hss. — bald diese, bald jene — mit Z^8F, fast überall aber, wo nur eine Übereinstimmung zwischen Z^8 und anderen Hss. stattfindet, stimmt auch F mit Z^8 überein, was von keiner andern Hs. in demselben Maße gilt. Aus einer Vergleichung der Lücken und Zusätze von FJDG gegenüber dem von Z^8 gebrachten Text läßt sich leider auch kein weiteres Beweismoment zu Gunsten irgend einer der vier Hss. gewinnen: F, D, G stehen sich gleich, nur J weist etwas mehr Lücken auf (vgl. 78a,14, 33, 37, 69; 92,32; 94,16, 32; 95,14—16).

Für F ließe sich also etwa anführen:

Tir. 95,16 fui de mont riche pris Z^8FM *gegen:* fu chevalier gentis D, fu molt de r. p. *sonst, fehlt* JX

Tir. 95,51 si i a le feu mis Z^8FSPLOCA *gegen:* et si a JQMEIB, si a (et s'a) enz DX, s'a partot G

Tir. 94,5 L'escui si perce et l'aubert li deront Z^8FSQIOCAB *gegen*: Desouz la boucle L, Que il li p. G, L'e. li cope (part D) MEPXD | li perça a bandon L, et parmi li d. MEPX, et l'a. fremillon JG

Tir. 78a,46 Et de Viscoigne des alues saint Bertin Z^8FTNC *gegen*: De (Des E) la V. JME; Nicorne A, Gascogne O | et des Q, del S; avues G; s. Martin JME; *fehlt* P

Digitized by Google

Tir. 94,7a Mort le trebuche Z^8FSQ | cuique poit ne cui non Z^8, devant lui el sablon SQ, dou destrier arragon F; *fehlt sonst*

Beeinflußung durch J scheint vorzuliegen: Tir. 92,34 en ·I· bruel de sapin Z^8JMI *gegen*: ot DEPX; bois SQLOCAB; *fehlt* FG

Tir. 93,5 richement porseü Z^8JSQMILCAB *gegen*: gentement G; secoru FDGO, defendu EPX

Tir. 93,15a lor en ai abatui Z^8JSQMEPX *gegen:* en a morz a. DI, lor en ont mort randu G; *fehlt* FLOCAB

Tir. 95,25 randoner et venir Z^8J etc. *gegen:* r. et ganchir (ferir S) FDGS

Tir. 78a,29 Dedans les landes c'om me vot vos tollir Z^8JSQEPCAB *gegen:* D. ces l. M | c'om voloit v. t. F, c'om me vos volt t. O, que l'en me vaut t. G, c'om me volt assaillir D, quant (*fehlt* T) a fame vos (te T) pris NT; *weggerissen* X

Tir. 78a,77 Vest ·I· bliat et peleçon hermin Z^8JSMAB *gegen:* Vesti b. F, V. le b. C; hauberc EO; Un b. v. Q | un p. GN; et un pliçon h. T

Wegen D vgl. § 21, Tir. 78a,99 und 95,22a: Et recouvrer Z^8D, Et poindre avant I, Haubers fausser SQ | et lor lances croisir (tenir DI) Z^8DI, neuves lances croissir SQ; *fehlt sonst*

Für D resp. J vgl. ferner 93,8; 94,31; 95,10

Wegen G vgl. § 21, Tir. 92,17.

Digitized by Google

Z⁹

§ 23. Das Bruchstück Z⁹ ist von P. Meyer beschrieben und abgedruckt worden Rom. XXXIV, 429. Es zählt nur 160 Zeilen (bei Du Méril: a. a. O. Vers 3221—3373 S. 153 ff.), die auf die Hs. B bezogen von Tir. 117,210a —119,10 reichen. Der 35. Vers von Z⁹ entspricht dem ersten Vers von Z⁷.

Zur Feststellung des Verwandschaftsverhältnisses sind herangezogen worden die Hss. ABCDEFGJMNOPQSTXZ⁷, IN weichen hier ab, fehlt L. Im folgenden werden zunächst die Varianten gegeben; der Verszählung ist Z⁹ selbst, entsprechend dem Abdruck P. Meyers, zu Grunde gelegt.

1 = CDMEPX — D. grant l. FSQ, D. (De J) l. ert OATJ | poësti OGSQ; *fehlt* B, Vers 1—34 *fehlt* Z⁷

2 = OCABMEPX — Sous Q | d. le (li J) flati (a. J) FSQJ, l'a d. flati DG; Tel cop li done c'a terre l'abati T

3 = OCJX — Li cols li froisse A | si l'a MEPB; si peçoia (peçoie G) p. DG; froissiez FS, froues Q; Et que le cuer li peçoia parmi T

4 = *ausser*: l'ame s'en est parti O; issi Q; L'ame s'en part et li cors c'estandit PX

5 B. CAB, Bernars *sonst*; trova X, le voit T | qui t. m. s. f. ADGQ, si a trove s. f. B, tot gisant mort s. f. X, pas ne li abeli T

6 = *ausser*: Or FDGJSQ, Et T; *fehlt* O

7 = *ausser*: fix (f. Q) ch. g. (fait il Q) TQ

8 = *ausser*: Que A; Or p. d. (!) P, Or p. bien d. MEXT | que je sui malbailli (esbahis G) MEPXG

9 = *ausser*: del ch. F, le ch. C; le ch. do N. D

10 = *ausser*: Com B; Et ci A, Et le F; Fius et vos voi Q | contre F; Et mon fil m'ont jete mort devant mi T

11 p. je mes molt p. *sonst ausser*: p. je or molt p. OP, p. ores molt p. MEX, prize jou mout p. T

12 = *ausser*: n'en M | soie guenchi X; Et je ne sai mais q. p. puisse g. J, Car jo ne sai q. p. porrai venir Q

13 = *ausser*: E. el e. M | s'est mis MO, en vint PX; se lance par aïr Q; Par mautalent ens en l'estor se mist G

14 = *ausser*: Fiert Hernaïs (Hernaüs M) EXM, Si vai ferir P, Et f. Berart (Bertran O) DCO | Hernaïs P; des F; Paris EPX, Ponti Q, Paisi A

15 S. li fait (fist BDT) *sonst* | la p. et le (les S) vis FDGJES, et le (la B) cors (teste B) et le p. (vis T) ABT, p. et le p. C

16 = OBFDT — a (ra A) il CMEPXSA, en ra J, a lues Q, en avoit le chief pris G

17 = CBGJ — Bertran O; dou (a F) b. MEPXSQF; forbi AD; Qui li veïst et capler et ferir T

18 = *ausser*: A hautes vois G | a escrïer se prist J; Destre et senestre ces chevaliers ferir D

19 = überall

20 = *ausser*: soi G | saisi G

21 = *ausser*: se baisse si le (l'a M) p. (pris M) PXM, s'abeisse si le (la E) p. (prins E) DGE

22 des (de OADEPX, del CBT) Mons (Mont OADCBT, nos J) d'Ausai (d'Asai B, d'Ausois FD, Ausai O, Essor A) Thieri *sonst*

23 = *ausser*: Et cist J, Et cil FQB; Qui estoit o. T

24 = OABGQ — cope J, perce T | et MEPXC, soz F; son X; le fer li fait sentir T, deseur le p. g. S; *fehlt* D

25 = CADJSP — vaine FQM | cors OB; cope p. F, li desrompit BGEX; Parme cuer li met l'espiel fourbi (!) T

26 = OFDJQT — Cil CA | si BMEPXS; prie G, c. a ES

26a Li cors s'estent et l'ame s'en parti Q

27 = *ausser*: n'esraige BSQMT; F *vertauscht* 27 und 28

28 = *ausser*: cheval SQ; point G | massis OBT

29 = *ausser*: al EPX; acier ES; roit apie forbi X; dont li fers fu b . . nis T

30 = *ausser*: son cosin (ami A) QMEPXA

31 = *ausser*: Del BQ; gentil AS; prince FJP

32 = *ausser*: en A; *fehlt* Q

33 = überall; *fehlt* X

34 = *ausser*: Or T; Je voi ici ADQMEP; *fehlt* X

35 = *ausser*: que onques diu f. CMZ^7, c'onques d. f. A, que nus hom mais veïst T; *fehlt* X

36 = CAB — Et G | a ocis mon ami D, a mon chier o. o. S, mon o. m'a o. T, m'a (a JZ^7) mon o. o. FJZ^7, a (i — E) ci mon o. o. OGQPE; *fehlt* MX — 36a-b Or me sovient de Huon mon ami Cel de Cambrai que li lerres ocist A

37 = CFM — Et t. BD, Par t. GPX, De t. Z^7 | envers H. mesprist (mefist J) GJ, v. H. se mesfist S, vers mon oncle entreprins E, v. H. entreprins (entrepris OZ^7) PZ^7O, ocist H. ausi Q, puisque il se rendi A; *fehlt* T

38 G — Et c'il m'e. E, Se . . . . escape Z^7 | je (or T, *weggerissen* Z^7) me pris molt p. *sonst ausser*: molt me p. p. MEPX; *fehlt* C

39 = *ausser*: ou mi O, ou soi T; *fehlt* MEPX

40 OAMEPX — Je CB a deu de p. FDGJSQZ^7, a diu qui le mont fist T

Digitized by Google

41 = ODJMP — que (por S) or (coi S) n'ies ci FQES, que n'estes (n'es tu G) ci CTZ^7G, que n'ies ici B; A. b. n. R. que n'estes ci A, Hay R. n. que n'estes vos ci X — 41a Ja fuissent mort no mortel anemi A

42 = OCAFDGJQ — De tout son c. SZ^7, Par grant aïr B, Par (De ET) molt (mon X) bon (gran T) c. MPXET

43 = *ausser*: et son c. (pooir G) CBDG, de bon c. S; M *vertauscht* 43—44

44 Le cuir M; perce T | et la char M, et l'aubert *sonst; fehlt* EPX

45 = *ausser*: l'espiel li enbati G — 45a Tranche fe foie et le poumon (premont X) ausi MEPX — 45b Par tel vertu l'a li dus envaï M

46 = *ausser*: blanc E; destrier D; Jus du cheval Q | le bati J; a la tere l'a mis G

47 = *ausser*: E. ses p. MP | li m. O; del bon ch. l'a (le Z^7) mis (mist Z^7) FDSZ^7 du destrier l'a jus mis Q, des cevaus jus caï T; *fehlt* G

48 Par desus (desoz B) lui OCMB, Deseure lui S, Tout par desus (deseure GQ) FDJZ^7GQ | e. (bien A) b. (e. A) ·XX· (·X· Z^7) OCBFDSQTAZ^7, en passent plus de mil GMEPX; P *vertauscht* 48—49

49 = OB — S'il a a. C | lui le covint (covient Q) AMQ, il (si X) li covint (covient F) s. *sonst*

50 = *ausser*: e. burni Q

51 = OBGJSME — Au mont A, Droit a T | enz el cloistre QPX, ou l'e. et assis D, em portent le marchis F, ne pristrent onques fin C; *fehlt* Z^7

52 = *ausser*: D. fu il G, D. devint Z^7 | et C; en issi (rissi E) FDSQMPEX; G *vertauscht* 52—53

53 = OABQ — Mais mult se d. T, Qu'il cuident bien G | que il (ne M) d. m. CGM, qu'il en doient m. J, qu'il ne (n'en T) d. m. *sonst;* T *vertauscht* 53 und 55

54 = *ausser*: M. en ont fait CA | ses J; li ont vesti AS; *fehlt* MEPXT

55 = OABFJ — Si MEPX; entendirent EPX, rentendent Q | del v. C, au v. Z^7S; bien g. S; por le v. (baron G) g. DG, a lui faire g. MEPX; Li moine entendent a ses plaies garir T

56 = *ausser*: Ore devons Q | en l'e. FJS, arrieres E; *fehlt* O

57 = *ausser*: l'orgillos Fromondin AB — 57a Gerbers li preus et Hernaus et Gerins Q

58 = OCME — La gent DG, Les gens *sonst* | lor P; nos (ont Z^7) ont (tous Z^7) arriere (par t. J) mis FDGJSQZ^7, nous a ·IIII· ocis X; Et d'autre part les gens F. l'antif T; *fehlt* AB

59 = l'orguillous F. *sonst*; *fehlt* AB

60 que riens (nus CDG) nel (n'an CG) pot (puet FG) soffrir (issir G) JOCDGF, riens ne le puet (pot SM) tenir (souffrir S) EPXSM, com cevaus pot sofrir T, riens nel puet detenir Z^7; *fehlt* AB

61 = *ausser*: G. le marchis G

Digitized by Google

62 = OB — t. bon (bons E) e. (espies E, escu A) QMPEA les rois espix Z^7; forbir C, forbis E, croissir AD, croissi F, brunir G, bruni J, brandir SQZ^7, formir T
63 = F — T. bons (bon PT) haubers (haubert PT) EXPT | contre tere jesir B, d. (rompu O, derout P) et dessartir (dessarti P) ***sonst***
64 = ***ausser***: Tantes banieres OE | a la t. A; caïr T; ***fehlt*** B; Vers 64–65 ***weggerissen*** Z^7
65 = ***ausser***: T. bon v. O, Et t. vasaus E | par a. MEPXQ, contre terre BG; gesir G
66 = OCDGS — Sus le c. Q, S. la bataille T, S. les conroiz F, ***weggerissen*** Z^7 | le (au P) Borguignon Aubri ***sonst ausser***: F = Z^9
67 ***weggerissen*** Z^7 | p. angoisse (force QZ^7, grant force E) flatis (resortis QZ^7, remis B, flatir J) ***sonst***; Les ont p. f. arriere resorti G, En sont ale sans point de l'alentir T
68 = ***ausser:*** qui p. f. de m. JMEPX, qui sont prou et hardi GT
69 ***ausser***: qui ch. sont f. Z^7
70 = ***ausser***: Sor le conroi DG | a terre X, a force C; Bien conrae pour ·V· caple ferir T
71 = überall
72 sor un (bon A, le SQ) cheval (destrier G, bon OCDT, grant M) de (cheval CODMT, ou B, bon J) pris (sist CODMTB, fin J) ***sonst***
73 = ***ausser***: nos (en T) a a (par T) t. m. CBMEPXT nos a par entremis Z^7
74 = ***ausser***: au Loherenc Garin Z^7 — 74a Que il l'abat contre terre sovin G
75 ***ausser***: Gerins T | n'esrage $BSMZ^7$ — 75a Haut li escrïe si qu'il fu bien oïs A
76 = AFDJ — Par foi O; fel c. B, faus c. STG, fous vesques MEP, evesques X | ne le BGQ; porroit O; vos ni (ne S) poez (pores PST) g. MEXSPT, folie avez anpris C; Par diu dans prestres ne pores mais garir Z^7
77 = ***ausser***: do bon brant que il t. D, por son escu voutiz A, sor l'e. d'or bruni MEPX
78 = F — Desor ABEPX | li f. (fist T) fraindre et c. BT, l'a fendu et parti SQ, li a fret et malmis (croissi CJM, parti P) $ODGEZ^7CJMPX$
79 ***ausser***: et X | quant $OFGSQTZ^7$; n'i O
80 = ***ausser:*** Si T | qu'il n'en porent soffrir O, ne se peuent t. DG, qui (que E, plus T) ne p. t. MPEXT, ne se pot sostenir Q
81 = ***ausser***: Le (Et T) bon (son T) e, QT | li font (fist T) ST; dou (de EP, au JZ^7) col $MTEPJZ^7$, au cors ***sonst;*** caïr T; Si que l'estri fet a terre flatir O; ***fehlt*** BX
82 = ***ausser***: cheval AF | par F
83 = D — Li dus G. Q | lor A, en M; rabat OCBFGJM; rabatit F. EPX, vait ferir F. SQZ^7; Et puis abat l'orguillous F. T — 83a La veïssiez ces chevaliers venir O, Estriers ne cengle ne le pot detenir Q — 83b Que les talons ne face amont venir Q

Digitized by Google

84 = *ausser*: Et dans Hernaus E, Et Hernaïs (Hernaüs M) PM | a feru B. Q, va B. f. FDGST; Bancelin P, Jocelin X; Hernaut ses frere lor abat B. A

85 = *ausser*: D'A. fu nez A, Un chevalier G | la geste J

86 = M — M. l'abatit X | do destrier B; del destrier arrabi E, du bon cheval (destrier CDJQ) de (o C) pris (sist C) *sonst; weggerissen* Z^7, *fehlt* P

87 = *ausser*: dou vesque L. G

88 = MEP — Et son neveu *sonst* | l'o. de Monclin X; *fehlt* S; PX *vertauschen* 88 – 89

89 = P = F. li vieus floris E, F. li posteïs MX, l'orgilleuz Fromondin S; *fehlt sonst*

90 = *ausser*: I veïst on T, Veïssiez lors Q | les ch. v. E, meint ch. v. TQ; *fehlt* O

91 = MEPX — durement *sonst*

92 = *ausser*: a a cel poindre o. T

93 = *ausser*: li sires de M. F, l'o. Fromondin M

94 = *ausser*: Ala j. OCGET, A la joustee Q

95 = *ausser*: N'a OG | le prist AFDGSQTZ^7, l'ot pris M

96 = *ausser*: l'aubers T | l'a. ne pot s. OB; tenir JEPXTZ^7; F *vertauscht* 96 – 97

97 = *ausser*: trencha GPX, detrenchent M — 97a Mort le trebusce du bon cheval de pris T

98 = M — del ch. gentil (a ci C, de p. SEX) *sonst*

99 = *ausser*: Et quel dolor CZ^7

100 = *ausser*: Il A | ·II· des millours amis Q

101 Qui li aidoient *sonst* | la OC; terre F

102 = *ausser*: Com B, Quant novelle (!) M | venue est a G. O; Quant il en a les novelles oï T

103 = BFJMT — G. a. ot D | ne se pot sostenir (atenir S) AS, il (qu'il Q, qui CX) ne s'en (se QCX) pot t. ODQCX, ne pot ·I· mot taintir E, ne se pout atenir P; Mervelle fu quant il se pot tenir Z^7; *fehlt* G; D *vertauscht* 103 und 104

104 = *ausser*: sor le (un O, son T) cheval (d. T) de p. EXOT; *fehlt* G

105 Q. le (se X) r. (relieve A, regrete Z^7) BMJXAZ^7 | Bernart O, Hernaus CABDJT, Henris Q, Hervis *sonst*; Dont li escrïe Hues ki Moncon tint S; *fehlt* G

106 = *ausser*: Puis D, Qui FQ; escrïent G, li crïa Q; Quant se redresce S | vaxax DG, gentis F, sire C, grant doel Z^7; dus que faites vos ci X

107 = MEPX — Ens T, En *sonst*

108 OBDJM — Et si n. EP | et Hernaut et G. *sonst;* Gerins mes freres et ti autre cosin T

109 = *ausser*: M. se redrece X | . . . . de Monclin Z^7

110 = *ausser*: Remonte ont (a MTZ^7) EPXMTZ^7; . . . . Lanselin Z^7; MEP *vetauschen* 110 und 111.

Digitized by Google

111 = *ausser*: Et se cosins M — 111a Et a ocis de l'Alemengne Aurri T, Garin l'entent celle part est guenchis A

112 = OCDGJ — Aubris lait corre FSQZ^7, A. broca MEPX | Lancelin A, Joselin BGQMX; Quant Aubris l'ot va ferir R. T

113 = CFDJQ — li mist ABGMPXZ^7; le fer OS, l'acier EX; frainin A, fourbi T; EX *vertauschen* 113—114

114 = *ausser*: e. icist FDG. e. il fiz MEX, est . . . . cil Z^7; Il estois nies au viel F. l'antif T; *fehlt* QP

115 = ABEP — Jus le t. Q, M. l'abatit X | del b. cheval OFSQZ^7; del b. d. o sist C, do destrier o il sist DGM, du d. arrabi T; *fehlt* J

116 = GJ — T. del Frere O | lor a G. o. B, lor a Garnier o. EPX, lor abati G. D, li a o. G. O, la (lor T) a o. Gaudin CT, nos i a o. (!) G. F; Et G. a T. de F. o. S, T. de F. a trebuchiet G. Q, Fromont le voit a poi n'enraje vis A, T. de . . . . . . a o. G. Z^7; *fehlt* M

117 (Tir. 118,1) = *ausser*: l'estor C | fu J; et li cri sont leve QMEPX

118 = *ausser*: T. del Frere O | Gondin C, Garnier EPX, Gaudin T. a G. enverset Q; G. li preus a T. m. j. B, Thomas de . . . . . Z^7; *fehlt* A

119 Girbert *sonst ausser*: Gar. EPT | endurei EP — 119a Li fix Garin le preu et l'alose B

120 = *ausser*; Nantueill OPX; acoste G

121 = *ausser*: do bon b. acere D, del . . . . d . . . . letre Z^7

122 = *ausser*: cope parme F

123 = *ausser*: F. s'en vet DX, Cil torne en fuie Q | com B; est DG; q. il pot eschapeir MEPXQ — 123a Et apres lui s'aroutent li navre A

124 = *ausser*: P. la porte EPXTSQZ^7 | s'an fuient G, s'en (en Z^7) entrent QZ^7; entrent en la cite A

125 ot (ont O, i E, fu — G) fors (hors O, fut E, — rent G) de (del OJE) cors g. (sevre D, ostet Q) FJSMOEGDQ; Bouias trainent et ci ont sanc assez PX, D. li b. lor salent des coste[s] T; *fehlt* CABZ^7

126 = *ausser*: B. aparut MEPX | quant OCAEPX; que G. est i. X, que l'anfes fut (ert M) i. EPM; com G. vint li ber B

127 = *ausser*: ire J, senet Q

128 = OABMJ — Molt T; M. en out mort C, M. en abat Q | m. en a cravente FDGSTZ^7, et m. en a tue QEPX

129 = MEPX — Li cuens G. Q | pas *sonst;* Sachiez G. ne fu pas encontrez D; C *stellt* 129—131 nach 132 - 140

130 = *ausser*: Il ne Greb. M | l'alose G, le membrez AMPX; Il ne (et B) H. (G. B) ne (et B) G. (H. B) le s. DGB

131 = *ausser*: M. bon (h. A) h. (bon A) BDSPTA | i ont JQMP; ont en l'estor f. T.

132 = *ausser*: Et m. escu (bon e. A) MEPXA; *fehlt* JT

133 = MEP — Li uns suit (sor OD) l'autre CABGJTOD, L'uns porsuit l'autre *sonst* | d. b. v. T, de bien faire apreste Z^7; *fehlt* X

134 = Dou D | sont le jor e. (esgare D) *sonst;* E *stellt*: 135, 136, 134

135 C. (Ce G) ques conut DG, C. (Qui T) les c. ST, C. quil (qui le M) c. (conoissent F) OBMF, C. qui les voient QZ^7, C. qui le voit

Digitized by Google

EPX | l'a l'un l'autre m. BDGS, l'ont (a A) l'un l'autre m. FQA, l'a a l'autre m. OMEPX, l'un l'autre l'a m. C, as autres l'a m. T, li uns l'autre a . . . Z^7; fehlt J

136 = *ausser*: Cist BGQ | adure OD; as prodons honoreis E; C . . . . ent fil au prodome . . . re Z^7; *fehlt* J

137 = OC — Au (A X) conte Begue AMX, Encontre (En conte P) EP, Au (Le SQ) duc B. *sonst* | qui ou b. fu tues AMPT; *fehlt* J

138 = *ausser;* Dont cis (tes GT) d. et cis (tes GT) dieus est l. FSQZ^7GT; *fehlt* J

139 = OC — restores AB, racordes MEPX; *fehlt* FDGJSQTZ^7

140 = überall - *fehlt* T

141 = *ausser*: Et FDGJSQTZ^7 | furent grainz (grief B) OB

142 = *ausser*: Por Q | qu'est ilec C, qu'il orent M, qu'on (qu'il E) lor out (ont E, ai X) PEX, que il ont Z^7; m. gete CMPEXZ^7 — 142a Del duel de lui (mi F) ont (ot F) maint cavel tire SQZ^7F,

143 = *ausser*: Trestout s. MEPX | gisoit EPX; e. un p. S; *fehlt* JT; FDGSQPZ^7 *vertauschen* 143 *und* 144

144 = *ausser*: les J; *fehlt* T

145 Sor (Sus Q) son escu MEPZ^7Q, De (Por ABT) s. c. (neveu A) OCDJABT | s'en est li bers p. B, est (s'est F) li vasaus (Borgoins G) p. SQZ^7FG, est (s'est A) danz Garin p. OJTA, estoit Aubers (iluec E, li dus P) p. (verceis P) MEP; *fehlt* X

146 = *ausser*: Et puis a dit T, Las dist Garin A; li cuens OCBJ | con mal a. e. E, mal nos est encontre A

147 = *ausser*: Je commençai C | chaitevete B; p. grant . . ale . . Z^7; Or devons estre couroucíet et ires T; *fehlt* SMEPX

148 = *ausser*: Dont tant p. MEP | *weggerissen* Z^7, fehlt ST

149 = *ausser*: parmi terre rue O, a. et verse (*weggerissen* Z^7) CAGZ^7; *fehlt* ST

150 (Tir. 119,1) = M — Et le Borgoins OC, Li Borg. A, Quant A. EPX, Aubris li dus *sonst*; regrete . . . . . Z^7; *vorauf geht*: Granz fu la noise et dolerox li criz A

151 = *ausser*: bon O; dist il F; frans . . . . . . Z^7

152 = *ausser*: il n'est mi mes a. EP; il n'est pas m. . . . . . Z^7; Pour vo gent cors somes forment mari T

153 = *ausser*: Tout mort T | et la b. . . . . . Z^7

154 = *ausser*: apella OCABJST

155 = B — Pren ces (tost CEPX, i—A) deus (cest EPX, ces C, — ce A) mors (cors CDSQ, mort EPXA) FGJTCDSQEPXA, Prendes ces cors Z^7 | que je (tu X) voi (vois X) ci (gesir XM) gesir (ci XM) EEXM, que vois jesir (*weggerissen* Z^7) ici (*wegg.* Z^7) TZ^7; *fehlt* O

156 = *ausser*: Et XT; d'une T | le OABEPX. les porte . . . . . Z^7

157 Et voies l'autre MEPX; *fehlt sonst*

158 T. c. et c. X | le (les P) me faites g. MEXP, l'un les l'autre g. CBS, lez l'un lautre g. O, l'un l'autre soit assis F, l'un l . . . . Z^7; Fet l'un a (les G) l'autre c. a c. g. DG; *fehlt* AJQT

Digitized by Google

159 = *ausser*: soit s. d'en partis J, s. soit d. S, soit s . . . . . Z^7, soit sevrez et partis A; *fehlt* E — 159a Et cil respont tot a vostre plaisir Q

160 = OCBEPX — Puis A, Cil G; Li dus remonte Q, Il rest m. S | sor son AFJSQ; destrier GMQ; Il remonta sor son ce . . . . Z^7, Li escuiers molt volontiers le fist T; *fehlt* D

§ 24. Bei der Untersuchung des Verwandschaftsverhältnisses fallen zunächst vier Verse auf, die Z^9 MEPX stets, Z^9 anderen Hss. aber nur zwei oder einmal gemeinsam sind, nämlich:

Vers 157 Et vet a l'autre [qi a a non Orris Z^9, Et voiés l'autre MEPX; *fehlt sonst*

Vers 89 I est venuz] Fromont le viel antis (floris E) Z^9PE, F. li posteïs MX; S *verschmilzt die erste Hälfte dieses und die zweite des vorhergehenden Verses zu einem Vers:* I est venuz l'orguillous Fromondin; *fehlt sonst*

Vers 125 Dont maint boël ot (ont O) hors (i fut E, furent G) de (del OJE) cors geté (sevré D, ostet Q) Z^9MEOFDGJSQ, Bouias trainent et ci ont sanc assez PX, D. li b. lor salent des costé[s] T; *fehlt* CABZ^7

Vers 139 Jamès nul jor ne sera recouvrez (racordés MEPX, restorés AB) Z^9OCMEPXAB; *fehlt* FDGJSQTZ^7

Auch aus dem Variantenmaterial lassen sich einige allein Z^9MEPX gemeinsame Züge anführen, wobei hier wie später in Anbetracht der Kürze des Bruchstückes und dem Mangel an irgend welchen anderen Kriterien sonst als unerheblich außer Acht zu lassende Lesarten auch heranzuziehen erlaubt sein dürfte.

Vers 88 Et a son fiuz Z^9MEPX *gegen:* Et son neveu *sonst*

Vers 91 qui malement le fist Z^9MEPX *gegen:* qui durement le fist *sonst*

Vers 107 A l'estor Z^9MEPX *gegen*: En (Ens T) l'estor *sonst*

Vers 129 ne fu mie empruntés Z^9MEPX *gegen:* ne fu pas empruntés (encontrez D) *sonst*

Vers 133 Li uns fiert l'autre Z^9MEP *gegen:* Li uns sor l'autre OD, Li uns suit l'autre GJTACB, L'uns porsuit l'autre *sonst; fehlt* X

Digitized by Google

Vers 158 les (le MEX) me metez (faites MEPX) gesir Z^9MEPX *gegen:* l'un les l'autre gesir CBS, lez l'un l'autre gesir O, l'un l'autre soit assis F, l'un l. . . . . Z^7, *abweichend* DG; *fehlt* AJQT

Bedeutend schwerer als die vorstehend angeführten gemeinsamen Lesarten fallen jedenfalls die beiden ausschließlich Z^9MEPX gemeinsamen Verse ins Gewicht und machen die vorzügliche Benutzung von MEPX durch den Kopisten von Z^9 recht wahrscheinlich; daneben dürfte er noch — eine Annahme, zu der die mancherlei Abweichungen, Zusätze und Lücken unseres Textes im Verhältnis zu MEPX durchaus drängen — eine Nebenquelle, etwa F, benutzt haben. Vorerst jedoch sei untersucht, ob Z^9 zu einer der Hss. MEPX in einem näheren Verhältnis steht. Zu Gunsten von Z^9M sprechen die folgenden Fälle;

Vers 86 Mort le trebuche del chevau o il cist Z^9M *gegen:* M. l'abatit X | do destrier B; del destrier arrabi E, du bon cheval (destrier CDJQ) de (o C) pris (sist C) *sonst; weggerissen* Z^7; *fehlt* P

Vers 98 Diex quel dolor de chevalier de pris Z^9M *gegen:* del ch. gentil (a ci C, de p. SEX) *sonst*

Vers 150 Dus Auberis regrete son cousin Z^9M *gegen:* Et le Borgoins OC, Li Borg. A, Quant A. EPX, Aubris li dus *sonst* | regrete . . . . Z^7

Da sich für E und X nichts besonderes anführen, für P auch nur auf den bereits angeführten Vers 89, wo Z^9P gegen M gehen, verweisen, also irgend ein weiteres positives Beweismoment nicht gewinnen läßt, so bleibt zur Erledigung der vorliegenden Frage nur die Möglichkeit, aus dem größeren oder kleineren Abweichungen von M, E, P, X gegenüber Z^9 einen Schluß zu ziehen. Aus dieser Untersuchung ergibt sich, daß Z^9M sich am nächsten stehen. Es seien einige Beispiele angeführt:

Vers 103 il ne se pot tenir Z^9MFJTB *gegen:* ne pot ·I· mot taintir E, ne se pout atenir P, ne se pot sostenir (atenir S) AS, il (qu'il Q, qui CX) ne s'en (se QCX) pot t. ODQCX, quant il se pot t. Z^7; *fehlt* G

Digitized by Google

Vers 108 Hernaudet et Gerin Z⁹MDJOB *gegen*: et Hernaut et Gerin *sonst; abweichend* T

Vers 108 a Garin mort geté Z⁹MFDGJSO *gegen:* a Garnier (Gondin C, Gaudin T, G. Q) m. (enverset Q) g. EPXCTQ; *abweichend* B, *weggerissen* Z⁷, *fehlt* A

Vers 124 Parmi les portes Z⁹ *und sonst gegen:* P. la porte EPXTSQZ⁷

Vers 128 et maint en a navré Z⁹MJOAB *gegen:* et m. en a tué EPXQ, m. en a craventé FDGSTZ⁷

§ 29. Nun ist aber offenbar, wie bereits gesagt, Z⁹ nicht allein von M abhängig, sondern in einer ganzen Reihe von Fällen liegt eine Beeinflußung seitens anderer Hss. vor. Auch hier läßt sich diese Beeinflußung wieder nur mehr aus den verschiedenen Lesarten der Hss. Z⁹ und M, als aus besonderen Gemeinsamkeiten von Z⁹ und einer bestimmten Gruppe oder einer anderen bestimmten Hs. nachweisen. Von diesen Lesarten, die die Benutzung einer Nebenquelle voraussetzen, seien z. B. angeführt:

Vers 8 malement sui bailli Z⁹ *und sonst gegen:* que je sui malbailli (esbahis G) MEPXG

Vers 14 Et fiert Beraut Z⁹ *und sonst gegen:* Fiert Hernaïs (Hernaüs M) EXM, Si vai ferir P

Vers 77 sor l'escu que il tint Z⁹ *und sonst gegen:* sor l'e. d'or bruni MEPX, do bon brant que il tint D, sor son e. voutiz A

Vers 114 De la seror] Fromont estoit icil (icist FDG) Z⁹ *und sonst gegen:* F. estoit il fiz MEX; *abweichend* T, *fehlt* PQ

Vers 132 Et maint vert (bon A) elme Z⁹ *und sonst gegen:* Et m. escu MEPX; *fehlt* JT

Vers 143 Mort et sanglent Z⁹ *und sonst gegen*: Trestout sanglent MEPX

Vers 145 Sor (De OCDJ, Por ABT) son cosin (neveu A) Z⁹ *und sonst gegen:* Sor (Sus Q) son escu MEPZ⁷Q; *fehlt* X

Welche Hs. aber als Nebenquelle benutzt ist, wird sich kaum ausmachen lassen. Man könnte am ehesten F dafür ansehen auf Grund der nachstehenden Zeugnisse:

Digitized by Google

Vers 63 Tant blanc haubert derompre et departir Z^9F *gegen*: T. bons (bon PT) haubers (haubert PT) EXPT | contre terre gesir B, d. (rompu O, derout P) et dessartir (dessarti P) *sonst*

Vers 78 Desous le boucle li fet fendre et croissir Z^9F *gegen*: Desor EPXAB | li f. (fist T) fraindre et c. BT, l'a fendu et parti SQ, li a fret et malmis (croissi CJM, parti P) ODGEZ^7CJMPX

§ 26. Außerdem finden sich hin und wieder Übereinstimmungen ausschließlich zwischen Z^9 und anderen Hss. als MF, so mit D Vers 83, mit G Vers 38, mit GJ Vers 116, mit OC Vers 137 und 139, mit OB Vers 49 und 62, mit B Vers 155, doch sind sie durchweg wenig gewichtig, wie aus dem Variantenapparat zu ersehen ist. Man wird sie als kleine selbständige Änderungen unseres Fragmentes betrachten dürfen, was man in einer ganzen Reihe von Fällen doch tun muß, nämlich Vers 11, 15, 38, 44, 48, 59—60, 67, 134—135, 145, 158; vgl. dazu die Varianten. Es bleibt demnach bei dem Resultat, daß M als Haupt-, F möglicherweise als Nebenquelle gedient hat.

Digitized by Google

Nachtrag.

K[1]

§ 27. Von Th. Gartner ist inzwischen ZRPh XXX, 733 ein Bruchstück aus den Lothringern beschrieben und abgedruckt worden, das zu derselben Hs. wie das Bruchstück K (wie schon von Gartner vermutet) zu gehören scheint. Es ist daher von Herrn Professor Stengel als K¹ bezeichnet worden. Beide Bruchstücke, K und K¹, haben auf jeder Seite 2 Spalten zu je 30 Zeilen. Auch die Herkunft beider Bruchstücke aus österreichischen Klosterbüchereien legt die Annahme, daß wir es hier mit Resten einer und derselben Hs. zu tun haben, nahe. Das erste Blatt von K¹ enthält (auf die Hs. B bezogen) Tir. 335,35 bis Tir. 339,24, das zweite Tir. 352,51 bis Tir. 356,11.

Da bereits durch Gartner die Nichtzugehörigkeit von K¹ zu den jüngeren Hss. festgestellt ist, so fragt sich nunmehr noch, welcher von den Hss. BACOL[1]) unser Bruchstück am nächsten steht, ob tatsächlich der Hs. C, die Gartner allein von den fünf Hss. zu Gebote stand. — Meine Verszählung bezieht sich hier auf die in Gartners Abdruck.

§ 28. Zunächst scheidet aus die Hs. O, da sie bereits mit Vers 8 unseres Bruchstückes abbricht. Ferner kommt L nicht in Frage, da ausser zahlreichen kleineren Lücken

[1]) L gehört hier noch zu BACO, vgl. A. 1. auf S. 17 der vorliegenden Arbeit.

Digitized by Google

(z. B. Vers 49—51, 53, 55—56, 88—90 u. s. w.) sowie mancherlei Abweichungen in den Varianten die Tir. 354 in L ganz fehlt. Von den drei übrigen Hss. BAC weist sicher C die nächsten Beziehungen zu K[1] auf, da in einer ganz überwiegenden Zahl von Fällen K[1] und C zusammengehen, freilich fast durchweg begleitet von anderen Hss., aber doch so, daß K[1] und C sich stets zusammenfinden, von den anderen Hss. aber sich bald diese, bald jene dazu gesellt. Auch einige Lücken der Hss. AB gegenüber unserem Bruchstück sowie einige lediglich K[1]C gemeinsame Lesarten sprechen für die obige Annahme wie z. B.

Vers 12 Soufrez segnor ce respont li portiers K[1]C *gegen*: S. s. ço a dit li p. BAL

Vers 52 Respont li rois K[1]C *gegen*: Et dist li rois BAL

Vers 90 Que parloiz plus ja seroiz malballie K[1]C *gegen*: Qu'en B; plus p. A | ja esterés honie B, vos serés ja laidie A; *fehlt* L

Vers 129 Qu'il ne voloit la cort de riens trobler K[1]C *gegen*: Que B; La c. ne vost de nule r. t. A; *fehlt* L

und gewichtiger:

Vers 221 Cil en est riches qui lor soldoiers fu K[1]C — *fehlt* BAL

§ 29. Natürlich geht K[1] nicht unmittelbar auf C (noch umgekehrt C auf K[1]) zurück, sondern beide dürften aus einer gemeinsamen Quelle *β* geflossen sein, da K[1] gelegentlich mit BA gemeinsame Lesarten aufweist, die K[1] nur aus *β* übernommen haben kann. Solche finden sich z. B.

Vers 86 par molt gran felonie K[1]AL *gegen*: p. m. g. segnorie BC

Vers 165 puisque l'avo[mes pris] K[1]B *gegen*: p. (desque A) nos l'avons p. CAL

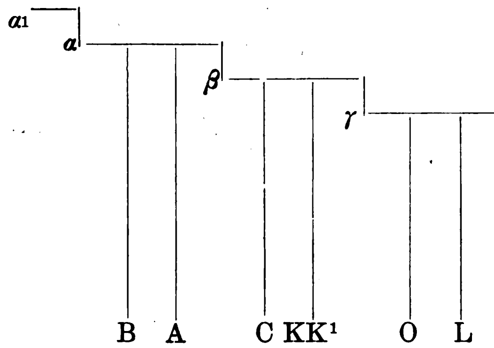
Vers 190 fu Gerberz recoilliz K[1]A *gegen*: out G. r. BCL

Vers 209 d'evesques et de princes K[1]BA *gegen*: d'arcevesques de p. C; *fehlt* L

Vers 238 reçut son chasement K[1]B *gegen*: retint s. c. CA; *fehlt* L

Digitized by Google

Der von Vietor aufgestellte Stammbaum ist für die besseren Hss. demnach abzuändern, wie die folgende Figur zeigt (für J vgl. Krügers Arbeit):



Digitized by Google

Lebenslauf.

Am 5. Februar 1885 wurde ich, Herbert Oberländer, ev. Konfession, als Sohn des Regierungssekretärs Robert Oberländer zu Köslin geboren. Nachdem ich zunächst die Bürgerschule meiner Vaterstadt besucht hatte, trat ich 1894 in das dortige Gymnasium ein und erwarb Ostern 1903 das Reifezeugnis. Ich widmete mich sodann dem Studium der neueren Sprachen und des Lateinischen in Leipzig O. 1903—M. 03, in Berlin M. 03.—O. 05. und in Greifswald seit O. 05. Im W.-S. 1905/6 war ich in Frankreich. Das Examen rigorosum bestand ich in Greifswald am 9. Februar 1907. Meine akademischen Lehrer waren:

In Leipzig:
Birch-Hirschfeld, Heinze, Kaerst, Wülker;

In Berlin:
Brandl, Delmer, Ebeling, Geiger, Harsley, Lasson, Pariselle, Rothstein, Schultz-Gora, Tobler, Vahlen, von Wilamowitz-Möllendorf;

In Greifswald:
Campbell, Heuckenkamp, Hosius, Konrath, Pitrou, Plessis, Radermacher, Rehmke, Schuppe, Stengel, Zupitza.

Diesen meinen hochverehrten Lehrern spreche ich für die Förderung meiner Studien meinen aufrichtigen Dank aus. Insbesondere bin ich Herrn Professor Dr. Stengel verpflichtet, der mir die Anregung zu vorliegender Arbeit gab und mich bei ihrer Ausführung stets bereitwilligst unterstützte.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

NOV 24 '67 H
CANCELLED
1718848
Digitized by Google


27277.9.6
Uber die stellung der bruchstucke
Widener Library 003568679
3 2044 089 126 072